75 JAHRE

1948 - 2023

VfB Neuffen 1948

FESTSCHRIFT

Inhaltsverzeichnis

01 Grußworte

02 VfB – Verein für Bewegungsspiele... und mehr

03 Vorgeschichte Fußball – die Zeit vor der Vereinsgründung

04 TB/VfB eine besondere Beziehung

05 Die Geschichte des VfB Neuffen

06 Totenehrung

07 VfB im Jubiläumsjahr

08 VfB – Frauenfußball

09 VfBoule

10 VfB – Jugendarbeit

11 VfB – Schiedsrichter

12 VfB – mehr als Sport

13 Programm Festjahr

14 Sponsoren

15 Dank / Impressum

01

Grußworte

Grußwort Stadt Neuffen

Matthias Bäcker Bürgermeister

Liebe Mitglieder und Freunde des VfB Neuffen,

75 Jahre Geschichte in unserer Stadt kann der VfB Neuffen in diesem Jahr feiern. In dieser Zeit haben die nachfolgenden Generationen den Gedanken ihrer Gründungsmitglieder fortgeführt und weiterentwickelt. Das damalige Ziel mit der Förderung und Pflege ihres Sports ist inzwischen auf eine breitere sportliche und gesellige Basis gestellt.

Bürgermeister Matthias Bäcker

Der VfB Neuffen hat sich in den 75 Jahren seines Bestehens in der Vielfalt seines Vereinsangebotes sehr gut entwickelt. Oberste Zielsetzung des zweitgrößten Neuffener Vereins ist, unserer Bürgerschaft die Freude am Sport zu vermitteln, einen Ausgleich zum Alltag zu schaffen und ein sportliches Angebot für jeden erschwinglich vor Ort zu machen. Vereine wie der VfB sind heute so wichtig für unser Neuffen wie bereits schon vor 75 Jahren, mittlerweile vielleicht sogar noch wichtiger als damals.

Die Stadt Neuffen weißt den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gerade in der heutigen Zeit zu würdigen, in der ehrenamtliches Engagement nicht mehr ganz so selbstverständlich ist. Die öffentliche Hand kann die äußeren Rahmenbedingungen geben. Doch ausgefüllt werden muss dies durch das bürgerschaftliche Engagement, ohne das eine erfolgreiche Vereinsarbeit undenkbar ist.

Deshalb überbringe ich im Namen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger neben meinem persönlichen Dank sehr gerne auch den des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuffen. Dem VfB Neuffen wünsche ich zum „Dreiviertel Jahrhundert“ schöne und harmonische Veranstaltungen in seinem Jubiläumsjahr 2023 und für die Zukunft viel Erfolg, nicht nur auf den Sportanlagen.

Matthias Bäcker

Bürgermeister

Grußwort Neuffen Vereine

Martin Hirner 1. Vorsitzender MV Stadtkapelle - Albrecht Klingler 1. Vorsitzender TB Neuffen

Der VfB Neuffen feiert sein 75-jähriges Bestehen! Wir freuen uns zusammen mit den Mitgliedern über dieses schöne Jubiläum und gratulieren herzlich zu vielen Jahren erfolgreicher Arbeit.

Kaum jemand kann sich heute noch das dörfliche Leben um 1948 vorstellen. In diesen wirtschaftlich, schlechten Zeiten war es um so bemerkenswerter, dass sich sportbegeisterte Männer zusammenfanden, um einen Sportverein zu gründen. Er spricht mit seinen vielseitigen Angeboten Frauen und Männer, Jung und Alt an. Einen sehr gute Jugendarbeit bindet schon die Kleinsten ein. All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Es muss viel Zeit, Kraft und oft auch Geld investiert werden, um ein lebendiges Vereinsleben zu pflegen. Immer wieder müssen sich Mitglieder bereit erklären, in der Vorstandschaft mitzuarbeiten, als Übungsleiter/in tätig zu sein, oder einfach bei der einen oder anderen Gelegenheit mit anzupacken.

Hierzu zählt auch das schon mehrmalige Ausrichten des Sennerpokals, wie auch wieder in diesem Jahr. Wir möchten uns dafür bei allen betroffenen Mitgliedern herzlich bedanken. Nach der Coronapandemie war es – wie bei vielen anderen Vereinen – auch für den VfB Neuffen nicht einfach wieder in ein gewohntes Vereinsleben zurück zu finden.

Der VfB Neuffen ist aber nicht nur im Sportbereich aktiv, sondern beteiligt sich auch intensiv am Gemeinschaftsleben wie z.B. beim Neuffener Eselhock. Auch an der harmonischen Zusammenarbeit der vielen Neuffener Vereine, hat der VfB Neuffen einen großen Anteil daran. Auch dafür unseren herzlichen Dank.

Für die nächsten 75 Jahre wünschen wir dem VfB Neuffen eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Den anstehenden Feierlichkeiten wünschen wir einen harmonischen Verlauf.

Für die Neuffener Vereine

Martin Hirner

Albrecht Klingler

1. Vorsitzender TB Neuffen
Albrecht Klingler

1. Vorsitzender MV Stadtkapelle
Martin Hirner

Grußwort VfB-Vorstandsgremium

Vorstand – Ralf Nuffer (seit 1998)

Vorstand – Thomas Schrade (seit 1999)

Vorstand – Roland Nübling (seit 2005)

Vorstand – Lars Flammer (seit 2012)

Liebe VfB Familie, liebe Leserinnen und Leser,

75 Jahre VfB, 3 Jahre nach Corona-Beginn! Wir sind glücklich und dankbar, dass wir unser Jubiläum feiern dürfen. Nicht allen Vereinen war dies seit 2020 gegönnt.

Seit 2021 arbeiten wir an den Planungen unseres Jubiläumsjahres 2023! Mit der terminlichen Klärung zum Sennerpokal, im Frühjahr 2022 hat sich auch ein Höhepunkt unseres 75-jährigen Jubiläums - der Sennerpokal 2023 - vollends definiert. Für die Zusage zur Ausrichtung herzlichen Dank an den Sennerdruck Nürtingen.

1998 beim 50 jährigen Jubiläum hatte Gerdi Güttler mit seinem Team eine tolle Festschrift geschaffen, in der die ersten 50 Jahre des Vereins, mit den Möglichkeiten der damaligen Zeit, perfekt dargestellt wurden. Heute ist der Verein 75 Jahre alt, es hat sich in den letzten 25 Jahren viel ereignet und es hat sich viel verändert. Darunter fällt auch das Vereinsleben, stark beeinflusst natürlich durch allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen. 1998 hatte noch keiner ein Handy wie heute. Das Internet, die digitale Welt um uns herum, war noch nicht „Mittelpunkt“ unser aller Leben, so wie es heute in großer Dichte in der Gesellschaft der Fall ist.

Weshalb erwähnen wir das hier, weil sich eben dadurch auch Anforderungen und Ansprüche an die Vereinsarbeit kolossal geändert haben. Auch das Vereinsleben hat sich sehr stark geändert. In einfachen Worten, ohne in die Tiefe zu gehen: weg von der Gemeinschaft, hin zur Individualität, hin zu weniger Begeisterung an der Vereinsarbeit. Dazu gefühlt alles hektischer in allen Bereichen unseres Lebens.

Entsprechend zurückgegangen auch die Anzahl der Jugendlichen, die im Verein Sport treiben, entsprechend zurückgegangen die Möglichkeiten, die heranwachsende Jugend für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Aufgabe der Vereinsverantwortlichen ist es, dem Rechnung zu tragen, entsprechend auch die Vereinsstruktur und die Vereinsgremien und Tätigkeiten anzupassen. Nicht immer einfach mit all dem was hier hineinspielt und was sich gefühlt immer schneller ändert.

Unser VfB, der trotz aller Zusatzangeboten, die seit den Anfangszeiten teilweise schon angeboten wurden, sich über die Jahrzehnte als „Einzelspartenverein“ weiterentwickelt hat, muss sich dem immer mehr stellen. Gott sei Dank haben ein paar ehemalige Fußballer vor ca. 25 Jahren den Petanquesport und die VfBouler bei uns aus der Taufe gehoben. Das hat einen enormen Schub im Vereinsgeschehen gegeben. Sie sind eine perfekte Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot und schaffen für den Verein zum einen sportliche Höchstleistungen, Deutsche Meisterschaften in Neuffen aber auf der anderen Seite auch genau dieses Vereinsleben, bei dem Gemeinschaft, Sport für alle Altersklassen, Geschlechterübergreifend, möglich ist. Allerdings gilt auch für die VfBouler, dass aktuell die einzige Konstante der dauernde Wandel ist, viel Arbeit für die Verantwortlichen, Details können Sie ihrem Bericht entnehmen.

Groß die Änderungen und Aufgaben auch bei den Fußballern im Verein. In der Jugendarbeit hatten wir vor ca. 10 Jahren erst einen absoluten Höhepunkt mit 15 Juniorenteams und über 200 Jungs und Mädchen, seit 2018 haben wir die enge Zusammenarbeit in der Jugendarbeit mit den Partnervereinen im Täle in der SGM Täle. Ohne dies könnten wir aktuell unseren Jugendlichen kein durchgehendes Fußballspielen in allen Altersklassen bieten. Mit dieser Problematik sind wir nicht allein, somit ist der Zusammenschluss in der SGM Täle ein sinnvoller und wichtiger Schritt, um den Jugendlichen im Täle in der Breite die Möglichkeit zum Fußballspielen ortsnah zu bieten. Dies sehen wir beim VfB als unsere erste Aufgabe, natürlich auch, um daraus dann den Nachwuchs für die Aktiven-Teams zu schaffen. Bei den Erwachsenen ist der Trainings- und Spielbetrieb mit allem drum und dran auch sehr herausfordernd für alle Verantwortlichen im Verein.

Schön ist, dass es gelungen ist, den Frauenfußball vollends im Verein zu etablieren. 2006 der Start mit der Entwicklung hin zu 5 Juniorinnen-Teams mit vielen Erfolgen, seit 2011 eine aktive Frauenfußballmannschaft, freilich seither auch die Entwicklung hin zu keinem Juniorinnen Team mehr, was das ständige auf und ab, den ständigen Wandel, dem wir uns zu stellen haben, sehr deutlich zeigt.

In den Vereinsgremien und Aufgabenbereiche haben wir in der jüngeren Geschichte versucht, die optimalen Voraussetzungen für die Entwicklung des Vereins zu schaffen. Darunter fallen auch die Änderungen beim unteren Sportplatz, der in den vergangenen 25 Jahren zweimal umgebaut wurde. Seit 2016 haben wir einen Kunstrasen, der ganzjährig beste Trainings- und Spielmöglichkeiten bietet. Trainings- und Spielausfälle gibt es fast nicht mehr, Belegung der eh schon engen Hallenkapazitäten der städtischen Halle sind seither minimal.

Die Vorbereitungen auf unser Jubiläum haben viel Spaß gemacht, sie haben im Verein die Gemeinschaft gestärkt und auch viele Talente ins Licht gerückt. Dies und auch sonst das Engagement der jüngeren Generation im aktiven Sportbetrieb und Vereinsleben machen uns hoffnungsvoll für die Zukunft unseres Vereins. Der Wandel wird groß bleiben, viele tägliche Arbeit und viele Entscheidungen werden die kommende Zeit prägen.

Was klar ist, die Zukunft unseres Vereins liegt in den Händen der jüngeren Generation. Wir Älteren müssen dem Rechnung tragen, entsprechend Verantwortung abgeben und Änderungen und „jüngere Herangehensweisen“ zulassen. Ein gutes Vorbild und ehrliche Arbeit und Engagement und Akzeptanz für neue Ideen sehen wir als beste Motivation für neue Gesichter in der Vereinsarbeit und Vereinsführung.

Unser großer Dank gilt all denjenigen, welche bei uns ehrenamtliche Aufgaben inne haben. Genauso danken wir allen, die in der Vergangenheit dies getan haben und schon jetzt allen, welche zukünftig solche Aufgaben übernehmen.

Einschließen in unseren Dank möchten wir auch alle Freunde und Gönner des Vereins sowie die Stadt Neuffen, den TB Neuffen und unsere Partnervereine in der SGM Täle. Im Voraus herzlichen Dank allen Vereinen/Gruppen/Personen aus Neuffen und Umgebung, die uns im Jubiläumsjahr mit Arbeitsdiensten und sonstiger Hilfe unterstützen.

Bitte berücksichtigen Sie auch unsere Sponsoren, denn ohne Sie wäre weder Vereinsarbeit noch diese Festschrift und unsere Jubiläumsveranstaltungen möglich.

Ihnen/Euch wünschen wir viel Freude und Spaß bei unseren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr!

Vorstand VfB Neuffen

02

VfB
Verein für Bewegungsspiele...
und mehr

Fußball
Mannschaftssport

Leidenschaft pur

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fußball
Mannschaftssport

Freude teilen

Fußball Mannschaftssport

ein Team | ein Ziel

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Fußball
Mannschaftssport

Erfolge feiern

Fußball Kinder begeistern

Sport | Spaß | Teamgeist

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Verein Sport für Jedermann

Spaß im Vordergrund

Verein Sport für Jedermann

Begegnung | Sport | Familienspaß

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Boule Leistungssport

bei jedem Wetter

Boule Leistungssport

Messen mit den Besten

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vereinsleben

Sport | Spaß | Geselligkeit

Vereinsleben

Sport und mehr, viel mehr

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vereinsleben

Prägendes bleibt

Vereinsleben

Ehrenamt damit es weitergeht

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

03

Vorgeschichte Fußball

—

die Zeit vor der Vereinsgründung

1920er Jahre Fußball in Neuffen - wie alles begann

1863 wurde *„the FA“* (The Football Association) in England gegründet. 10 Jahre später kam der Fußballsport von den britischen Inseln nach Deutschland, vor allem durch ansässige englische Kaufleute und Industrielle. Fußball wurde zu der Zeit hauptsächlich von Gymnasiasten gespielt, war zu der Zeit „ein Privileg der feinen Leute“. Zu der Zeit wurde Sport hauptsächlich in Turn- und Sportvereinen betrieben (Turnvater Jahn lässt grüßen). Da Fußball hierzu eher im Gegensatz stand, wurde er als „Lümmelei“ oder gar „englische Krankheit bezeichnet, und Ausübung in Vereinen fast überall verboten.

Die Historiker sind sich nicht ganz einig, es gibt wohl unterschiedliche Quellen, wohl hat aber das erste Fußballspiel 1874 an einem Gymnasium in Braunschweig stattgefunden. Der Ball dazu kam über Lehrer des Gymnasiums aus England. Kurz danach wurde in Deutschland ein Regelwerk dazu verfasst, dass sich aber noch stark an den englischen Rugby-Regeln orientierte.

Der Fußballsport begeisterte aber die jungen Leute in der Zeit und so entstanden in den 1880er Jahren die ersten Fußballvereine. Der BFC Germania 1888 aus Berlin-Tempelhof ist der älteste, noch existierende Fußballclub Deutschlands. Ebenfalls in Berlin wurde 1890 der Bund Deutscher Fußballspieler gegründet, in Süddeutschland folgte 1893 die Süddeutsche Fußball-Union. Verbunden haben sich diese beiden Bünde jedoch nicht, trotzdem gab es bis zum Ende des 19. Jahrhunderts erste „Ur-Länderspiele“ gegen englische und französische Mannschaften. Es sind keine offiziellen Länderspiele, da es keinen allgemein anerkannten Landesweiten Sportverband für den Fußball gab. Dieser sollte erst am 28. Januar 1900 in Leipzig gegründet werden (Gründungsversammlung des Deutschen Fußball-Bunds - DFB). Nach und nach schlossen sich diesem Dachverband dann alle regionalen Verbände an.

Danach ging es „Schlag auf Schlag“. 1903 erste Deutsche Meisterschaft (VfB Leipzig wurde Meister), 1908 erstes Länderspiel in Basel gegen die Schweiz (3:5 verloren). 1912 gab es im Rahmen der Sommerolympiade Fußballspiele, darunter ein 16:0 Sieg gegen Russland. Dann kam der Krieg! Ein erstes Nachkriegsländerspiel ist 1920 erfolgt, auch gegen die Schweiz, wieder verloren. In den 20er des 20. Jahrhunderts wurden mehr Nationalmannschaftsspiele verloren als gewonnen (auffallende Parallele zu den 20er Jahren des 21. Jahrhunderts :-)). In Deutschland waren es die fränkischen Teams aus Nürnberg (der Club) und die Spielvereinigung aus Fürth, die in den 20er Jahren die Meisterschaften in Deutschland nahezu unter sich ausmachten.

Fusslümmelei

Und was war in Neuffen?

1921 - Erste Belege für das Fußballspielen in Neuffen. Dort heißt es in einem Protokoll beim TB Neuffen, dass „beschlossen wurde, auf dem Festplatz im Hardt ein Tor zu errichten“. Allem Anschein nach ein Fußballtor, nachdem mit Handball erst viel später begonnen wurde.

1920 Sportplatz Hardt

1924 - Oktober. Der TB Vorstand lässt die Gründung einer Fußballabteilung zu. Maßgabe allerdings: Es wird nicht nur Fußball gespielt sondern es müssen auch leichtathletische Übungen durchgeführt und sich an „Vorführungen nach außen“ beteiligt werden. Im TB Archiv findet sich aus dieser Zeit unter anderem eine Rechnung über 2 Fußbälle (1922). In der Fußballabteilung gab es wohl 2 Mannschaften zu dieser Zeit.

Verbrieft ist weiterhin ein allererstes Freundschaftsspiel nach Gründung der Fußballabteilung im TB gegen den TV Riederich, das in Riederich mit 0:3 verloren ging. Ab 1925 wurde wohl an „Serienspielen“ der Deutschen Turnliga (DT) teilgenommen. Bei einem Gauspieltag in Hülben nahm man teil, „musste aber ohne Erfolge“ zurückkehren.

Auch über die Bauart der ersten Tore gibt es Informationen. Diese waren sehr einfach gebaut, aus geschlagenen, entästeten Bäumen in entsprechender Größe. Ging eines dieser „Tore“ kaputt, so musste öfters vor den Spielen noch schnell ein neues Tor gebaut werden.

Der erste provisorische Platz lag in etwa da, wo heute der Hardtweg ist. Häuser im Hardt gab es damals noch keine.

Eines der ersten Mannschaftsfotos der Fußballer beim TB wurde vermutlich Ende der 20er Jahre aufgenommen.Man erkennt zumindest schon so etwas wie einheitliche Trikots, insgesamt aber eine deutlich einfachere Ausrüstung als heute üblich.

vermutlich erstes Mannschaftsfoto

Die 20er Jahre brachten aber auch „den anderen Fußball“, den Arbeiterfußball zu Tage. Der Bielefelder Sporthistoriker Dr. Eike Stiller hatte hierzu 2018 eine Wanderausstellung mit dem Namen „Der andere Fußball“ im Deutschen Fußballmuseum gestartet, die dessen Geschichte aufzeigte. Eine kurze aber sehr spannende Geschichte zwischen 1918 und 1933. Brüderlichkeit, Solidarität, Friedenserziehung und Völkerverständigung die hehren Ziele, die sogar in einer speziellen Art zu spielen - „körperlos, schnell, offensiv, ohne knallharte Tacklings, Attacken gegen den Torwart gänzlich verboten“ - mündeten. All das sollte die Gesundheit der Spieler respektieren, denn die Klassengenossen aus der Arbeiterschaft waren auf ihre Arbeitskraft angewiesen, um sich und ihre Familie ernähren zu können.

So auch in Neuffen. Hier gab es den ATSV (Arbeiter-Turn- und Sportverein), in dem sich sozialistische und kommunistische Fußballer zum Spielen trafen. 1930 gab es das 10-jährige Jubiläum des ATSV in Neuffen, somit war der Fußball in Neuffen, wie in ganz Deutschland auch, politisch und sozial motiviert und organisiert. Auf dem Bild ist unter anderem Georg Fischer, eines der Gründungsmitglieder des VfB und Eugen Klink, späterer Spieler des VfB zu sehen.

[Anm. d. Red.] Es ist nicht richtig dass sich dieser Fußball aufgrund der „speziellen Art zu spielen“, nämlich körperlos, ohne knallharte Tacklings, in Neuffen nicht durchsetzen konnte :-).

ATSV Neuffen Stiftungsfest 10 Jahre – zwei Fußballer

1930er Jahre - es wurde nicht einfacher

Für die Nutzung des Festplatzes im Hardt durch den TB Neuffen für Fußball und Handball musste eine Platzmiete bezahlt werden. Daher wurde der Bau eines neuen Platzes im Hardt, vornehmlich durch die TB Mitglieder ausgeführt. Eingeweiht wurde dieser Platz nach den TB Unterlagen im Rahmen eines Kinderfestes 1934. In diesem Jahr ist im TB Archiv auch zu lesen, dass „die Fußballabteilung von Paul Burk geleitet wird“. Er ist auch Spielführer der Fußballer. Eine weitere Aussage aus dieser Zeit ist, dass es wohl sehr schwierig war, sowohl für Handball als auch für Fußball, genügend Spieler zu finden (Info aus der Festschrift TB Neuffen).

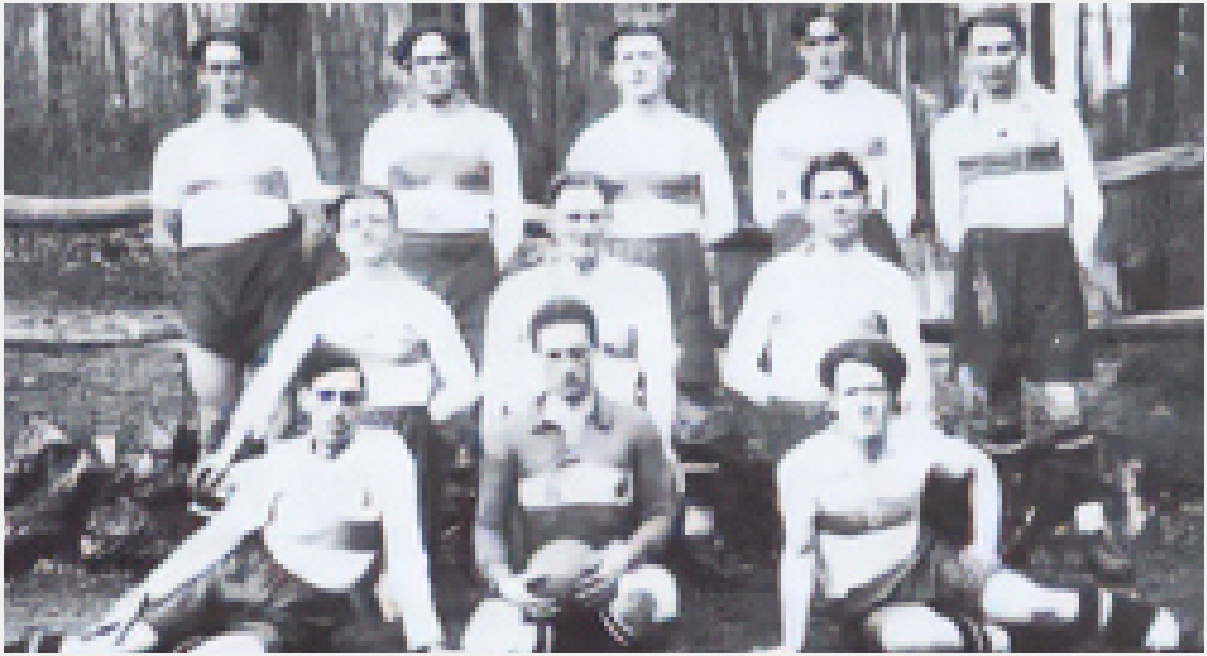
Der ATSV Neuffen wurde nach der Machtübernahme der Nazis 1933 wohl schnell verboten. Die Politik spielte auch in das Vereinsleben hinein, selbst in kleinen Orten auf dem Land, wie das in Neuffen der Fall war.

Es wird berichtet, dass die meisten Fußballspieler sich danach wieder dem TB anschlossen. Dort wird wiederum eine Fußballabteilung ins Leben gerufen. Wohl auch durch dieses Hin und Her kam es schon in dieser Zeit zu Reibereien zwischen Handballern und Fußballern. Die Fußballabteilung im TB hatte in den 30ern wohl bis Anfang 1938 Bestand. Mit den Reibereien einher ging auch ein Spielabbruch in Holzmaden 1938, was passiert war konnte aber nicht mehr recherchiert werden. Dem TB-Archiv ist zu entnehmen, dass es im TB dann eine Abstimmung in der Hauptversammlung dazu gab, ob Handball oder Fußball weitergeführt werden sollte, was sehr klar zugunsten von Handball ausging. Beide Sportarten waren zu der Zeit eher gelitten, als tief in der Gesellschaft verwurzelt.

1939 kam der 2. Weltkrieg, der den Vereinssport in Neuffen dann im Verlaufe weitgehend zum Erliegen brachte.

Hier ein paar Fotos aus dieser Zeit:

1930er Manschaftsfoto



Auf diesem Bild sind spätere VfBler zu sehen:
vorne von links nach rechts: Richard Bader, Albert Klink, Eugen Klink
mittlere Reihe von links nach rechts: Ernst Schaich, Paul Burk, Wilhelm Buck
hinterer Reihe von lins: Otto Klink, Georg Fischer, Karl Burk, Paul Hartmann, Karl Birkmaier

04

Eine besondere Beziehung TB/VfB

TB/VfB eine besondere Beziehung

aus „ziemlich beste Feinde“ wurden erst über die Zeit „ziemlich beste Freunde“
Fakten zur Gründung des VfB Neuffen 1948

1946 - 1948

Nach der durch die Militärregierung in Nürtingen bestätigten Neugründung des TSV Neuffen wurde im Verein geturnt, Leichtathletik betrieben sowie Handball und Fußball gespielt. Aus den Jahren vor dem Krieg, wie im Vorkapitel erläutert und all dem was es in der Zeit ab Machtübernahme bis Kriegsende an Entwicklungen gegeben hat, ist es nicht verwunderlich, dass sich die Rivalitäten zwischen den Fußballern und dem Rest des Vereins nicht in Luft aufgelöst hatten, sondern mit dem Neustart des Vereinslebens und Spielbetriebs wieder neu aufflammten. Diejenigen, welche diese Zeiten vor und während des Krieges bei uns erlebt haben, können sicher noch detailliert Auskunft dazu geben.

Wir wenden uns den Fakten zu, wie es letztlich zur Abspaltung der Fußballer aus dem TSV und damit zur Neugründung des VfB Neuffen kam. Zu den entscheidenden Gegebenheiten gibt es detaillierte Unterlagen und Dokumente. Diese sind es definitiv wert, näher betrachtet zu werden - Großer Dank an die Kameraden vom TB Neuffen für die Bereitstellung aus deren Archiv.

Der Ausdruck „ziemlich beste Feinde“ (abgeleitet vom Film „ziemlich beste Freunde“ aus 2011) ist ziemlich treffend für diese Zeit der Abspaltung und Neugründung des VfB.

Wie so oft aus Sicht der Spieler/Verantwortlichen/Zuschauern waren die Schiedsrichter schuld. Nein, im Ernst, ganz so war es nicht, doch ausschlaggebend für die nachfolgenden Vorgänge waren Schiedsrichterentscheidungen, nach verbalen Attacken und Drohungen von Spielern des TSV Neuffen im Spiel Neuffen : Weilheim am 29. Februar 1948. Es gab eine Meldung durch den Schiedsrichter und anschließend ein Strafverfahren beim Sportgericht. Keine andere Vorgehensweise, als wir sie heute noch aus dem ein oder anderen Fall kennen.

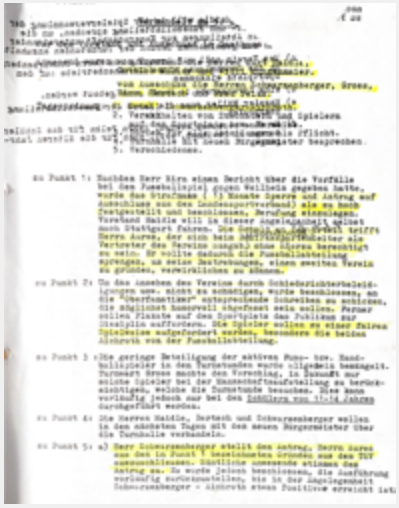
Diese Vorfälle und die direkt folgenden Aktionen brachten aber in der Konsequenz damals den VfB Neuffen auf den Weg.

Anlässlich einer Vorstandssitzung am 5. April wurde über die Vorfälle dieses Spiels und nachfolgenden Aktionen debattiert. Spielführer und Spielleiter Hirn legte obige Vorfälle aus dem Spiel gegen Weilheim dar. Der Vorstand/Ausschuss des TSV stellte das Strafmaß (13 Monate Sperre und Antrag auf Ausschluss aus dem Landessportbund für Schwarzenberger/Aichroth) als zu hoch fest und beschloss Berufung einzulegen. Weiter wurde zu diesem Punkt protokolliert, dass Emil Aures Schuld an dem Urteil wäre, der sich beim „Bezirksspartenleiter“ als Vertreter des Vereins ausgab, ohne hierzu berechtigt zu sein. Einziges Ziel von Aures wäre gewesen, „die Fußballabteilung zu sprengen“, um seine Bestrebungen, einen zweiten Verein (den VfB) in Neuffen zu gründen, verwirklichen zu können. Ausschussmitglied Eugen Schwarzenberger, Spieler in der 1. Mannschaft und Ausschussmitglied beim TSV, stellte den Antrag, Emil Aures aus dem Verein auszuschließen. Der Beschluss war einstimmig. *[1948-TSV-Gremiumsbeschluss-Berufung] nächste Seite*

Am Tag darauf, 6. April wurde dann das Berufungsschreiben an den Landessportverband, Abteilung Fußball, verfasst:

Vorgänge während des Spiels am 29.2.1948.

01. Schiedsrichter Öttle aus Mettingen „gibt 2 Abseitstore“
02. Spieler/Vereinsmitglied Eugen Schwarzenberger sieht sich veranlasst, „in anständigem Tone“ den Schiri darauf aufmerksam zu machen, dass „es jetzt mit den Abseitstoren reiche“, er solle doch „besser aufpassen“
03. Schiedsrichter Öttle lacht Spieler Schwarzenberger „lediglich aus“
04. Schwarzenberger „machte seinem Unwillen“ über das „unsportliche Verhalten“ des Schiedsrichters „durch Schimpfen Luft“
05. Schiedsrichter Öttle verwarnt daraufhin Schwarzenberger.
06. „Beim Nachschlagen“ wird er dann von Schiri Öttle vom Platz gestellt. Spielführer Hirn begleitet ihn vom Platz und schlichtet.
07. Die Situation eskaliert weiter, denn kurze Zeit später wird Spieler/Mitglied Hugo Aichroth vom Platz gestellt (nach Ansicht des Spielführers Hirn unberechtigt).
08. Hugo Aichroth, wohl „durch lange Gefangenschaft erregt“ drohte dem Schiedsrichter.



1948-TSV-Gremiumsbeschluss-Berufung

1948-Berufung-Aichroth-Schwarzenberger-1

” [...]Die geringe Beteiligung der aktiven Fuss- bzw. Handballspieler in den Turnstunden wurde allgemein bemängelt. Turnwart Gross machte der Vorschlag, in Zukunft nur solche Spieler bei der Mannschaftsaufstellung zu berücksichtigen, welche die Turnstunde besuchen.[...]

” [...]Kurze Zeit danach wurde auch Konrad Aichroth vom Platz gestellt, was nach Ansicht von Spielleiter Hirn nicht berechtigt war, Aichroth, durch lange Gefangenschaft erregt, drohte wegen dieser Fehlentscheidung dem Schiedsrichter. Da auch hier der Spielleiter Hirn sofort eingriff, verliess Aichroth den Platz ohne Zwischenfall.[...]

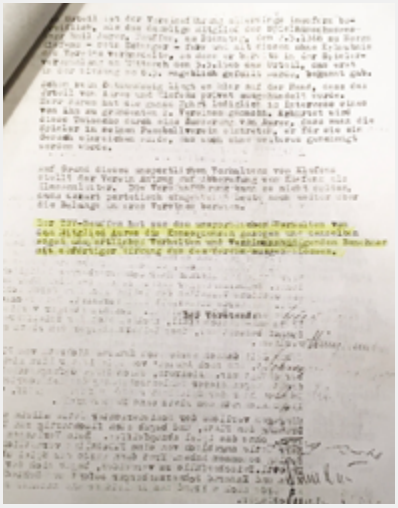
09. Durch das erneute Eingreifen von Spielführer Hirn verließ Hugo Aichroth den Platz „ohne weiteren Zwischenfall“.

10. Schiedsrichter Öttle, geschockt durch die Drohungen, verließ den Platz und wurde wohl „von einem Flüchtling geschlagen“.

11. Das Spiel wurde abgepfiffen. Die Spielführer/Spielleiter Hirn und Schwarzenberger gingen zum Schiedsrichter, er wurde „weder während des Ankleidens, noch danach geschlagen“.
Weitere Details zum Vorgehen kann man einem vorliegenden Berufungsschreiben des TSV Neuffen vom 6. April entnehmen.

Darin finden Vorstand und Ausschuss des Vereins es „höchst merkwürdig“, dass wegen solcher „kleinen Vorfälle“ eine Sperre von über einem Jahr für beide Spieler sowie der Ausschluss aus dem Landessportverband verhängt wurde, während andererseits lediglich Sperren von 2-3 Monaten verhängt worden wären. Soweit Seite 1 des Berufungsverfahrens. *[1948-Berufung-Aichroth-Schwarzenberger-1]*

Weiter ausgeführt werden dann aber die Aktionen von Emil Aures (1946 noch in der 1. Generalversammlung im TSV als 2. Vorstand gewählt, hinter Kurt Haidle), zu dem Zeitpunkt dann „Mitglied des Fußballspielausschusses“:



1948-Berufung-Aichroth-Schwarzenberger-2

Württ. Fußballverband e. V.
Abt. Buchhaltung

Stuttgart-Berg,

An
T.S.V. Neuffen

MAHNUNG!

Mitgliedsgebühren Spieljahr 1. Rate — DM
2. Rate — „

Geschenneuanschlag (pro ein Monatsch. DM 10.-) — „

Frühere Verbandsspielabgabe:
a) A- u. B-Klasse für die Monate — „
(soweit ein Heimspiel-Abrechnungsformular)
b) Landesliga u. Bezirksklasse f. d. Spiele:
soweit die Abrechnungsformulare) — „
— „
— „

Weitere Pokalspielabgabe f. d. Spiele:
(soweit ein Abrechnungsformular) — „
— „
Strafen und Kosten für Brasfall Nr. 267 — „ 5.-
Grundgebühr für Aichroth — „ 5.-
Warenverkauf für — „
Spielerleihbeisteuerung für — „
Sonstiges — „
— „

Nach Überprüfung Ihrer Kasse stellen wir leider fest, daß die im Betreff angeführten Abgaben bezw. Kosten in Höhe von
DM 10.-
noch ausstehen.
Unter Hinweis auf die Ziffer 47 unserer Rechte u. Verfahrensordnungen bitten wir für Überweisung des Betrages bis zum 9.2. 1949 auf unser Postscheckkonto Stuttgart 49419 besorgt zu sein.

Mit sportlichen Grüßen!
WÜRTT. FUSSBALLVERBAND
Abt. Buchhaltung

1948-H. Aichroth-Mahnung-Strafe

” [...]Der TSV Neuffen hat aus dem unsportlichen Verhalten von dem Mitglied Aures die Konsequenzen gezogen und denselben wegen unsportlichen Verhalten und Vereinschädigenden Benehmen mit sofortiger Wirkung aus dem Verein ausgeschlossen.[...]

” [...]in all dem Vorgehen nach diesen Straffällen Schwarzenberger/Aichroth und Ausschluss von Emil Aures wurde wohl vergessen, die Strafe für das Verfahren Aichroth zu zahlen. Es folgte dazu eine Mahnung vom WFV[...]

12. Emil Aures besuchte am 02.03.48 den, auch für Straffälle zuständigen, „Bezirks-Klassenleiter“ Herrn Klefenz (Staffelleiter würde man heute sagen). Es stellt sich heraus, dass dies der Schwager von Emil Aures war.

13. Aures verkündigte wohl schon am 03.03.48 das Urteil über Schwarzenberger/Aichroth anlässlich einer Spielerversammlung, obwohl das Urteil erst am 06.03.48 in einer Sitzung des Schiedsgerichts offiziell „festgelegt“ wurde.

14. In diesem Berufungsschreiben wird vom TSV Vorstand angenommen, dass Aures den Vorfall auch zum Anlass genommen hatte, mit (seinem Schwager und) Klassenleiter Klefenz über die Gründung eines Fußballvereins in Neuffen zu beraten.

15. Im Schreiben wird weiter die „Abberufung von Klefenz“ als Staffelleiter gefordert. Gleichzeitig wird angezeigt, dass Emil Aures mit sofortiger Wirkung wegen „unsportlichem und Vereinsschädigendem Benehmen“ vom TSV Neuffen ausgeschlossen wird. *[1948-Berufung-Aichroth-Schwarzenberger-2]*

Aufgrund all dieser Klärungen wurde wohl vergessen die Kosten des Strafverfahrens zu bezahlen, oder man hat wegen der geplanten Berufung dies bewusst nicht bezahlt. Wie auch immer, es gibt ein Mahnschreiben vom WFV an den TSV Neuffen, dass der TSV die Kosten für das Strafverfahren, DM 5,-- sowie für das Gnadengesuch für Spieler Aichroth, weitere DM 5,-- noch nicht bezahlt hätte. Es wurde eine weitere Frist bis zum 9.4. gesetzt. *[1948-H. Aichroth-Mahnung-Strafe]*

1948 Austritte TSV zu VfB

1948 Austritte TSV zu VfB-2

” Neuffen, den 6.8.1948. Hiermit erkläre ich meinen Austritt vom Turn u. Sportverein Neuffen.

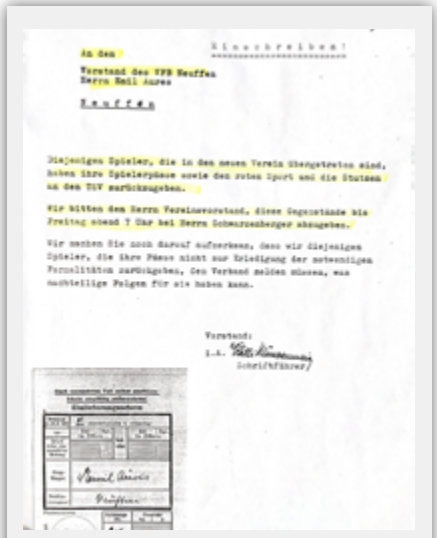
1 | Mommendey, Robert geb. 5. Dez. 1919
2 | Distler, Helmut geb. 22. Juli 1925
3 | Nuffer, Richard geb. 13. Juni 1920 [...]
4 | Pfäffle, Erich geb. 25.05.29
5 | Kremer, Konrad geb. 10.03.31
6 | Burk, Erich geb. 25.06.29 [...]

Wie befürchtet von den Vorderen der TSV Neuffen, machte sich Emil Aures ans Werk, den VfB zu gründen und auch so viele Fußballspieler wie möglich für „seinen“ neuen Verein zu gewinnen. Die Gründungsversammlung fand am 06.08.1948 statt (weitere Details siehe Chronik).

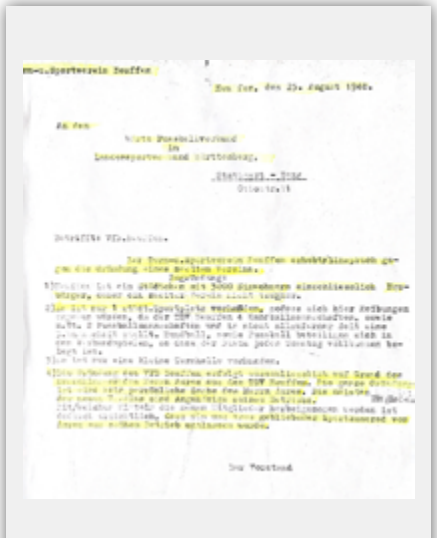
Aus dem TSV traten damals 45 Personen aus, die meisten davon dann wohl kurz danach auch dem VfB Neuffen bei. Leider sind unsere VfB-Archive bei weitem weniger sorgfältig geführt und dokumentiert worden. Aus den Gründerjahren ist fast nichts mehr verfügbar, so dass dies nur grob bekannt ist. Verbrieft ist lediglich, dass die Archiv-Dokumente wohl im Vereinsheim im Hardt unsachgemäß gelagert wurden und wohl als Nahrung etlicher Generationen von Mäusen in den Keller/Archiv-Räumen dienten. *[1948 Austritte TSV zu VfB]* *[1948 Austritte TSV zu VfB-2]*

Bereits am 10. August wurde vom TSV ein Schreiben verfasst, in welchem die ausgetretenen Spieler, welche zum VfB gewechselt waren, doch bitte - „Spielerpässe aber auch roten Sport und Stutzen an den TSV zurückzugeben haben“. *(Anmerkung Vorstand R. Nuffer: Sicher hatten sich die Verantwortlichen beim VfB damals überlegt, was am gegensätzlichsten zu ROT wäre. So kam man dann auf BLAU. Eine gute Wahl - im Nachhinein :-).* *[1948-Rückgabe roter Sport-Stutzen an TSV]*

Am 25. August wurde seitens des TSV Neuffen beim WFV gegen die Gründung des VfB Neuffen Einspruch erhoben. *[1948-Einspruch-TSV-25.8.]*



1948-Rückgabe roter Sport-Stutzen an TSV



1948-Einspruch-TSV-25.8.

” [...]Diejenigen Spieler, die in den neuen Verein übergetreten sind, haben ihre Spielerpässe sowie den roten Sport und die Stutzen an den TSV zurückzugeben. [...]bis Freitag abend 7 Uhr bei Herrn Schwazenbrger abzugeben[...]

” [...]In der Anlage erhalten Sie folgende Spielerpässe: Flammer, Eugen; Müller, Karl; Klink, Eugen; Burk, Erich; Nuffer, Richard; Burk, Willi; Klink, Helmut, Pfäffle, Erich; Mommendey, Robert; Distler, Helmut; Kolb, Paul[...]

Aber es wurden auch die Spielerpässe von 22 ehemaligen TSV Spielern an den WFV in Stuttgart gesendet, damit diese auf den VfB umgeschrieben werden konnten und diese Spieler somit für den VfB Neuffen spielberechtigt wurden. *[1948-Spielerpässe Wechsel zu VfB]*

Am 2. September 1948 kam dann das Schreiben des Fußball-Landesverbandes, welches die Gründung des VfB Neuffen bestätigte, inklusive der Übertragung der gerade erwähnten Spielerpässe. Lediglich eine 3-Monate-Sperrfrist bis zum 6. November 1948 wurde angeordnet. Für Jugendspieler, die auch darunter waren, gab es eine Sonderregelung. Festgelegt wurde vom Verband, dass der TSV Neuffen weiterhin in der A-Klasse der Staffel Nürtingen spielen durfte, während der neu gegründete VfB ab dem 6. November in der B-Klasse, Staffel Nürtingen, anzutreten hatte. *[1948-WFV-Zulassung VfB Neuffen]*

Turn- und Sportverein
Neuffen

Neuffen, den 30.

An den

Landessportverband Württ.
Abtlg. Fußball

Stuttgart-Bad
Ottostr. 55

In der Anlage erhalten Sie folgende Spielerpässe:

Flammer Eugen
Müller Karl
Klink Eugen
Burk Erich
Nuffer Richard
Burk Willi
Klink Helmut
Pfäffle Erich
Mommendey Robert
Distler Helmut
Kolb Paul
Müller Karl
Klumpp Fritz
Hummel Fritz
Lauxerer Hermann
Leuter Walter
Kriner Konrad
Pfäffle Erwin
Trautner Eugen
Klenk Otto

Der Spielerpass Jörg Helmut und Alexander Pahlitzsch, sind nicht berechtigt, in beide Spieler weiter bei uns spielen und nicht in den VfB Neuffen überstehen.

Mit sportlichem Grusse!
Vorstand:

1948-Spielerpässe Wechsel zu VfB

Württ.Fussballverband

den 2.9.48
B/Sch.

Durchschrift an:
TSV Neuffen
Herr Gustl Auras
Neuffen Krs. Nürtingen

An den
VfB.Neuffen
Herrn Karl Auras
Neuffen Krs. Nürtingen

Burgstr. 8

Betrifft: Neugründung des VfB.Neuffen.

Die Verbandsleitung hat bei ihrer Sitzung am 1.9. über die Neugründung des VfB.Neuffen und die Spielberechtigung der vom TSV. übergetretenen Spieler folgende Entscheidung getroffen:

Der VfB.Neuffen wird, sofern kein Einspruch nach § 12 der Verbandssatzungen des Landessportverbandes Württemberg erfolgt, als neugegründeter Verein in die B-Klasse der Staffel Nürtingen eingereiht. Die vom TSV.Neuffen übergetretenen Spieler erhalten nach Freigabe ihres alten Vereins Spielerlaubnis unter Engrundlegung des Stichtags vom 6.August 1948 nach einer Sonderwartefrist für den VfB.Neuffen. Bezüglich der übergetretenen Jugendspieler erfolgt noch eine Sonderregelung durch den Landesjugendleiter, Herrn Erwin Wied Bad Cannstatt, Schmidenweiler. 800. Der VfB.Neuffen erhält in der Zeit vom 15.9. - 15.10.48 eine eine einmalige Sonderspielerlaubnis seiner spielberechtigten Spieler zu einem Privatspiel, das der Verbandsleitung vorher angezeigt werden muss. Nachdem der TSV.Neuffen den Spielbetrieb aufrecht erhält, spielt dieser Verein in der A-Klasse der Staffel Nürtingen weiter, während der neugegründete VfB.Neuffen ab 6.November an den Verbandsspielen der B-Klasse Staffel Nürtingen teilnimmt.
Der TSV.Neuffen sowie der Bezirksvertrauensmann, Herr Gutbrod, Nürtingen und der Landesjugendleiter, Herr Wied erhalten Kenntnis von dieser Regelung der Verbandsleitung.

Mit sportlichen Grüssen:
Württ. Fussballverband
Geschäftsführer

1948-WFV-Zulassung VfB Neuffen

” [...]In der Anlage erhalten Sie folgende Spielerpässe: Flammer, Eugen; Müller, Karl; Klink, Eugen; Burk, Erich; Nuffer, Richard; Burk, Willi; Klink, Helmut, Pfäffle, Erich; Mommendey, Robert; Distler, Helmut; Kolb, Paul[...]

” [...]Der VfB Neuffen wird, sofern kein Einspruch nach §12 der Verbandssatzungen des Landessportverbandes Württemberg erfolgt, als neugegründeter Verein in die B-Klasse der Staffel Nürtingen eingereiht. Die vom TSV Neuffen übergetretenen Spieler erhalten nach Freigabe ihres alten Vereins Spielerlaubnis[...]

1949 - 1950 Nicht alle Fußballer verlassen aber den TSV. Der TSV wurde dann am 15.11.49 wieder in TB Neuffen umbenannt und der aktive Fußball kurz danach aufgegeben, wie wir aus der Festschrift des TB Neuffen erfahren konnten. Begründung für die Abmeldung der 1. Mannschaft vom Spielbetrieb war eine Niederlage des TSV gegen den VfB in der A-Klassen-Vorrunde 1949. Es spielten wohl noch viele weitere Dinge eine Rolle, unter anderem die Nutzung des Sportplatzes im Hardt. Mit der Neugründung des VfB Neuffen waren beim TSV die Grundlagen für ein Weiterführen des aktiven Fußballs nicht mehr da, was auch etwas später dann das Aus für die verbliebenen Jugendteams letztlich bedeutete.
[1949-Beschluss-Abmeldung-Aktive Fußballmannschaft]
[1949-TSV-Schreiben-Abmeldung-an-WFV-Fußballmannschaften]

Somit aus heutiger Sicht, nach dem Abspalten des VfB, eine sehr weitsichtige, weise Entscheidung der damaligen TSV-Vorderen, welche nach all den oben beschrieben Vorfällen die Grundlage für die sehr erfolgreiche und bis heute anhaltende Entwicklung im sportlichen, wie im allgemeinen Bereich bei beiden Vereinen, VfB und auch TB, ebnete.

1949-Beschluss-Abmeldung Aktive Fußballmannschaft TSV

1949-TSV-Schreiben-Abmeldung-an WFV-Fußballmannschaften

” [...]Da nach der Niederlage gegen den Lokalrivalen VfB mehrere Spieler der 1. Mannschaft die Flinte ins Korn werfen, ist es z.Zt. unmöglich, weiter Fussball zu spielen. Der Ausschuss beschloss deshalb die 1. Mannschaft von den Verbandsspielen abzumelden. Die A-Jugend und C-Jugend spielen jedoch weiter.[...]

” [...]dass unsere Spieler angesichts dieser Tatsache keine reine Freude an ihrem Sport aufbringen können ist wohl verständlich. Wir haben daher in der letzten Spielerversammlung beschlossen, unsere 1. Mannschaft aus der Verbandsrunde zurückzuziehen[...]

TB /VfB – ziemlich beste Freunde

Rückblickend ein erster Schritt, welche die Entwicklung hin von „ziemlich besten Feinden“ zu „ziemlich besten Freunden“ und ganz nebenbei auch noch eine beträchtliche Anzahl an blau-roten Ehen ermöglichte.

Es brauchte selbstredend aber noch viel Zeit, um die „alten Wunden“ zu heilen. Hier ein paar fotografische Belege für das „Zusammenwachsen“ und „Heilen der Wunden“ über die Zeit.

Unten links: ... erkennt ihr die beiden Protagonisten im TB/VfB-Fan-Shirt (Tipp: haben den gleichen Friseur)

Unten rechts: ... schönes Bild - danke Hagen für´s Aushelfen und „Ablichten lassen“.

Rechte Seite: Aktuell regelmäßig im Sportkalender das „TB-VfB-Beach-Hand-Fußball-Turnier“, das allen viel Spaß bereitet. Gegenseitiges Unterstützen bei den Heimspielen, teilweise sogar gemeinsame Trainingseinheiten der Frauen-Teams aus beiden Vereinen.

Dazu die Zusammenarbeit im Spadi - sehr intensiviert seit 2019 und Eigenbewirtung. „Ziemlich beste Freunde“ halt mittlerweile...

JAKO

JAKO
JAKO

REWE

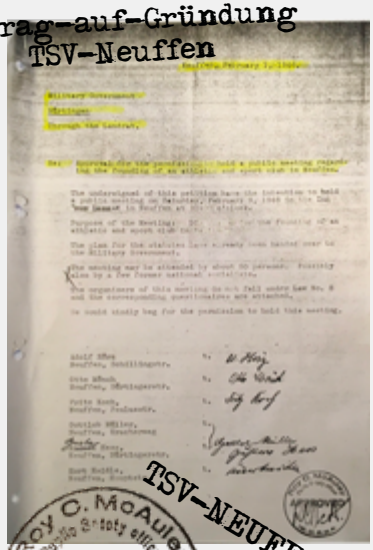
05

Die Geschichte des VfB Neuffen

Gründung des TSV Neuffen

(Handball, Turnen, Leichtathletik, Fußball) Mit dem Segen der Besatzungsmacht / Militärregierung wird am 1. Juni der TSV Neuffen gegründet. Der Antrag wurde vom TSV in englischer Sprache verfasst. Es war Public Safety Officer Roy C. McAuley der mit seinem „Approved-Stempel“ die Gründung erst ermöglichte. Gegenüber den ca. 50 Personen, die als Teilnehmer angenommen wurden (man beachte den damals nötigen Hinweis: „maybe some former national socialists participating....“), war das Interesse in Neuffen deutlich größer, denn es waren mehr als 200 Personen anwesend bei der Gründungsversammlung des TSV.

Antrag-auf-Gründung TSV-Neuffen



TSV-NEUFFEN

Roy C. McAuley Public Safety officer APPROVED

”[...]The undersigned of this petition have the intention to hold a public meeting on Saturday, February 9, 1948 in the Inn „zum Lamm“ in Neuffen at 20:00 o´clock.

Purpose of the meeting: Discussion for the founding of an athletic and sport club in Neuffen.

The plan for the statutes have already handed over to the Military Government.[...]“

TSV Neuffen 1946

Auszug aus dem Spielbericht

Spielbericht-II.02.1946 Neuffen-Neckarhausen-4:3

”Das Spiel begann nach Vereinbarung 14 Uhr 30. Es war von Anfang an ein schnelles und schönes Spiel. [...] Ca. 10 Minuten vor Schluss kam ein rascher Vorstoss von Neuffen und die Verteidung von Neckarh. konnte nur mit einem groben Faul das Unvermeidliche abwehren. Der Spieler aus Neuffen schoss trotzdem zum 4. Tor ein. Da der Schiri vorher abgepfiffen hatte, bestand er auf Elfmeter. [...] Ein auf der Aussenlinie stehender Neckarh.Spieler sprang ins Spielfeld zurück und schlug den Ball zurück. Bei dem sofortigen Nachschuss landete das Leder abermals in Neckarhausens Tor. Neckarh. reklamierte, der Schiri bestand auf Tor. Nunmehr riefen Neckarh. Zuschauer den Spielern zu, das Spielfeld zu verlassen. Nach einigem Zögern kam die Mannschaft der Aufforderung auch nach. Somit sah sich der Schiri veranlasst, das Spiel abzupfeiffen. Neuffen trat ordnungsgemäss zum Abruf an und so endete das Spiel 7 Minuten vor Schluss. [...]“

Im TSV wurde geturnt, Leichtathletik betrieben sowie Handball und Fußball gespielt. Es dauerte nicht lange, bis wohl alte Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fußballern und dem Rest des Vereins wieder auftraten, was letztlich in die Abspaltung der Fußballer vom TSV und zur Neugründung des VfB Neuffen führte. Details dazu, da doch sehr spannend, sehen Sie im Themenblock „TB/VfB - eine besondere Beziehung“.

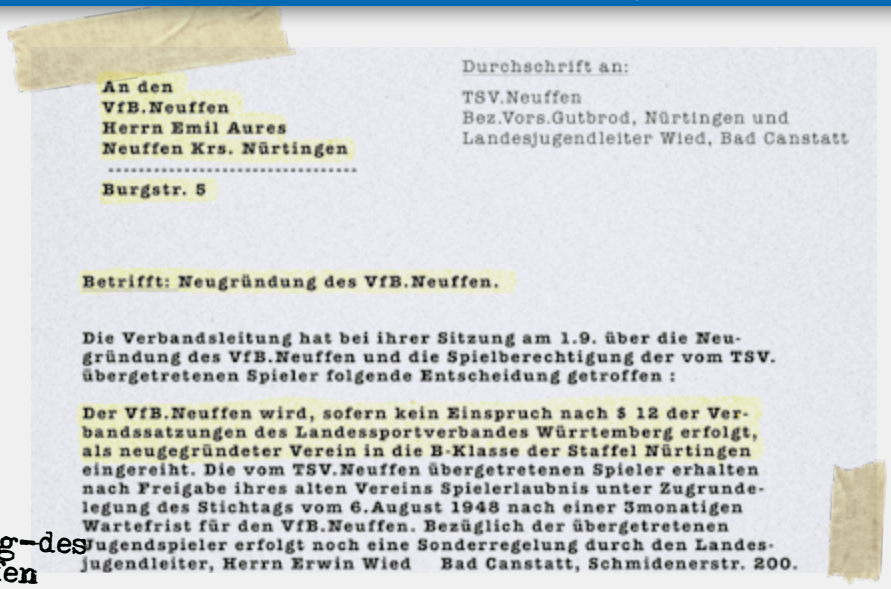
Hier eine kurze Zusammenfassung: Zugespitzt hat sich die Lage nach einem Straffall, in den die damaligen Spieler Eugen Schwarzenberger und Hugo Aichroth verwickelt waren, in einem Spiel gegen den TSV Weilheim Anfang 1948. Es gab ein Verfahren, es drohte eine einjährige Sperre für die Spieler Hugo Aichroth und Eugen Schwarzenberger, gegen die Berufung eingelegt wurde. Auszug daraus „Sportkamerad Aichroth, durch lange Gefangenschaft erregt ....“. Im Laufe des Berufungsverfahrens hat wohl Emil Aures ohne Abstimmung mit dem Vorstand des TSV hier eigenmächtig eine Einigung mit dem Schiedsgericht herbeiführen wollen. Diese Vorgehensweise führte zum Ausschluss von Emil Aures, der wiederum direkt danach am 06.08.1948 den VfB Neuffen gründete.

1948 TSV Neuffen

VfB Neuffen 1948

Nicht alle Fußballer verlassen aber den TSV. Der TSV wurde dann am 15.11.49 wieder in TB Neuffen umbenannt. Der Aktive Fußball wird aufgegeben. Bis 1949 wurde aber noch im TSV Fußball gespielt. Überliefert ist auch, dass das Ende des Fußballs im TSV/TB einer Niederlage der eigenen Mannschaft gegen den neu gegründeten VfB mit zuzuschreiben gewesen war.

Herzlicher Dank an die Zurverfügungstellung entsprechender Dokumente aus dem TB Archiv!



An den
VfB.Neuffen
Herrn Emil Aures
Neuffen Krs. Nürtingen

Burgstr. 5

Durchschrift an:
TSV.Neuffen
Bez.Vors.Gutbrod, Nürtingen und
Landesjugendleiter Wied, Bad Canstatt

Betrifft: Neugründung des VfB.Neuffen.

Die Verbandsleitung hat bei ihrer Sitzung am 1.9. über die Neugründung des VfB.Neuffen und die Spielberechtigung der vom TSV. übergetretenen Spieler folgende Entscheidung getroffen :

Der VfB.Neuffen wird, sofern kein Einspruch nach § 12 der Verbandssatzungen des Landessportverbandes Württemberg erfolgt, als neugegründeter Verein in die B-Klasse der Staffel Nürtingen eingereiht. Die vom TSV.Neuffen übergetretenen Spieler erhalten nach Freigabe ihres alten Vereins Spielerlaubnis unter Zugrundelegung des Stichtags vom 6.August 1948 nach einer 3monatigen Wartefrist für den VfB.Neuffen. Bezüglich der übergetretenen Jugendspieler erfolgt noch eine Sonderregelung durch den Landesjugendleiter, Herrn Erwin Wied Bad Canstatt, Schmidenerstr. 200.

Neugründung des VfB-Neuffen

06.08.1948

Gründungsversammlung Verein für Bewegungsspiele VfB Neuffen in der *Hirschpost.*

Gründungsmitglieder

Emil Aures, Robert Mommendey, Rudolf Spitzeck, Helmut Distler, Hermann Kicherer sen., Emil Kicherer, Karl Linder, Georg Fischer, Karl Heim, Fritz Knoll, Hans Haug

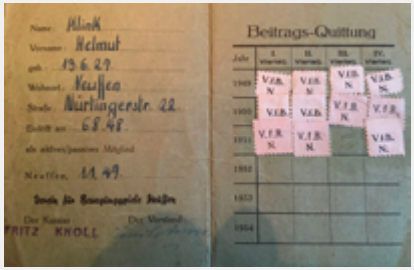
Weitere Mitglieder der ersten Stunde waren: Erich Burk, Eugen Flammer, Walter Haug, Willy Höss, Hugo Hummel, Helmut Klink, Liese Klink, Paul Kolb, Otto Mönch, Karl Münzenmaier, Helmut Nuffer, Otto Nuffer, Erwin Pfäffle, Karl Schnizler sen.

Die Abspaltung vom TSV Neuffen und die Gründung des VfB ist eine gesonderte Betrachtung wert (siehe Kapitel „TB/VfB - eine besondere Beziehung...“).

1948

1948

Mitgliedsausweis Helmut Klink. Mitglied Nr. 12. Nach vorliegenden Informationen wurden die ersten Mitgliedsausweise alle am 1. Januar 1949 ausgestellt. Im Ausweis wurde in der Anfangszeit wohl auch das Zahlen des Mitgliedsbeitrags dokumentiert (weiße Marken)



Mitglieds-Karte Nr. 12

Spielerpass von Dieter Pfäffle damals 16 Jahre alt, später Ausschussmitglied und für 7 Jahre Vorstand beim VfB in den 70er Jahren.

Die erste Saison in der B-Klasse beendete der VfB mit dem Aufstieg in die A-Klasse, in der auch der TSV Neuffen noch spielt. Der VfB wurde Meister der B-Klasse und besiegte Erkenbrechtsweiler (damals noch nicht die SGEH) in einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg.

1949 gibt es ein Lokalderby in Neuffen, TSV gegen VfB, kein schönes, sondern ein von der gegenseitigen Abneigung geprägtes „Lokalderby“. welches mit dem Sieg des VfB Neuffen endete und dazu führte, dass der TSV Neuffen seine Aktive Fußball-Mannschaft im November des Jahres abmeldete.

1948 - 1. Mannschaft

stehend von links: Karl Müller, Erwin Pfäffle, Helmut Klink, Willi Burk, Erich Burk, Paul Kolb, Erich Pfäffle, Otto Mönch
kniend von links: Robert Mommendey, Konrad Kremer, Richard Nuffer

1948 - 2. Mannschaft

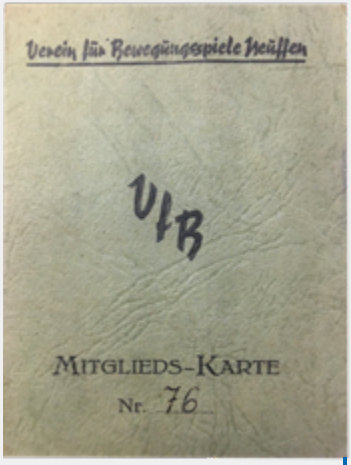
stehend von links: Karl Hartmann, Eugen Flammer, Walter Haug, Hermann Kicherer, Karl Muckenfuß, Hugo Hummel, Walter Doster, Fritz Kürner,
kniend von links: Eugen Kraiser, Erhard Kielnecker, Karl Münzenmaier

1949

1949

1949 - A-Junioren

stehend von links: Helmut Nuffer, Walter Schall, Kurt Heim, Otto Nuffer, Otto Mönch, Karl Schnizler, Heinrich Gänsslen, Willi Menyhard, Willi Leins,
kniend von links: Richard Schubert, zwei weitere Spieler aus Beuren/Balzholz



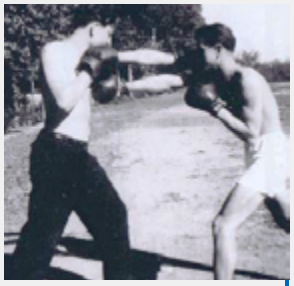
Mitglieds-Karte Heinrich Gänsslen Nr.76

Vereinsheim

Der VfB beantragte in diesem Jahr bei der Stadtverwaltung die „Überlassung eines Platzes am Sportplatz im Hardt“ zum Bau eines eigenen Vereinsheims. Dem Antrag wurde stattgegeben von Verwaltung und Gemeinderat.

Boxen beim VfB

Auflösung am 13. Oktober 1949. Eine kurze Episode, doch sehr spannend. Durch den „Ungarn-Deutschen“ Joseph (Sepp) Guth, der ein exzellenter Boxer und Boxtrainer war, wurde schon 1948, gleich nach der Vereinsgründung eine Boxstaffel gegründet. Geboxt wurde im Lindengarten in der Bahnhofstraße, unter der damals noch kleinen Kastanie. Für kurze Zeit schlug sich die Boxabteilung im wahrsten Sinne des Wortes richtig gut und trat als kleiner Provinzverein gegen Boxstaffeln an, die schon deutlich länger diesen Sport betrieben. Prügel blieben daher nicht aus. Erwähnenswert ist, dass unter anderem auch ein Eugen Österle, der langjährige Schiedsrichter-Obmann und auch „Mr. Sennerpokal“ für kurze Zeit in Neuffen beim VfB boxte (half sicher für seine Autorität als Schiedsrichter :-)). Die Euphorie hielt aber nicht lange an, es gab im Verein Meinungsverschiedenheiten, auch mit dem Lindenwirt über das Überlassen des Lindengartens zum Boxen, so dass es eine sehr kurze Episode blieb.



Rolf Faig und Eugen Kicherer beim Training

Ganz links Trainer Sepp Guth

1949

1950

Sonntag, den 27. Mai 1951
Sportplatz Landauer
internationales Fußballtreffen
VFB Neuffen I
gegen
Horburg I
Vorspiel 15 Uhr - Eintritt Fr. 1.10

Flyer Internationales Fußballtreffen und ein Bild beider Mannschaften

1951

Ein erster internationaler Kontakt des VfB. Mit dem SC Horburg (bei Basel) in der Schweiz war eine Mannschaft der 2. Schweizer Liga in Neuffen zu Gast (über Ostern). An Pfingsten gab es bereits einen ersten Gegenbesuch in der Schweiz. Sicher etwas ganz besonderes, als man sich damals nach Horburg aufmachte. Abends gab es eine „große Abendunterhaltung“ - man beachte - mit „Tanz bis 4 Uhr“, ein Höhepunkt für alle Beteiligten damals.

1950

Sportlich hält der VfB nach dem Aufstieg in der A-Klasse gut mit. Außerhalb des rein Sportlichen wird das Vereinsleben intensiviert.

Auch die Mitgliederzahlen stiegen deutlich an. Es gab immer mehr aktive und auch passive Mitglieder.

Frauenturnen

Auch die Frauen fanden 1950 eine sportliche Betätigung. Es entstand eine „Frauenriege“, die sich regelmäßig traf und sich sportlich mit Gymnastik und Turnen betätigte. Somit waren auch Frauen und Freundinnen der Verantwortlichen und Spieler mit ins Vereinsleben eingebunden.

1952

Planung und Bau des Sportheims im Hardt. 1949 gab es die Baugenehmigung, am 2. Januar 1952 konnte man Richtfest feiern. Die Finanzierung wurde durch Bürgen gedeckt, man baute quasi alles in Eigenregie, so ging es zwar langsam aber doch stetig vorwärts. Nur dass man eine Vorstellung hat - es wurden alle Steine für die Wände „selber hergestellt“. Wie ging das: Im Gewand Gewenden wurde Kalkstein gebrochen und gemahlen und mit Zement und Wasser vermischt und zu Bausteinen „gegossen“. Kein Wunder, dass dies sehr lange dauerte. Bis zur Einweihung sollte es weitere 1,5 Jahre dauern.

1953

Einweihung VfB Vereinsheim im Hardt. Bürgermeister Heinz Schauwecker hält die Eröffnungsrede vor „versammelter Mannschaft“.

1952-53

1955

1955 - 1. Mannschaft

„Der stolze Bezirkspokalsieger aus dem Jahr ´55, von links nach rechts: Dieter Pfäffle, Konrad Kremer, Otto Nuffer, Kurt Heim, Karl Aichroth, Erich Burk, Kurt Steudle, Walter Schall, Helmut Diestler, Helmut Klink und Karl Schnizler“

1. Bezirkspokalsieg der B-Klasse - 1:0 nach Verlängerung gegen Plochingen (Anfang der 50er gab es eine neue Klasseneinteilung, die C-Klasse wurde eingeführt und so wurde aus der ehemaligen A-Klasse in die der VfB 1949 aufgestiegen war, die neue B-Klasse. Durch den Bezirkspokalsieg in der B-Klasse war man für die Aufstiegsspiele zur A-Klasse qualifiziert. Nach Spielen gegen Altenstadt, Kohlberg und Deizisau scheiterte man knapp am Aufstieg.

1955 - A-Junioren

Teilnehmer: hinten von links: M. Brandstetter, Busfahrer, H. Krohmer, H. Distler, H. Sperl, E. Nuffer; vorne von links: G. Welle, E. Pfitzer, F. Gürtler, H. Kretschmer, J. Müller, H. Fischer, W. Schmidt
Hier ein Mannschaftsbild (zu beachten: zu dieser Zeit wurde die A-Jugend auch mit jüngeren Jahrgängen aufgefüllt)

1957

Spielszene Heimspiel - Helmut Klink beim Torabschluss per Kopf auf das „Balzhölzer Tor“ des speziellen Hartplatzes im Hardt.

1958

10. Februar - VfB Neuffen, erstmalige Eintragung in das Vereinsregister - Vereins-Nr. 35000925.

14./15. Juni - 10 jähriges Vereinsjubiläum - Festspiel VfB - SSV Reutlingen.

Im Sommer Vereinsausflug in die Schweiz nach Mönchaltorf zum dortigen FCM. Vermittelt hatte den Kontakt der ehemalige Neuffener Hans Riezal, der sich in der Nähe von Mönchaltorf verheiratet hatte. Mönchaltorf ist ein kleines Städtchen mit rund 6.000 Einwohnern, unweit von Zürich am idyllischen Greifensee gelegen.

1958 - 1. Mannschaft

„Beim Festspiel zum 10-jährigen Jubiläum im Jahre 1958 gegen den SSV Reutlingen stellten sich dem Fotografen, von links: Ernst Hartlieb, Werner Gras, Erwin Ziegler, Walter Krolik, Hans Reutter, Walter Gänsslen, Rudi Betz, Heinz Fischer, Walter Schall, Kurt Steudle und Helmut Klink“

1957-58

1959

Ende 1950er - Ausflug VfB

Pfingsten - Gegenbesuch des FCM in Neuffen. Feuchtfröhliches Wiedersehen und Vertiefung der persönlichen Kontakte, die die Basis für eine über 50 Jahre dauernde, sehr intensive Vereinsfreundschaft legten. Leider ist dies heute ein wenig eingeschlafen, wohl auch, ganz allgemein gesprochen, den gesellschaftlichen Veränderungen, vor allem aber auch dem Ableben von vielen Personen aus beiden Vereinen geschuldet, die diese Freundschaft begonnen und gelebt hatten.

Über viele Jahre waren wir beim dortigen Jedermann-Turnier („Grümpi“ auf Schwyzerdütsch) dabei. Sowohl Aktive Teams, als auch Jugendmannschaften nutzten diesen Termin als Ausflug im Sommer zum Ende der Fußballsaison. Die Gastfreundschaft war groß, die Kontakte wurden gepflegt, wir haben uns bestens unterhalten und viel gemeinsam gefeiert. Auch Erfolge wurden verbucht. Die Aktiven Teams gewannen 3x den Wanderpokal des Grümpi-Turniers, der seither im Spadi steht.

1960

Gründung einer Tischtennis-Abteilung beim VfB. Ein weiterer Versuch, neben dem Fußball, andere Sportarten im Verein zu etablieren. Unter Spiel- und Abteilungsleiter Georg (Schorsch, auch Morri genannt) Spingler stellten sich 2 Mannschaften in der Kreisklasse II Nürtingen der Konkurrenz. Doch schon im ersten Jahr musste man die 2. Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Es mangelte auch an Trainingsmöglichkeiten, obschon man 1960 (ein Tisch - kostete damals 146,50 DM - hierfür wurden Belege gefunden) mehrere Tischtennis-Tische beschaffte, gelang es nicht Trainings- und Spielbetrieb zu stabilisieren und auszubauen. So ließ auch das Interesse von Spielern nach und schon 1962 musste man die Tischtennisabteilung vom Spielbetrieb abmelden (Tischtennis fand dann, initiiert von Georg Spingler später beim TB Neuffen eine neue Heimat). Interessant ist, dass heute mit Roland Nübling einer der 4 Vorstände Tischtennis spielt - beim TB Neuffen. Von ihm stammt auch der Hinweis, dass man nicht auf „Tischtennis-Platten“ spielt, denn sonst würde der Sport ja „Platten-Tennis“ heißen müssen. Macht ja Sinn :-).

A-Jugend mit einigen späteren Aktiven-Spielern die in vielen der nachfolgenden „Erfolgsmannschaften“ im aktiven Bereich gespielt hatten.

1960/61 - A-Junioren

hinten von links: Kurt Böhm, Wolfgang Scheuerle, Kurt Banik, Rolf Gneiting, Ernst Nuffer, Heinz Däschler, Walter Gross, Karl Nuffer, vorne unter anderem Willi Birkmaier als Torspieler

1960-61

1962

C-Junioren - zusammen mit jüngeren Jahrgängen (ab 1963 im Verbandsspielbetrieb).

2. Sennerpokalsieg (B-Klasse) des VfB beim Turnier in Häslach. Hier ein Bericht in der Nürtinger Zeitung über den 2. Sieg des VfB beim Sennerpokalturnier im Austragungsmodus der 50er/60er Jahre.

VfB Neuffen entführte den Senner-Pokal

Spannende Pokalspiele in Häslach — Aich siebente Sieger aus

SPIELBERICHT-NTZ
SENNERPOKAL-SIEG

■ Meister Reserve B-Klasse - die 2. Mannschaft (damals hieß das noch Reserve) machte den Anfang mit den sportlichen Erfolgen in den „fetten 60er Jahren“, wie in der Festschrift beim 50 Jährigen Jubiläum tituliert wurde

■ Sennerpokalturnier (B-Klasse) in Neuffen - Sieger 1. FC Frickenhausen. Ein Jahr nach dem Sieg in Häslach richtete der VfB Neuffen das Sennerpokalturnier der B-Klasse in Neuffen aus. Es reichte diesmal nicht ganz zum Sieg, denn man verlor gegen Frickenhausen das erste Spiel in der Gruppe.

1963 - Aktive - Reserve

„Die Meistermannschaft der Reserven im Spieljahr 1962/63, von links: Spielleiter Helmut Distler, Fred Gürtler, Heinz Krolik, Willi Birkmaier, Horst Sperl, Kurt Böhm, Karl Nuffer, Hans Reutter, Otto Nuffer, Karl Eisenlohr, Willy Schmidt, Heinz Gruel, Karl Klink und Trainer Emil Roth“

1963

1964

■ 1. Mannschaft Meister B-Klasse Nürtingen - Aufstieg in die A-Klasse (entspräche heute der Bezirksliga). Von Beginn an war der VfB an der Spitze der Liga und erreichte auch schon die „Herbstmeisterschaft“ Ende 1963.

Doch in dieser Saison schaffte der VfB nicht nur den Aufstieg, sondern auch noch 1964 den 2. Bezirkspokalsieg der B-Klasse (Endspielsieg 5:3 gegen den VfL Esslingen). Dazu wurde man auch noch 2. beim Sennerpokalturnier. Eine sehr erfolgreiche Saison der Aktiven Fußballer

Neuffen	12	9	2	1	48:18	20:4
Frickenhausen	11	7	3	1	41:14	17:5
Neckartailfingen	12	7	3	2	33:21	17:7
Oberboihingen	12	6	3	3	28:24	15:9
Harthausen	13	4	6	3	29:33	14:12
Dettingen	13	5	2	6	31:40	12:14
Unterlenningen	11	3	4	4	20:24	10:12
Bempflingen	12	4	2	6	29:25	10:14
Großbettlingen	12	4	2	6	24:34	10:14
Grafenberg	12	3	3	6	22:39	9:15
Köhlberg	11	4	0	7	31:29	8:14
Altdorf	11	3	1	7	17:25	7:15
Aich	12	1	3	8	20:48	5:19

VfB Neuffen Herbstmeister

B-Klasse Nürtingen: Grafenberg — 1. FC Frickenhausen 2:2 (0:1); Köhlberg — Neckartailfingen 2:4 (1:1); Großbettlingen — Unterlenningen 1:1 (0:0); Altdorf — VfB Neuffen 0:3 (0:2); Dettingen — Harthausen 3:3 (2:0); Aich — Oberboihingen 1:2 (1:1).

Im letzten Spiel der Vorrunde sicherte sich der VfB Neuffen durch seinen 9:3-Auswärtssieg in Altdorf die diesjährige Herbstmeisterschaft vor dem 1. FC Frickenhausen, der in Grafenberg über ein mageres 2:2-Unentschieden nicht hinauskam. Neuffen legte in Altdorf in der ersten Halbzeit zwei Tore vor und erhöhte nach dem Wechsel auf 9:3, und damit war die Begegnung entschieden. Die Gastgeber gaben sich restlich Mühe, dem Spiel einen

1964 - 1. Mannschaft

„Die erfolgreiche Mannschaft der Saison 1963/64; hier als stolzer Bezirkspokalsieger, von links: Trainer Emil Roth, Erich Nuffer, Bernd Höschele, Albert Heckel, Heinz Fischer, Paul Burk, Ernst Hartlieb, Gerog Herbrik, Hans Reutter, Fred Gürtler, Rolf Gneiting, Kurt Banik, Volker Schmauder, Werner Gürtler, Walter Krolik und Helmut Klink“

1966

Aktive - Die ersten Jahre in der A-Klasse sind geprägt vom Kampf um den Klassenerhalt. Der spezielle Platz („Sand, Steine, Staub“) und die Heimspielathmospäre im Hardt helfen dabei, denn alle anderen Teams kennen so ein „Geläuf“ nicht.

Jugend

Es kommt mit den D-Junioren eine 4. Jugendmannschaft hinzu, welche am Verbandsspielbetrieb teilnimmt

1968

20 Jahre VfB - Zu diesem Jubiläum richtete der VfB zum ersten Mal das Kinderfest aus, ein voller Erfolg. Auf dem Festplatz im Hardt (der „obere Platz“, später geteerter Parkplatz bielomatik) wurde ein großes Festzelt aufgebaut, die Oberkrainer sorgten für beste Stimmung und ein volles Festzelt.

Flyer Kinderfest ´68

1966-68 20 Jahre VfB

1969

7. November - Die Entscheidung für den Bau eines neuen Sportgeländes wurde durch die Stadtverwaltung und Stadtrat endlich getroffen. Verzögert durch den Bau der Sporthalle am Schulzentrum Halde, welcher den Stadtsäckel schon sehr belastete, startete der notwendige Umbau, denn der Platz im Hardt war trotz aller Bemühungen nicht mehr tragbar und die Verletzungsgefahr viel zu hoch. Der Autor, zu dieser Zeit Jugendspieler, kann sich noch gut an Training und Spiele auf dem Platz erinnern. Nach dem Training wurden öfters Eimer verteilt und in großer Gruppe lief man den Platz ab, um die größeren Steine einzusammeln.

Es gab seit dem Aufstieg in die A-Klasse einige Beschwerden über den Neuffener Platz im Hardt von Vereinen, wie Plochingen und Oberensingen, um zwei zu nennen. Der Verband stärkte dem VfB den Rücken und bestätigte zwar, dass der Platz geeignet wäre für Fußballspiele. Trotzdem war das Spielen darauf definitiv nicht schön und Hautabschürfungen und mehr, gehörten bei jedem Spiel dazu. Hier ein paar Fotos, die zeigen, weshalb der Platz damals „viel Staub aufwirbelte“ und so der Wunsch nach einem neuen Sportgelände für den VfB und natürlich auch den TB entstand - ein wichtiger Meilenstein für die sportliche Zukunft, denn trotz allem „Heimvorteil“ war der Sportplatz im Hardt für niemanden mehr zumutbar!

1970 - 1. Mannschaft

„Nach dem Bezirkspokalsieg der A-Klasse in der Saison 1969/70, stehend von links: Spielleiter Fritz Neuwirth, Erich Nuffer, Kurt Böhm, Ernst Nuffer, Rolf Gneiting, Günther Fritsch, Heinz Fischer, Spielertrainer Dieter Necker; kniend von links: Kurt Banik, Günther Grass, Wolfgang Bauer, Lothar Koller und Siegfried Melcher“

1970

3. Bezirkspokalsieg (A- bis C-Klasse diesmal) - Zum Ende der Saison 69/70 gewann der VfB, nach dem er sich gegen viele Spitzenvereine aus der A-Klasse durchgesetzt hatte, im Finale gegen den KSG Eislingen mit 3:1. Mit dabei Dieter Necker als Spielertrainer, er sollte knapp 30 Jahre später nochmals für einen Bezirkspokalsieg beim VfB sorgen.

Jugend

Mit den E-Junioren nimmt eine fünfte Jugendmannschaft des VfB an der Verbandsspielrunde teil.

1971

Vorstandsgremium Mit einer Satzungsänderung ermöglicht der VfB das Aufteilen der Verantwortung in der Vorstandschaft, denn ab sofort ist ein 4 köpfiges Vorstandsgremium möglich. Diese Konstellation hat bis heute Bestand und wurde auch bei einigen anderen Vereinen so übernommen.

1970-71

25 Jahre VfB 1972-73

1972 - 1. Mannschaft

stehend von links: Spielleiter Fritz Neuwirth, Trainer Josef Gutmann, Erwin Christe, Hansjörg (Jimmy) Zimmermann, Siegfried Melcher, Heinz Fischer, Rolf Gneiting, Kurt Banik, Kurt Böhm, Andreas Max, Spielleiter Willi Birkmaier; kniend von links: Gerd Güttler, Erich Nuffer, Lothar Koller, Ernst Nuffer, Bernhard Becker

1972

4. Bezirkspokalsieg - Zum Ende der Saison 71/72 gewinnt der VfB erneut den Bezirkspokal. Gegen den „Angstgegner“ TSV Wernau. Matchwinner beim letztlich sehr deutlichen 4:0 Sieg war Erwin Christe, der allein 3 Treffer erzielte.

Jugend - 1. Hallenturnier in der städtischen Turnhalle

1973

25 Jahre VfB - Gefeiert wird am 2. Juni in der Stadthalle mit der „10 Mann-Show-Kapelle Erich Erber“. Viel mehr dazu ist nicht bekannt, auch Fotos - beim VfB nicht unüblich, auch in späteren Jahren - fehlen entweder gänzlich oder sind nicht mehr aufzufinden.

TB/VfB

Es finden erste Planungen für das gemeinsame Sportheim TB/VFB im Sportgelände Spadelsberg statt.

1974

Der Abstieg der Aktiven Mannschaft aus der Bezirksliga (die A-Klasse wurde inzwischen umbenannt) in die Kreisliga A, Staffel 2. Nach dem letzten Bezirkspokalsieg 1972 hatte man sich in der Folgesaison noch erfolgreich dagegen gewehrt, doch in der Saison 73/74 erwischte es den VfB. Immerhin 10 Jahre hatte man es in dieser Spielklasse ausgehalten und mit den 2 Bezirkspokalsiegen große Erfolge gefeiert.

1975

Aktive in der Kreisliga A Saisonzweiter. Der sofortige Wiederaufstieg wurde knapp verfehlt. In der Folgesaison 75/76 musste man dagegen schon gegen den Abstieg aus der Kreisliga A-2 kämpfen.

29. - 31. August - Einweihung Sportanlage Spadelsberg. Mit dem Kinderfest Freitag und einem Sportwochenende feierte der VfB die Eröffnung der Sportanlage und des Hartplatzes. Der Rasen und die Sportgaststätte sollten 1 Jahr später folgen.

Festspiel Hartplatz

Genehmigung Einweihung

Programmheft Kinderfest

1974-75

1976

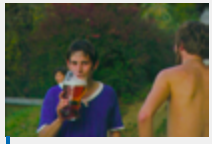
1976

6. - 13. Juni - Einweihung von Vereinsheim und Rasenplatz mit 400-m-Laufbahn durch TB und VfB. Sportheim Spadelsberg wird das gemeinsame Zuhause beider Vereine (...das hätte 1948/1949 noch niemand für möglich gehalten - wie sich die Zeiten ändern können...). Der VfB bestreitet ein Festspiel gegen den SSV Reutlingen. Die Junioren-Teams durften auf dem Rasen Freundschaftsspiele gegen höherklassige Gegner bestreiten.

Herbst/Winter

Es zeigt sich, dass das Sportgelände Spadelsberg ein „kaltes Loch ist“. Sehr schnell wird klar, hier ist es „einen Kittel kälter“ als im Rest von Neuffen. Etwas worauf man sich beim Training oder Spielen als Spieler aber auch als Zuschauer einstellen musste.

Hartmut Sklar, Klaus Schorr und Jürgen Domberg auf dem schneebedeckten Platz im Spadi.



Im Sommer, als dieses Bild entstand, war davon allerdings noch nichts zu merken - es brauchte noch Abkühlung. Das Bild zeigt den jungen Richard Flammer beim Stillen des Durstes nach Spielende.

1. Jedermannturnier

Montagabend bis Freitagabend und auch am Samstag lief das Turnier. Es war viel los, für ganz Neuffen eine Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Für Essen und Getränke war auch gesorgt, eine für den Verein wichtige Einnahmequelle, natürlich verbunden mit Arbeit, da über die Woche viele Helfer benötigt wurden. Für viele Jahre fester Bestandteil im sportlichen Angebot in Neuffen, seit Anfang der 2000er hat das 11-Meter-Turnier diesen Platz übernommen. Ein paar Eindrücke vom ersten Jedermannturnier.

Gerhard Schall als Bierzapfer

Richard Flammer an der Kasse

1978

1978

E-Junioren

Einige aus diesem Team sind heute noch aktiv in den Vereinsgremien beim VfB. Zu erkennen sind Schlauch, Muhackl, Biermaier, I-Punkt, Joker (kleines Quiz am Rande: wer kennt die richtigen Namen?)

Aktive Herren
Harry Koller im Tor - voller Einsatz, wie immer

1979 - 2. Mannschaft

stehend von links: Spielleiter Paul Fabrig, Werner Flammer, Gregorio Salvaggio, Dieter Geppert, „Jimmy" Zimmermann, Detlef Bauer, Elmar Kurz, Horst Wahl, Ronny Rothweiler, Trainer Anton „Toni" Stumpf; von vorne links: Gerd Güttler, Hartmut Herdin, Robert Kiedaisch, Richard Flammer mit dem Weisterwimpel, Klaus Schorr, „Max" Klaus Müller und Wolfgang Fröhle

Aktive Herren

Unter Trainer Anton (Toni) Stumpf wurde die Reserve in der Saison 78/79 Meister.

Spielszene in Kohlberg mit G. Fabrig und Jürgen (Stocki) Binder

Hartmut Herdin und A. Stumpf beim Derby in Kohlberg

1979

1979

Start einer ersten Mädchen-Fußballmannschaft. Es waren beachtliche Erfolge in den paar Jahren, in denen man die Mädchen-Mannschaft am Leben halten konnte. In der Feldrunde war man immer ganz vorne zu finden, leider gab es mit dem FV Faurndau eine Mädchenmannschaft, die noch einen Tick besser war. In der Halle gewann man Turniere, z.B. in Ulm. Bei der Hallenbezirksmeisterschaft wurde man 2. und bei den Württembergischen Meisterschaften in der Halle erreichte man die Zwischenrunde.

Leider fehlte es auf längere Sicht an Nachwuchs und leider reichte es auch nicht, eine Damenmannschaft zu der Zeit beim VfB zu etablieren. Treiber war der ehemalige Jugendleiter und „Frauen-Beauftragte" Helmut Klink, der ja beim VfB immer noch aktiv mit seiner Damen-Turnriege tätig war.

1979 - Frauenmannschaft

oben von links (Mädchen-Namen): Martina Nichtern, Heike Nuffer, Gabi Brandstetter, Bärbel Müller
unten von links: Daniela Oberlander, Christine Rapp, Doris Müller, Helmut (Mutsche) Klink (André Nuffer)

1980/81 - A-Junioren

stehend von links: Joachim Pfitzer, Klaus Raußenberger, Ulrich Frick, Ralf Nuffer, Armin Brandstetter, Klaus (Lui) Nuffer kniend von links: Rainer Schall, Murat Albayrak, Frank Batholomäi, Uli Müller, Thomas Schall

1982 - A-Junioren (Auslug Berlin)

stehend von links: Holger Leins, Frank Schnizler, Markus Feldhofer, Ralf Heissenberger, Joachim Rapp, Klaus (Lui) Nuffer; kniend von links: Jochen Schaich, Andreas Gänßlen, Uli Strohsacker, Michael Schweizer, Karl-Martin Doster

1979-80-81-B-und C-Junioren. Einige bekannte Gesichter aber deutlich jünger

1980-81

1983

Saison 82/83- 1. Mannschaft steigt nach 9 Jahren in der Kreisliga A wieder in die Bezirksliga auf. Nach einer spannenden Saison setzte sich der VfB gegen Großbettlingen und Schlierbach durch, die dem Aufsteiger ein heißes Rennen um den Titel lieferten.

Trainer war in dieser Saison Werner Strunk, der als Spielertrainer fungierte. Rolf Gneiting und Lothar (Harry) Koller betreuten als Spielleiter das Team. *[Anmerkung des Autors:]* zu der Zeit lief das aktive Training des Öfteren wie folgt ab: Die Truppe startete mit einem Lauf den Spadelsberg hinauf, in den Wald, von dort über den Waldweg oberhalb des Lettenbergs zur Viehweide. Dort wurde frische Kuhmilch getrunken (manchmal gab es die auch nicht und man musste improvisieren). Von da ging es zurück zum Spadelsberg, wo ein Abschlusspiel als 2. Teil das Training abschloss. Die Mannschaft holte sich so Kraft, der Zusammenhalt war groß. Nicht verwunderlich, dass auch die Meisterschaftsfeier auf der Viehweide, bei Lina und Familie Münzenmaier, gefeiert wurde.

1983 - 1. Mannschaft

stehend von links: Rolf Gneiting, Jürgen Binder, Karl Schnizler, Günther Fabrig, Ralf Nuffer, Walter Schaich, Rainer Burk, Spielführer Heinz Buschmann, Betreuer Lothar Koller; kniend von links: Robert Kiedaisch, Werner Mönch, Thorsten Pugell, Heinz Lichner, Jürgen Müller

1983 - 2. Mannschaft

stehend von links: Detlef Bauer, Klaus (Max) Müller, Günther (Gerät) Kleiß, Hartmut Herdin, Werner Elsner, Werner Flammer; kniend von links: Gregorio Salvaggio, Paul Fabrig jun., Werner Strunk, Joachim Pfitzer, Michael Laube, Wolfgang Fröhle

Jürgen Domberg, zusammen mit Bernd Schraitle und Gerd Güttler, starten die „immer am ball“ - Zeitung in der am Anfang fünfmal jährlich, später dann zweimal pro Jahr über die Jugendarbeit berichtet wurde. Aber nicht nur, denn die gesamte Vereinsarbeit wird darin dargestellt. Eine tolle Idee, viel Arbeit für die Verantwortlichen, auf jeden Fall eine Erfolgsgeschichte, denn bis zur Pandemiebedingten Unterbrechung 2020-2022 erscheint IAB, wie die VfB-Info in Kurzform genannt wird 37 Jahre in Folge.

Hier ein paar Eindrücke zu den Anfängen IAB und wie unsere Vereins-Info kurz vor der Pandemie ausgesehen hat.

immer am Ball Dez. 1987

immer am Ball 2019

1983

1984

1984 - 1. Mannschaft

stehend: Trainer Kurt Schuster, Karl Schnizler, Klaus Brandstetter, Jürgen Müller, Jürgen Schnizler, Jürgen Binder, Günter Fabrig, Rolf Gneiting, Harry Koller kniend von links: Ralf Nuffer, Robert Kiedaisch, Werner Mönch, Torsten Pugell, Helme Fabrig, Rainer Haußmann, Heinz Buschmann

Internationales A-Junioren-Turnier in Neuffen - zu Gast FC Chiacgo Kickers aus den USA.

VfB A-Junioren beim Einlaufen. Man erkennt Joachim Rapp vorne und Rainer (Junki) Dangel

A-Junioren FC Chicago Kickers

Mädchenfußball

Vorläufiges Ende des Mädchenfußballs beim VfB. Es gab keinen Nachwuchs und für eine Damenmannschaft reichte der Kader bei weitem nicht. Es sollte bis 2005 dauern, ehe man neu startete. Dazu später mehr.

Jugend
Beim VfB startete ein gewisser Thomas Brdaric seine Fußballkarriere. Später stand er einmal im Championsleague-Finale und spielte auch in der Nationalmannschaft. Sein Trainer in ganz jungen Jahren war Bernd Schraitle.

1984

1986

1986 1. Feriensportwoche TB/VfB Neuffen. Kurt Dolde und Gerd Güttler initiierten dieses Ferienprogramm für „zuhause gebliebene“ Kinder (mit den Eltern zuhause sicherlich) in den Sommerferien. 1987 schaute sogar Guido Buchwald vorbei. Später wurden Zeltlager in Böhringen beim dortigen Sportplatz durchgeführt. Diese gemeinsamen Ferienprogramme wurden bis Ende der 90er Jahre durchgeführt mit viel Engagement und Helferinnen und Helfern aus TB und VfB.

1986-1987

Erfolgreiche Bezirksliga-Saison unter Trainer Dieter Necker.

Am Ende der Saison hatte man gegen den Mitfavoriten TBN alle 3 Spiele gewonnen. zweimal in der Saison, darunter auch das letzte Saisonspiel und Abschiedsspiel von Trainer Necker und Wilhelm (Helme) Fabrig und auch im Pokalhalbfinale, nach Elfmeterschießen, wie so oft in dieser Pokalrunde.

Fußball-Bezirksliga Neckar-Fils: Zwei Tore beim 3:1-Sieg:

Wilhelm Fabrigs glanzvoller Abgang

Zum dritten Mal in dieser Saison unterlag der TBN Neuffen

Tabellen der Fußballjugend

C-Jugend, Kreisstaffel 1/1

C-Jugend, Kreisstaffel 1/2

VfB -TB Neckarhausen 3:2

1986-87

1987

1987 - 1. Mannschaft

stehend von links: Betreuer Lothar Koller, Jochen Hohler, Jürgen Binder, Günther Fabrig, Karl-Martin Doster, Karl Schnizler, Jürgen Müller, Thomas Pötzsch, Walter Schaich, Armin Hogh, Spielführer Heinz Buschmann, Trainer Dieter Necker, Spielleiter Rolf Gneiting; kniend von links: Ralf Nuffer, Roland Gegier, Thorsten Pugell, Uli Strohsacker, Helme Fabrig, Klaus Brandstetter

Der große Erfolg in dieser Saison war der 5. Bezirkspokalsieg des VfB Neuffen. In Unterboihingen setze sich die Truppe von Trainer Dieter Necker (der ja schon 1970 als Spielertrainer für einen Bezirkspokalsieg sorgte) in einem dramatischen Finale gegen den FV Faurndau durch. In der regulären Spielzeit glich man nach einem 1:3 Rückstand noch aus. In der Verlängerung lag man abermals zurück und konnte wieder ausgleichen. Das 11-Meter-Schießen brachte dann den glücklichen Sieg für die Mannen vom Spadelsberg.

Dieter Necker

7:5 nach Verlängerung und Elfmeterschießen

Dramatische Pokalschlacht mit Sieger Neuffen

Die Trophäe des Bezirks wanderte ins Täle – Der FV Faurndau war ein ebenbürtiger Gegner

Das Bezirkspokalendspiel am Donnerstag abend in Unterboihingen nahm den Verlauf einer Eisenbahnfahrt: Der Zug setzte sich langsam in Bewegung, wird immer schneller, ehe er schließlich mit Hochgeschwindigkeit dahinflitzt. 400 Zuschauer waren hell entzückt von den Darbietungen der beiden Finalisten VfB Neuffen und FV Faurndau, die alles boten, was das Fußballerherz höher hüpfen läßt – sechs Tore nach neunzig, acht Tore nach 120 Minuten, und schließlich noch ein Elfmeterschießen als krönenden Abschluß. Der VfB durfte, nach dem 7:5-Sieg in einer denkwürdigen Pokalschlacht, den Kopf zwar ein wenig höher tragen als die Kicker aus dem Filstal. Doch es gibt Spiele, die haben keine Verlierer verdient. Ein solches hat am Neckar stattgefunden.

pfosten, um dann wieder herausnuscheln. Und wie das so ist: Während das Neuffener Anrennen ohne Erfolg blieb, fuhre ein Faurndauer Konter zum 1:3. Paule zog auf der rechten Seite auf und davon, lockte Pugell aus dem Kasten und schob aus spitzem Winkel ein.

Dies war in der 74. Minute und auf den VfB wollte keiner mehr so recht setzen. Dann aber drehte, fünf Minuten später, Nuffer einen

sagte er, über alle Backen strahlend: „Heut' hat's alles braucht." Wohl wahr.

VfB Neuffen: Pugell; Gegier, Brandstetter, Nuffer, Schnizler, Doster, Pötzsch (Binder), W. Fabrig, Buschmann, Schaich (Hohler), Müller.

FV Faurndau: Rapp; Unger, Becker, Fuchs (W. Joos), Bauer, Vogel, Paule, Müller, Kromer, Hebojan, H. Joos, (Cappiello).

Schiedsrichter: Gillich, Lichtenwald, leitete gut.

Zuschauer: 400.

Bezirkspokalfinale zu sehen: Jürgen Binder im Hintergrund Helme Fabrig im Vordergrund

Pokalübergabe an Kapitän Heinz Buschmann

1987

1987

1987 - 1. Mannschaft

„Stehend von links: Betreuer Lothar Koller, Heinz Buschmann, Roland Gegier, Klaus Müller, Karl-Martin Doster, Walter Schaich, Jürgen Müller, Günter Fabrig, Jürgen Binder, Ralf Nuffer, Trainer Rainer Bauer, Spielleiter Rolf Gneiting. Kniend von links: Steffen Schäfer, Helmut Kling, Uli Strohsacker, Ralf Kaufmann, Rainer Banik, Thomas Pötzsch. Nicht auf dem Bild sind Klaus Brandstetter, Steffen Gruel, Torsten Pugell, Ralf Heissenberger, Michael Schwend, Joachim Rapp."

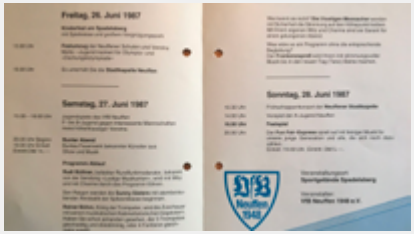
WFV-Pokal

Die Pokal und 11-Meter-Erfolgsgeschichte ging noch etwas weiter, nun aber unter dem neuen Trainer Rainer Bauer.

Der VfB setzte sich zweimal gegen Landesligisten durch (FV Ravensburg, SV Zainingen), ehe dann gegen den dritten Landesligisten (TSV Blaubeuren) nach Verlängerung Schluss war. in diesen Spielen ging der Stern des damals blutjungen Torhüters Ralf Kaufmann auf.

Kinder/Sommerfest
26.- 28. Juni 1987

Im Jahr vor dem 40-jährigen Jubiläum richtete der VfB ein Kinderfest mit Umzug (Thema: Dschungelolympiade) aus der Stadt in den Spadelsberg aus. Am ganzen Wochenende gab es ein Festprogramm. Unter anderem fand auch zum ersten Mal ein „American Football-Spiel“ in Neuffen statt. Quasi ein erster Vorläufer dessen, was 2022 im November in der Allianz-Arena in München stattfand mit dem Spiel der Tampa Bay Buccaneers und den Seattle Seahawks. Wir hatten keine 3 Mio. Karteninteressierte aber es waren schon etwas mehr als 1000 Zuschauer da. :-)



1987

40 Jahre VfB 1988-89

1988 40 Jahre VfB Neuffen

Am 29. Oktober fand die Jubiläumsveranstaltung in der Stadthalle statt. Es gab Festansprachen, Ehrungen, eine Rock´n Roll Tanzgruppe aus Linsenhofen und ein Theaterstück. Dazu eine große Tombola und Tanzmusik mit der Kapelle Kurt Rau. Hier ein paar Eindrücke.

1989 Jugendarbeit

Novum beim VfB nach „fetten Jugendjahren“. 1989 startete man eine Kooperation mit den Nachbarvereinen. Aufgrund der rückgängigen Zahlen im Jugendbereich wurden in einzelnen Altersstufen Spielgemeinschaften gebildet. Damals noch nicht in dem Umfange wie aktuell mit der SGM Täle. Ziel jedoch schon damals: den Jugendlichen im Täle in jeder Altersstufe die Möglichkeit zu bieten, Fußball zu spielen.

Jedermann-Vereinsturnier. Es hat allen Spaß gemacht, so wie es aussieht

Und das obwohl das Jedermannturnier im Sommer auf dem Hartplatz nichts für Weicheier war, wie dieses Bild zeigt.

1990

1991

Jugend Satzungsänderung

Für mehr Mitsprache durch die Jugend passt der VfB die Satzung an. Im Vorfeld der Generalversammlung wird ab sofort eine Jugendvollversammlung abgehalten, zu der alle Jugendspieler/Jugendspielerinnen eingeladen sind. Diese Versammlung wählt 2 Jugendsprecher und auch die Jugendleitung, welche von der Generalversammlung bestätigt werden muss.

Vereinsausflug nach Tschechien und in die Slowakei

Beim Vereinsausflug kam in Prag auch die Kultur nicht zu kurz. Bis heute noch eine Spezialität beim VfB - Kultur-Ausflüge :-)

Kerko, Slowakei

Vor Prag besuchten wir die Heimat von Edelfan Joahnn Neuschl. In Kerko gab es ein Freundschaftsspiel und wir wurden von der Bürgermeisterin empfangen und trugen uns ins goldene Buch der Stadt ein. Alle waren jünger, alle hatten viel Spaß.

1991

1992

Aktive Herren

Abstieg aus der Bezirksliga. Wieder musste man sich, dieses mal nach 9 Jahren Zugehörigkeit, aus der Bezirksliga verabschieden.

Der Abstieg hinderte die Mannschaft um den neuen Trainer Bernd Schmid aber nicht daran, den Sennerpokal überraschend zu gewinnen.

3. Sennerpokalsieg

Zuvor kam es zu einem legendären 11-Meterschießen im Viertelfinale, bei dem es erst nach dem 12. oder 13. Schützen zu einer Entscheidung kam. Spielertrainer Bernd Schmid griff dabei in die Trickkiste, als er für 2 Schüsse sich ins Neuffener Tor stellte. Ralf Kaufmann kochte über vor Wut, traf dann selber und hielt den entscheidenden 11-Meter (alles richtig gemacht - die Zuschauer hatten damals allerdings überhaupt kein Verständnis für diese Aktion :-))

Oberboihingen – Neuffen n. E. 11:12

Der Auftakt der Partie war furios: Alexander Diez vom VfB prüfte Zeljko Bobinac (2.), im Gegenzug köpfte Achim Reutter daneben (3.), dann kam der TSVO mit Peter Ziegler zu einer hochkarätigen Chance, Keeper Ralf Kaufmann lenkte an den Pfosten (4.). Einschußmöglichkeiten für Bernd Schmid vom VfB (6.) und nochmals Bernd Reutter (10.) sowie Ingo Opferkuch (17.) für den TSV sorgten weiter für Abwechslung. Dann schienen beide Teams ihr Pulver verschossen zu haben. Das Spiel drohte einzuschlafen. Man merkte den Akteuren an, daß beide Mannschaften schon am Morgen ihre Achtelfinale zu bestreiten hatten und das vierte Spiel innerhalb einer Woche austrugen. Die zweite Halbzeit begann, wie die erste geendet hatte. So mußte das erste Tor fast zwangsläufig durch einen Elfmeter fallen, den Neuffen nach einem Handspiel zugesprochen bekam und der durch Ralf Nuffer sicher verwandelt wurde (40). Danach mobilisierte der TSV nochmals die letzten Kräfte und brachte wieder Farbe ins Spiel. Michael Metzger (44.), Bernd Reutter (52.) und Sebastian Oswald boten sich Möglichkeiten. Drei Minuten vor dem Abpfiff durch Olaf Penka (Oberensingen) wurde der TSV für seine Schlußoffensive belohnt. Bernd Reutters dritter Kopfballversuch brachte den Ausgleich. Im Elfmeterschießen präsentierten sich beide Teams äußerst treffsicher. Bei Gleichstand nach 20 Elfern mußten die Torhüter ran. Ralf Kauf-

Bericht NTZ Viertelfinale
TSV Oberboihingen - VfB Neuffen

Spielszene Halbfinale
TSV Oberensingen - VfB Neuffen

Bericht NTZ Halbfinale
TSV Oberensingen - VfB Neuffen

TSV Oberensingen – VfB Neuffen 0:2

Beiden Teams steckten schon vier Spiele innerhalb einer anstrengenden Sennerpokal-Woche in den Knochen, als Schiedsrichter Hermann Oelschläger (Oberboihingen) das zweite Halbfinale anpfiff. So war der Auftakt auch mehr als verhalten. Die Zuschauer mußten bis zur 22. Minute auf die erste Chance warten. Die vergab Eberhard Allgaier von der TSVO, die sich bis dahin leichte Feldvorteile herausgespielt hatte. Die TSVO blieb dran: Wohl etwas überrascht von einer Hereingabe, hämmerte Frank Klimke das Leder am Tor vorbei (23.). Kurz vor dem Pausenpfiff griff Ralf Kaufmann im VfB-Tor an einer Flanke vorbei, Uwe Blank vergab die hochkarätige Chance zur Führung, die sich die TSVO bis dahin verdient gehabt hätte. Die zweite Halbzeit brachte dann mehr Torraumszenen auf beiden Seiten. Neuffens Spielertrainer Bernd Schmid knallte den Ball ans Lattenkreuz (39.). So langsam wurde klar, daß wohl die Mannschaft im Endspiel stehen würde, die das erste Tor erzielt. So kam es dann auch. Nach einem groben Foul an einem VfB-Spieler zirkelte Ralf Nuffer den Freistoß aus 18 Metern links um die Mauer ins rechte Eck zum 1:0 (45.). TSVO-Keeper Michael Hipp sah dabei gar nicht gut aus. Der VfB bekam Oberwasser, doch die TSVO gab sich noch nicht verloren, geriet dabei durch VfB-Konter aber immer wieder in Gefahr. Rolf Birkmaier überlistete die TSVO-Abseitsfalle und strebte allein auf Hipp zu, der gerade noch mit dem Fuß klären konnte. Dennoch drängten die Oberensinger weiter, aber die VfB-Abwehr zog sich clever aus der Affäre. Die endgültige Entscheidung blieb VfB-Coach Schmid vorbehalten. Mit einem schönen Solo, bei dem er einen Abwehrspieler und den Torhüter umkurvte und zum 2:0 abschloß (57.), konterte er die TSVO aus. Die Oberensinger hatten nur noch eine gute Möglichkeit durch Wolfgang Winckler, dessen Schuß Kaufmann mit einer Glanzparade aus dem Tordreieck fischte. Mit dem VfB zog die Mannschaft ins Finale ein, die 1954 auch als erster Sennerpokal-Sieger in die Annalen einging.

1992

1992

Sennerpokal in Unterboihingen: Alles klappte wie am Schnürchen

Die Fußballfamilie fühlte sich pudelwohl

Glänzende Organisation – VfB Neuffen holte sich den Pott vor SGEH, TSVO und Linsenhofen

Wiederum ist ein grandioses Fußballfest zu Ende gegangen: Das Sportgelände in Unterboihingen war sieben Tage lang Schauplatz des diesjährigen Senner-Pokalturniers. Sieben Tage, die dem ausrichtenden TVU in organisatorischer Hinsicht das Prädikat sehr gut einbrachten. Was die vielen Helfer vor und hinter den Kassen täglich leisteten, war mehr als beziehdruckend. Freilich, das sprichwörtliche „Sennerpokalwetter" hatte sich pünktlich eingestellt, und nicht zuletzt deshalb strömten von Montag bis zum gestrigen Sonntag insgesamt etwa 4000 Zuschauer ins Stadion. Das konnte sich wahrhaftig sehen lassen, und wer kam, wurde bestens bedient. Auch was die Fußballspiele betrifft, denn die „Zwerge" probten in Unterboihingen den Aufstand. Fast hätte es einen Sensationssieger gegeben, doch im Endspiel verlor die SGEH aus der Kreisliga B durch ein unglückliches Eigentor gegen den VfB Neuffen in der Verlängerung mit 2:3.

Das Drumherum beim Senner-Pokalturnier

Das Endspiel: Ein Eigentor entschied die Hitzeschlacht

Jubel und Tragik dicht beieinander

Der VfB Neuffen besiegte die SGEH in der Verlängerung mit 3:2

Der Sennerpokalsieger 1992 heißt VfB Neuffen. Im Endspiel des größten Fußballturniers des Bezirks Neckar-Fils schlug die Mannschaft vom Spaichberg die SGEH im Duell „Berg gegen Tal" nach Verlängerung glücklich mit 3:2 Toren. Besonders traurig ging für die Männer von der Berghalbinsel: Der Neuffener Siegtreffer resultierte aus leidvolles aus einem unglücklichen Eigentor vier Minuten vor dem Ende.

Während sich die Spieler des VfB Neuffen im Rahmen des Triumphes ansonten, als frischgebackener Sennerpokal-Champion, trugen auch die Spieler von Edi Wierzewski die Köpfe hocherhoben. Immerhin hatten sie es geschafft, ohne einen einzigen Sieg in der regulären Spielzeit ins Endspiel vorzudringen. Pech für die SGEH, daß Kapitän Jürgen Ries kurz vor dem Ende der Verlängerung ins eigene Netz traf und die Partie unfreiwillig entschied (78.). Der Finaldebütant hatte vielleicht, das liegen jedenfalls die Elfmeterentscheidungen der vorausgegangenen Spiele vermuten, in der Hitzeschlacht etwas kühlen Kopf bewahrt.

Das sechste Spiel in wenigen Tagen merkte man den Akteuren anfangs deutlich an. Kühlende Kunstfeld waren mehr gefragt als ein Steilpaß an den Fuß. Gefahr drohte vorwiegend nach Standardsituationen. VfB-Kapitän Ralf Nuffer prüfte den als besten Torhüter des Turniers ausgezeichneten SGEH-Keeper Uwe Wetz gleich mehrfach. Dann verhinderte der Pfosten nach Bernd Schmids Versuch die Neuffener Führung (14.). Richtig heiß wurde es erst in den letzten Minuten der ersten Hälfte des von Hermann Oelschläger souverän geleiteten Endspiels. Jochen Ries brachte die SGEH mit einem Foulelfmeter in Front (38.), aber postwendend erzielte der VfB auch auf der anderen Seite. Ralf Nuffer verwandelte den Foulelfer sicher zum 1:1 (38.).

Einen Traumstart in die zweite Hälfte erwachte der VfB. Keine Minute war gespielt, da führten die Jungs von Bernd Schmid. Aktiv Bayrakaraay nützte den einzigen Fehler von Wetz eiskalt zum 2:1. Zwingende Chancen waren in der Folgezeit Mangelware, die Ballenhitze forderte ihren Tribut. In der 51. Minute jedoch war das Spiel wieder völlig offen. Heinz Ludes Kunstschuß landete zum 2:2-Ausgleich in den VfB-Maschen. Plötzlich war die SGEH wieder hellwach, hätte durch Jochen Nieheser fast die Führung erzielt.

Doch es ging in die Verlängerung. Aber sich schleppte sich das Geschehen dahin, obwohl man beiden Teams bescheinigen muß, daß sie die Entscheidung suchten. Der fiel dann auf tragische Weise durch das Eigentor von Jürgen Ries (78.). Der Traum vom ersten Sennerpokal-Erfolg der SGEH war geplatzt, beim VfB Neuffen, der im Verlauf des Turniers nur langsam in Schwung gekommen war, brach grenzenloser Jubel aus. Der dritte Sennerpokal-Triumph nach 1954 und 1960 war perfekt.

Kapitän Ralf Nuffer
mit dem Sennerpokal

Frauenturnen beim VfB

Gestartet in den 50er Jahren leitete Helmut (Mutsche) Klink bis in die 2000er Jahre die Frauen beim Training an. Hier ein Foto aus den späten 90ern.

von links: Siglinde Eisenlohr, Sigrid Kuder, Brigitte Rötlich,
etwas verdeckt: Erika Klink, Helmut Klink, Liese Klink, Gerda Wetzel, Eva Rapp, Doris Hummel, Reinhilde Schall

Aktive Herren

Meister Kreisliga A-Reserve

Mit dem Nachrücken vieler Jugendspieler in die aktiven Reihen, die sehr gut mit den erfahrenen Haudegen harmonierten, schaffte die Reservemannschaft, was sich die 1. Mannschaft seit dem Abstieg vorgenommen hatte. Sie wurde nach einer herausragenden Saison Meister.

1994 - 2. Mannschaft

Oben von links: Timo Hirn, Thomas König, Helmut Schell, Heinz Buschmann, Bernd Adolf; mittlere Reihe von links: Spielleiter Rolf Gneiting, Roland Nübling, Peter Schnell, Bernhard Weis, Herbert Gneiting, Walter Schaich, Spielleiter Reserve Roland Rötlich
unten von links: Detlef Welle, Isa Tunchbilek, Mark Hübsch, Sven Rötlich, Errol Sezer, Betreuer Lothar Koller

1994

1997

Spadelsberg

Fertigstellung Anbau Spadelsberg. Mit jeweils einer Garage für TB und VfB sowie einem Geschäftszimmer für den VfB hat dieser Anbau eine optimale Möglichkeit für die Lagerung von Ausrüstung für Bewirtungen für beide Vereine gebracht. Für den VfB obendrein noch ein Büro für die Geschäftsstelle (mit Computer, Drucker, Archiv) in der Heike Walter ihre Aufgaben erledigte und das auch für Besprechungen genutzt werden konnte.

Gründung der VfBouler
Die neue Abteilung des VfB nahm mit viel Eigenleistung ihr „Boulodrome“ in Betrieb. Es folgten Flutlicht, eine gemütliche Boule-Hütte, später ein veritables Boule-Häuschen mit Lagerplatz für Ausrüstung und das Veranstalten von mehreren Deutschen Meisterschaften, die letzte im Jahr 2022.

VfBouler - Neuffen
www.vfb-neuffen.de 449m ü.N.N.

Jahresfeier Spadelsberg
Bis Anfang der 2000er richtete der VfB seine Jahresfeiern im Spadelsberg aus. Dass es irgendwann nicht mehr gehen würde, war klar, denn es war immer rappelvoll, viele Mitglieder und Freunde des Vereins konnten aber gar nicht kommen, da die Räumlichkeiten für alle viel zu klein waren. Trotzdem waren es schöne Abende - stellvertretend dafür hier Bilder aus dem Jahr 1997.

1997

50 Jahre VfB 1998

März - Geburtstag Rolf Gneiting. Dieser staunte nicht schlecht, als er seinen Daimler vorfahren sah, mit einer nagelneuen Motorhaube, darauf das 50-Jahre-Logo des VfB. Diese Motorhaube blieb das ganze Jahr montiert! Mit diesem Auto zog Rolf G. auch üblicherweise den Hartplatz ab.

April - 24.4. Eröffnungsfeier für geladene Gäste in der KSK-Neuffen (Podiumsdiskussion unter anderem mit Helmut Roleder), Festakt in der Stadthalle Neuffen.

Am Samstag 25.4. dann die Festveranstaltung in der Stadthalle, Mit dabei unter anderem Thomas Brdaric, Link-Michel, die Täleshühner und auch Bernhard Weis mit seinem eigens komponierten VfB Song, der seither der Schlussakt beim Programm einer jeden Jahresfeier ist.

Juni - Festspiel gegen den VfB Stuttgart. Vor über 2000 Zuschauern spielte der kleine gegen den großen VfB. Jogi Löw´s Team hatte kurz zuvor das Europapokal-Endspiel in Stockholm gegen Chelsea verloren. Es gab hinterher eine Pressekonferenz in der Sportgaststätte Spadelsberg („Präsi“ Wolfgang Birkmaier am Mikro). Es war das letzte Spiel von Jogi Löw als Trainer des VfB Stuttgart.

1998 50 Jahre VfB

50 Jahre VfB 1998

Juli - Freitag 17.7. Kinderfest mit Festumzug. Am darauffolgenden Wochenende spielten die Blaumeisen, Sonntag gab es Jubiläumsspiele und abends Heißluftballons die in den Abendhimmel starteten. In der Woche danach das Jedermannturnier und am darauffolgenden Wochenende den Abschluss der Feierlichkeiten im Spadi.

1998 - Orgateam
50 Jahre Jubiläum

„Mai Rasa, mai Straiwaga ond I“ Gneiting´s Rolf im Spadelsberg im Einsatz. Einiges später wurde ihm für seine überragende Streutätigkeit der „goldene Streuwagen“ übergeben.

Umbau Hartplatz in einen Rasenplatz. Nachdem der Hartplatz immer weniger bespielbar war, stellte sich die Frage nach dem Weitermachen. Nachdem es kaum mehr Hartplätze im Spielbetrieb gab, entschied man sich auch hier für einen Umbau anstatt ähnlich aufwändiger Sanierung des Hartplatzes. Eine gute Entscheidung. Hautabschürfungen nahmen deutlich ab, das Spielen und Trainieren machte deutlich mehr Spaß.

2001

2001

25 Jahre Jubiläum Sportheim TB-VfB

Das wurde gefeiert. Dazu eingeladen der Bürgermeister samt Gemeinderat, dazu Vereinsverantwortliche und Interessierte aus beiden Vereinen. Auch die früheren Pächterfamilien Schrade und Trost waren mit dabei.

Vereinsausflug nach Liverpool

Besuch Anfield Stadion samt Spiel FC Liverpool. Mit der Reise nach Liverpool fing es an. Unvergessen, die erste Reise, das erste Spiel in Anfield, auf der legendären Tribüne „The Kop“. Zudem Cavern Club und vielen anderen Sehenswürdigkeiten in Liverpool. Danach gab es noch viele weitere Reisen zu ausgewählten Sportveranstaltungen (nicht nur Fußball) verteilt über Europa. England, das Mutterland des Fußballs hatte es uns besonders angetan, hier waren wir mehrmals (Liverpool, Manchester, London), aber es gab auch Reisen nach Spanien und Italien, immer unter dem Aspekt Sport und Kultur zu verbinden. Frei nach dem Spruch von Andreas Möller: „Madrid oder Mailand - egal, Hauptsache Italien (wir waren in Barcelona und Rom :-)). Ja, um die Frage vorab zu beantworten, dazu gehört unter anderem auch das Besuchen von Pubs.

Man erkennt die Teilnehmer, mit dabei auch Chris Brown, damals Arbeitskollege von Jürgen Floredo (intern besser bekannt unter seinem spontan erhaltenen Spitznamen „Goatass“).

Aktive Teams Keine Meisterschaft, kein Aufstieg, dafür aber viel Kameradschaft, viel Spaß. Rolf Birkmaier hatte 1998 die Spielleitung von Rolf Gneiting übernommen. Er trat in große Fußstapfen, machte seine Sache sehr gut und sorgte neben der Organisation des Trainings- und Spielbetriebs dafür, dass immer was los war.

Hier Eindrücke vom Saisonabschluss mit einigen Legenden beim VfB.

Zwei Legenden
W. Berti und Gneitings Rolf

Spielleiter
Roland Rötlich und Frau Brigitte

Spielleiter
Rolf Birkmaier und Frau Melanie

2001

2001

Aktive Teams
Sennerpokal in Linsenhofen. Manfred Matuschek wurde unser Trainer ab der Saison 2001/2002. Legendär sein Ausspruch „da wo ich bin, ist oben“. Nach diesem Motto steckte man sich die sportlichen Ziele. Charakteristisch an Manne (Manfred) Matuschek waren zum einen Frisur, zum anderen die Hosen und im Sommer - immer - Sandalen ohne Socken.

Man erkennt:
Michi Hartlieb, Stevie, Bomber, Tobias Koch, Maik Winkler, Kevin Hartlieb

2001 - 1. Mannschaft

stehend von links: Rolf Gneiting, Timo Schnizler, Stefan Jankofski, Marc Steiner, Bernhard Weis, Gökhan Bucan, Maik Winkler, Marcel (Adonis) Reutter, Andreas Rückenbaum, Harry Koller, Trainer Manfred Matuschek
kniend: Spielleiter Rolf Birkmaier, Tobias Koch, Lars Flammer, Ralf Kaufmann, Benny Reiber, Stefan Wiskniewski, Roland Nübling, Kevin Hartlieb

1. 11-Meter-Turnier. Nachdem das Interesse am Vereins-Jedermann-Turnier und am LBS-Cup für Hobby-Mannschaften nachließ, überlegten sich die VfB-Verantwortlichen ein neues Format. Mit dem 11-Meter-Turnier, das bis heute noch stattfindet, ist es gelungen ein Format zu finden, innerhalb dessen sich Aktive Spieler(innen) mit ehemalig Aktiven und auch reinen Hobbyspieler(innen) und das von jung bis alt messen können. Dieses Format ist auch 2022 noch aktuell und gut besucht.

Allerdings ist auch ein Gewitter während des Turniers keine Seltenheit. Man hat gelernt, damit umzugehen

Jedes Gewitter zieht vorüber und zaubert mitunter beste Abendstimmung.

2003

Sennerpokal 2004

11-Meter-Turnier. Kurz vor dem Sennerpokal wurde trotzdem das 11-Meter-Turnier ausgerichtet. Es waren viele Fans da, das Wetter spielte mit. Ein paar Eindrücke.

SENNERPOKAL 2004
19. bis 25. Juli
VfB Neuffen 1949

Sennerpokal Eine Herkulesaufgabe für den VfB, die aber bravourös gemeistert wurde. Mit einer guten Organisation, einem motivierten Orga-Team, einer tollen Sportanlage, und mit vielen, vielen Helfern und großer Unterstützung aus Neuffen. Für alle ein unvergessliches Erlebnis. 2023 stellen wir uns wieder dieser Aufgabe - wir freuen uns!

Impressionen Sennerpokal

2004 Sennerpokal

2005

AH-Ausflug

1. FC Kaiserslautern. Ein Wochenende in der Pfalz. Hagen Gutekunst hatte seine Kontakte beim FCK spielen lassen. Wir bekamen eine Führung in der damals noch sehr jungen Trainingsakademie auf dem neu gebauten Trainingsgelände. Wir sahen ein Bundesligaspiel des FCK, ein Jugendspiel, hatten viel Spaß und auf der Heimreise noch eine Weinprobe, die nicht alle am Tag nach dem Stadionbesuch auf dem „Betze“ genießen konnten.

Jubiläum Mönchaltorf-CH - Vereinsausflug VfB am Wochenende an dem die 2006er WM in Deutschland beginnt. Für uns mit dem WM-4:2-Auftaktsieg gegen Costa-Rica ein unvergessliches Erlebnis. Ein tolles Fest bei unseren Freunden, ein schönes Festspiel und viel, viel gute Stimmung.

2006

2007

Aufstieg in die Bezirksliga. Nach 15 Jahren Kreisliga A schafften es die Mannen um die Trainer Stefan Haußmann und Michael König über die Relegationsspiele in die Bezirksliga.

Aufbruchstimmung unter der Burgruine: Nach 15 Jahren wieder oben

"Mit diesem Kader geht Aufsteiger VfB Neuffen in die erste Bezirksliga-Saison nach 15 Jahren (hintere Reihe von links): Teammanager Mirko Preraurer, Timo Trost, Spielleiter Rolf Birkmaier, Spielertrainer Michael König, Tobias Koch, Marc Steiner, Betreuer André Moll. Mittlere Reihe von links: Ayhan Mutlu, Thomas Schneider, Lars Flammer, Michael Gentner, Mladenko Cadjenovic, Spielertrainer Stefan Haußmann. Vordere Reihe von links: Tobias Müller, Damir Hanjalic, Stephan Rothweiler, Kevin Hartlieb, Tobias Rückenbaum, Dennis Widmaier, Michael Stöcker, Holger Hasenöhrl. Es fehlen: Daniel Birkmaier, Timo Schnizler, Andreas Rückenbauem, Joachim Lang, Betreuer Harry Koller.

10 Jahre VfBoule

Aus den Anfängen hat sich eine richtige Erfolgsgeschichte entwickelt. Hatte der eine oder andere die VfBouler am Anfang doch etwas belächelt, es ist bis heute eine Erfolgsgeschichte. Seit 2000 spielen Mannschaften aktiv Boule. 2007, passend zum Jubiläum, stieg das Team 1 in die BaWü-Liga auf. 2005 wurde die erste Deutsche Meisterschaft (Doublette-Mixte) ausgerichtet. Es folgten 3 weitere in 2012, 2017 und 2022.

Umbau Trainingsspielfeld von einem Rasen in ein Ricoten-Spielfeld. Die Verantwortlichen haben sich davon eine deutliche Entlastung des Trainingsbetriebs versprochen, nachdem sich am Spadi doch gezeigt hat, dass ein Rasenspielfeld als Trainingsplatz bei den „Spadelsberg-Bedingungen“ im Winterhalbjahr nicht ideal ist. Leider hatte sich später herausgestellt, dass das Ricotenspielfeld auch nicht das hielt, was versprochen wurde.

2007

60 Jahre VfB 2008

Fahnenweihe Baden-Württemberg auf dem Hohen-Neuffen anlässlich des Jubiläums der „Vorgründungs-Versammlung der drei Südwest-Ländervertretungen“ auf dem Hohen-Neuffen.

VfB-Vorstandsgremium

VfBouler - Beate und Armin Hogh 3. bei den Deutschen Meisterschaften im Doublette Mixte.

60 Jahre VfB - Kinderfest mit Festwochenende im Spadelsberg. Ein großes Fest, ein toller Festumzug, viele Gäste, doch dann ein richtiges Unwetter, das den „Neuffener-Kinderfest-Freitag“ am späten Nachmittag abrupt beendete. Auch am Wochenende war das Wetter dem VfB nicht wirklich hold. Dafür war der Montag umso bemerkenswerter - „Neuffen sucht den Superstar“, die als gemütlicher Abschluss geplante Veranstaltung wurde zum „Kassenschlager“. Für diejenigen, welche dabei sein konnten, ein tolles Erlebnis. Allen, die sich damals getraut hatten, Respekt und Dank für die beste Unterhaltung an einem Montagabend in einem Festzelt in Neuffen!

Für die Traditionself des VfB gab es ein Festspiel gegen die Traditionself des 1. FC Nürnberg, das für Spieler und Zuschauer viel Spaß brachte.

2008 60 Jahre VfB

60 Jahre VfB 2008

Aktive Herren

Nach nur 2 Spielrunden in der Bezirksliga musste der VfB schon wieder den Weg in die Kreisliga A antreten. Nach dem ersten Jahr Bezirksliga, trennten sich die Wege vom Trainerteam Haußmann und König. In der Folgesaison ließ sich der Abstieg leider nicht vermeiden, es lief zu viel schief. Auch in der Kreisliga sollte es danach nicht einfacher werden.

VfBoule

Nach dem Abstieg 2008, sofort der Wiederaufstieg in die BaWü-Liga. Team 2 steigt in die Regionalliga auf.

Auffällig bei allen Boule-Turnieren ist das besondere Essen. Es gibt weit mehr, als die typischen Gerichte wie Rote Wurst, Schweinehals und Curry-Wurst. Typische Stärkung bei den VfBoulern

2009

2011

2011 - Aktive Frauen

stehend von links: Trainer Mirko Prerauer, Saskia Lauser, Alisa Lauser, Jenny Schnizler, Sabrina Bächle, Jaqueline Wahl, Julia Reich, Damaris Heissenberger, Trainer Daniel Birkmaier;
sitzend von links: Karolin Scheu, Ann-Kathrin Stuber, Larissa Siegert, Daniela Mayer, Larissa Kremer

Aktive Frauen

1. Aktive Frauen-Mannschaft geht für den VfB an den Start. Aus den Juniorinnen, die 2005 mit dem Training begannen, hat sich das erste Team für die Teilnahme an einer Verbandsspielrunde in der Bezirksliga entwickelt

Jugend

B-Juniorinnen werden in der Saison 2010-11 Meister und Pokalsieger

Deutsche Meister Frauen Triplette Beate Hogh, Annet Sturz, Edith Neumeister ; 3. Platz DM Doublette Mixte Armin u Beate Hogh, 1. und 2. Platz bei der DM 55plus Mixte im B-Turnier für Heinrich Teewald mit Team und Joachim Janisch, Brigitte Knapp und Elsi Hinderer aus Stuttgart

2011

2012

VfBoule

Ausrichter Deutsche Meisterschaft Petanque - Doublette. 128 Teams in Neuffen, beste Organisation bei besten äußeren Bedingungen (Wetter und Verpflegung). Viel Lob von den Verantwortlichen und Teams aus ganz Deutschland für die VfBoule-Ausrichtung des Turniers.

Deutscher Meistertitel Doublette Mixte für Annet Sturz aus dem VfBoule-Team der BaWü-Liga zusammen mit ihrem Partner Toufik Faci.

VfB Vorstand

Rolf Gneiting verlässt die VfB-Kommandobrücke, für Ihn rückt Lars Flammer nach. Rolf Gneiting war seit 1966 im Ehrenamt (46 Jahre!!). Davon die letzten 33 Jahre Vorstand und auch noch lange Jahre Spielleiter parallel zum Vorstand in Doppelfunktion. Seit 2012 ist das aktuelle Vorstandsgremium „Nuffer/Schrade/Nübling/Flammer“ im Amt.

Vorstandswechsel Lars Flammer für Rolf Gneiting

Jugend

10 Junioren-Teams - nur noch 2 Juniorinnen-Teams in der Saison 2012/13 beim VfB. Das damalige Trainerteam mit Jugendleitung:

VfBoule

Fertigstellung „Lager-, Geräte- und Bewirtungs-Haus / VfBoule“. Nach viel Eigenleistung endlich die Fertigstellung des VfBoule-Häusles, das sich perfekt in das Ambiente im Spadelsberg einfügt. Herzlichen Dank an die Stadt Neuffen und allen, die dieses Vorhaben, wie auch immer, unterstützt haben.

2013

2013

125 Jahre Feuerwehr Neuffen - VfB-Vorstand macht mit beim Festumzug - „Gelateria Don Matteo“ - Keine schlechte Figur, welche die 4 Vorstände abgaben - ihr blau-weißes Eis war die Abkühlung während des Festumzuges.

Jahresfeier - 1. Neuffener Streuobstwiesn. Perfekt zum Thema passte der Schuhplattler der Traditions-11.

Jugend

Jugendarbeit Maximal: 12 Junioren-Teams und 3 Juniorinnen-Teams = 15 Junioren-Teams beim VfB (mehr als 200 Jugendliche beim VfB am Start). Dazu 3 Meistertitel - D-Junioren, A-Junioren, B-Juniorinnen.

Viel Erfolg kommt nur von viel Arbeit und das bei 15! Jugendteams. Nur nachvollziehbar, dass die Jugendleitung sich in diesem Jahr auch mal eine Auszeit (im Spadi!) gönnt.

Jugendleiter Rolf Birkmaier und Matze Schmied beim „Wurstsalat for Two“ im Spadi.

VfBoule

Überregionale Erfolge „im Akkord“. 3. Platz bei der DM Doublette - Armin Hogh mit Partner Tobias Müller. Brigitte Knapp holte sich die Landesmeisterschaft Ba-Wü im Triplette

VfB-Vorstandsdelegation bei der WM in Brasilien - „Campo-Dirceu“ - sie legen „den Grundstein“ für den WM-Triumph der DFB-Elf.

2014

2015

Aktive Herren

Saurer Apfel Kreisliga B! Erstmalig Abstieg in die unterste Liga für den VfB. Da passt die Großreinemach-Aktion beim VfB dazu.

Jugend

E-Junioren - Die ganzen Junioren/Juniorinnen samt Eltern beim Handball-Bundesligaspiel Frisch-Auf Göppingen gegen die SG Flensburg-Handewitt. Vorneweg, das war nicht mit dem Vorstand abgestimmt, aber wohl umso beeindruckender für die Kinder und sicher auch Eltern. Später in der Saison machten Sie es besser, denn da stand ein „Einlaufen der Kinder“ beim VfB im Bundesligaspiel gegen den 1.FC Köln mit auf dem Programm :-).

VfBoule

Unter den Top12-Petanque-Vereinen in Deutschland. Über die Gesamtpunkte der aktiven Teams bei den VfBoulern konnten sie erstmals einen Platz unter den Top12-Petanque-Vereinen in Deutschland belegen. Mit daran beteiligt auch wieder Armin Hogh und Tobias Müller aus dem BaWü-Team, die ihren Erfolg aus dem Vorjahr - 3. bei der DM Doublette - wiederholen konnten.

Tobias Müller und Armin Hogh
3. DM Doublette

VfBoule-Hobbyturnier.
Immerhin einen Blumentopf konnten zwei Vorstände und ein Ehrenvorstand in diesem Jahr gewinnen

Blaue Mauer - Einige Ex-Aktive des VfB, die mittlerweile eher Mountain Bike fahren, als Fußball zu spielen oder zu joggen, also altersgerechten Sport treiben, treffen sich seit 2014 öfters zu Ausfahrten. Unter Leitung von Andreas (Waldi) Walter wird die MTB-Gruppe „Blaue Mauer“ immer aktiver. Die Gruppe fährt regelmäßig mit dem Fahrrad entlang des schwäbischen Albtraufs und wagt sich auch in alpineres Gelände. Der Name passt, in allen Belangen.

2015

2016

2016 - 1. Mannschaft

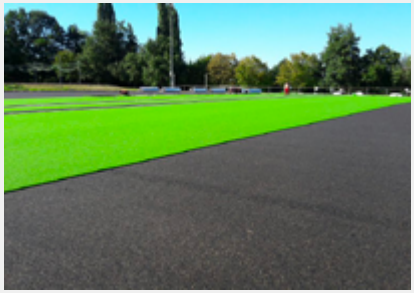
stehend von links: Damir Hanjalic, Spielertrainer Markus Lude, Patrick Schweizer, Kevin Federschmid, Fabian Schmidt, Jochen Bader, Daniel Birkmaier, Christian Schneider; sitzend von links: Michael Stöcker, Steffen Wollner, Kevin Schaich, Thomas Schneider, Axel Kicherer, Luca Lamparter, Dennis Nuffer, Manuel Schöllkopf

Aktive Herren

Meister Kreisliga B, Staffel 5. Direkter Wiederaufstieg nach dem Abstieg 2015 geschafft. Es war der erste Meistertitel der 1. Herrenmannschaft seit 1983 (2007 war man ja als 2. in die Relegation gekommen und hatte sich dort, eindrucksvoll, durchgesetzt).

ausgedehnte Meisterfeier der Atkiven auf Mallorca

Umbau Trainingsplatz Rasen in einen Kunstrasen. Viele Spielausfälle, viel Ärger um Trainingseinheiten bzw. deren Ausfälle veranlassen den Verein, einen Kunstrasenplatz umzubauen. Dank großer Unterstützung der Stadt Neuffen, des WLSB sowie finanziellen Fachwissens, Kreatiivität und Fleiß beim Kassier Richard Flammer kann der VfB diese Aufgabe stemmen. Mit dem Kunstrasen hat man wetterunabhängige Trainingsbedingungen, praktisch das ganze Jahr über.



Jugend - Schiedsrichter - jeder weiß es besser..., es sind immer zu wenige, ...Keiner will es machen... Für die Spiele der E-Junioren und jünger, auch bei den Hallenturnieren in Neuffen finden sicher immer A- und B-Junioren, die die Spiele als Schiedsrichter leiten. Darauf sind wir stolz. Aber es bleibt das Problem, dass es immer zu wenige Schiedsrichter sind, insgesamt und auch bei uns im Verein...

2016

2016-17

...Daher auch die aktive Werbung, so wie an diesem Abend mit dem Jugendleiter Rolf Birkmaier und dem Leiter der Schiri-Gruppe Nürtingen, Stefan Müller.

2017 Aktive Herren
entwickeln sich zur Fahrstuhlmannschaft. Nach Abstieg, direktem Wiederaufsteig als Meister und akzeptabler Vorrunde in der Kreisliga A, folgte nach schwacher Rückrunde doch wieder der schwere Gang in die Kreisliga B.

Jugend
A-Junioren der SGM Täle. Sie bringt mit Oliver Kurz, Rolf Birkmaier und Heinz Buschmann 3 Trainertypen zusammen, welche sich in ihrer aktiven Zeit nicht hätten vorstellen können, eine Jugend zusammen zu trainieren.

2017 - A-Junioren

VfBoule

20 Jahre Jubiläum, 20 Jahre Erfolgsgeschichte. 20 Jahre Bereicherung für unseren Verein. Dazu wurde auch die 11. Deutsche Petanque Meisterschaft Triplette 55+ von den VfBoulern ausgerichtet. Auch bei der DM im Jubiläumsjahr bewiesen die VfBouler ihr Organisationstalent und ihre Gastfreundschaft. Der Verein half mit, die Verantwortlichen des Deutschen Petanque-Verbands und die vielen Teams aus ganz Deutschland fühlten sich sehr wohl im „Boulodrome“ im Spadelsberg. Passend zum Jubiläumsjahr erzielten die VfBouler auch nennenswerte sportliche Erfolge, so der 9. Platz von Armin Hogh und Kevin Krohmer bei der DM Doublette, was auch die Quali für die DM 2018 bedeutete.

Edwin Röschl, Günther (Ente) Krohmer, Richard Flammer

Aktive Damen/Herren - Raftingausflug nach Landeck, Österreich. Teamgeist, Kameradschaft, Abenteuer beim Rafting auf der Imst. Ein gelungener Ausflug der allen viel Spaß bereitete.

2017

70 Jahre VfB 2018

70 Jahre VfB Neuffen

Eselrock in der Stadthalle. Zum 70. Jubiläum gab es Rock in der Stadthalle. Die Gruppe Fused heizte ein, die VfBler und Freunde feierten. Ansonsten hielt man sich in Punkto Feiern zurück - man wollte sich nicht zu früh verausgaben - bis zum großen 75-Jahre Jubiläum war es ja nicht mehr weit.

Eselrock

Eselhock

Jugend

Neue Wege in der Jugendarbeit. Der VfB Neuffen hat sich in der Jugendarbeit entschlossen, der SGM Täle beizutreten. Einige Jahre schon waren die Zahlen der Jugendspieler und Jugendspielerinnen konstant rückläufig, man hätte nicht durchgehend den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Trainieren und Spielen gewährleisten können. Mit der SGM bieten sich neue Möglichkeiten aber es hat in der Ausrichtung und Art der Arbeit auch neue Herangehensweisen. Für die Verantwortlichen mit dem Blick zurück aus dem Heute ein absolut notwendiger und richtiger Schritt.

Man war auch neben dem Platz aktiv im Jugendtrainer-Team der SGM: Abhärtung/Abwechslung - Eisfußball. Sehr schöne Idee, sicher für alle Teilnehmer viel Spaß!

Jugendtrainer Eishockeyspiel

2018 70 Jahre VfB 2019

Sportgaststätte Spadelsberg

Neues bei den Pächtern: unser neuer Pächter hieß Toni Scandale, das hätte uns warnen müssen. So machten wir bei der Einführung noch Witze darüber, im Glauben an das Gute. Es kam anders, Juni 2019 war das kurze „Gastspiel“ auch schon beendet, denn dabei stand der Gast alles andere als im Mittelpunkt. Zusammen mit dem TB entschlossen wir uns, ab Juli die Sportgaststätte in Eigenregie zu öffnen. Klappte sehr gut, es hat viel Spaß gemacht, aus den Vereinen, aus Neuffen kam viel Zuspruch. Edith Trost mit Familie und Team hatte bis Ende 2022 sehr großen Anteil daran. Wie es weitergeht, wir werden sehen, es wird uns was einfallen...

Januar - Essen mit den 70-Jahre-Vereinsmitglied-Jubilaren und Ehrenvorständen samt Partnerinnen in der Traube. Es war sehr schön, leider sind heute nicht mehr alle unter uns.

Maibaumaufstellung. Seit Jahren meint es das Wetter bei der Maibaumaufstellung nicht gut. Regen, Kälte, zittern um die Bewirtung im Freien. Stellvertretend dafür dieses Bild - „Maibaum auf Halbmast“. Um es klarzustellen, die Kameraden vom Forum Handwerk haben es jedes Jahr geschafft, den Baum senkrecht zu stellen - Respekt! Nur das Wetter wollte partout nicht mitspielen... Egal, wir probieren es wieder.

2019

2019

Jahresfeier. Unsere letzte Jahresfeier in der Stadthalle. Wir waren viele Jahre dort, hatten viel Spaß, beste Unterhaltung, bis unsere Stadthalle umgebaut wurde. Wann es weitergeht, werden wir sehen, wir hoffen auf Ende 2023.

Corona-Virus

Jahr 1 mit Covid. Hallenturniere konnten wir noch durchführen, ein Teil der Trainingsvorbereitung für die Rückrunde ebenso, doch dann war Ruhe. Von jetzt auf nachher alles eingestellt, kein Spielbetrieb, kein Training. „Lockdown“ fast auf der ganzen Welt, auch in Neuffen. Die Saison Fußball wurde komplett gestoppt, in der Jugend und bei den Aktiven. Gleiches bei den VfBoulern. Im Verein war trotzdem was los - mit Abstand, unter Einhaltung aller Regeln, viel online:

Umstellung auf Vereinsarbeit digital. Ralf Kaufmann und Nico Hogh mit ihrem Team, stellten den Verein „auf digital“. Wie in der Industrie, in der Schule, der Uni, so ging plötzlich Vereinsarbeit nur noch „online“.
Für die sich abzeichnenende Öffnung zum Sommer hin, wurde mit viel Fleiß, Leidenschaft und Kreativität das „Trainieren und Spielen unter Corona-Regeln“, die Regeln änderten sich zum Sommer hin täglich, erarbeitet und umgesetzt.
Die Trainingsvorbereitung und die Saison 2020/2021 startete dann „fast normal“. Allerdings musste dokumentiert werden. Alle Besucher bei Spielen, alle Trainingsteilnehmer und Verantwortliche.
Bei den VfBoulern dasselbe, auch hier kein Spielbetrieb. Das Training war etwas einfacher möglich, da deutlich weniger Teilnehmer und eine andere „räumliche Situation“ herrschte.
Spadi Eigenbewirtung: Stopp 2020 März bis August. 2. Stopp Mitte November 2020 bis März 2021.

» WIR FÜR EUCH! «

Die aktuelle Situation bringt viel Ungewissheit und außergewöhnliche Herausforderungen mit sich. Nichts ist in dieser Zeit wichtiger als Nächstenliebe und Zusammenhalt. Genau aus diesem Grund möchten wir - der VfB Neuffen und der TB Neuffen - helfen.

2020 — 2021

Corona - Teil 2. Bis März war kein Training/Spielen möglich.

- Ende 2021 war es dann schon wieder vorbei. Alles zurück auf Null - 2. Lockdown
- 2020, 2021 keine IAB-Info vom Verein durch die beiden Lockdowns

Bis zum Sommer war dann klar, dass die sportliche Saison 2021/2022 wieder normal ablaufen werden würde. Alle freuten sich.

VfB-Aktive

Die 1. Mannschaft dominierte die Saison und das Ziel Meister/Aufstieg in die Kreisliga A rückte in greifbare Nähe

Start Vorbereitungen Sennerpokal 2023 / Festjahr 75 Jahre

Aktive Herren 2021-22

hintere Reihe links: Dennis Nuffer, Finn Henkes, Paul Ellinger, Michael Hogh, Thilo Kittelberger, Artht Cochat, Marius Menyhart, Benjamin Geiser, Moritz Hübbers, Semir Hanjalic, Stephan Jankowski, Merlin Palesch, Philipp Scheu; mittlere Reihe links: Trainer Michael Binder, Patrick Schweizer, Christian Schneider, Marcel Birkmaier, Michael Stöcker, Holger Hasenöhrl, Spielertrainer Mario Schlotterbeck, Daniel Birkmaier, Damir Hanjalic, Spielertrainer Thomas Schneider, Maximilian Wohlfart, Matthias Weiß, Marc Kälberer, Kevin Federschmid, Spielleier Lars Flammer; vordere Reihe links: Colin Schnizler, Marco Schrade, Louis Polenz, Jona Kirchner, Moritz Schimanko, Marian Cojocaru, Nico Schmidt, Oktay Sahin, Axel Kicherer, Tobis Spreitzer, Jona Schüttler, Nick Schweizer, Spielertrainer Kevin Rieke

2021 2022

Aktive Herren

Meistertitel Kreisliga B, Staffel 5 und Aufstieg in die Kreisliga A. Ohne Niederlage, mit lediglich zwei Unentschieden die Saison beendet. Große Aufstiegsfeier im Spadi...

Nach dem Gewinn der Meisterschaft im Spiel bei Marsonia Frickenhausen

Meistertrainer Michael Binder mit Co-Spielertrainer Kevin Rieke

...Man muss sich jetzt in der Kreisliga A-Staffel 2 beweisen.

2022

2022

Jugend - JuKi im Spadi. Zum zweiten Mal wurde das JuKi-Fußball-Camp mit den Trainern Jochen Uhl (Trainer Landesligist 1. FC Frickenhausen und Marcel Brandstetter - Trainer A-Junioren Stuttgarter Kickers) durchgeführt. In der letzten Ferienwoche waren von Montag bis Mittwoch 28 Kinder am Start. Am Ende der 3 tollen Fußballtage wurde von allen Teilnehmern das Fußballabzeichen gemacht.

VfBoule

DM Triplette 55+. Erneut, 5 Jahre nach 2017, haben die VfBouler den Zuschlag für die DM 55+ Tripplette vom Deutschen Petanque-Verband erhalten. Bis auf das Wetter, das in einem der trockensten Sommer/Spätsommer aller Zeiten exakt an dem Wochenende die Schleußen öffnete und die Temperaturen gefühlt auf nahe Null Grad fallen ließ, war alles wieder bestens organisiert.

erfolgreiche Teilnahme der VfBouler. 2 Teams belegten den 9. Platz. Auf dem Bild Werner Fix-Stenglein und Werner Flammer sowie im Hintergrund Armin Hogh

Das Boule-Orga-Team hatte auch Spaß, zu sehen beim Aufbau am nimmermüden Helfer Günther Rapp.

2022

2022

Spadi

WM Vorrunde: Volle Hütte beim Spiel gegen Costa-Rica. Der Sieg wurde aber nicht gefeiert, denn die DFB-Elf schied ja aus. An der Bewirtung im Spadi lag es nicht :-).

VfB-App

Karotti und sein Team „Digitaler Auftritt“ haben es möglich gemacht. Der VfB hat jetzt auch eine App, die pünktlich zum Saisonstart in der Kreisliga A und zur Boule-DM Mitte September an den Start ging. Von nun an, ist diese App unser Hauptinformationsmittel. NAK-Blättle gibt es aber auch noch, doch die Zeiten ändern sich...

VfB Senioren

Seit vielen Jahren treffen sich unsere VfB-Seniorinnen und -Senioren an jedem letzten Freitag im Monat im Spadelsberg. Es sind immer zwischen 10 und 20 Personen anwesend und es wird viel miteinander geredet und vor allem gelacht. Karl Schnizler hat den „Ältesten-Vorsitz“. Seine Aussage vom letzten Treffen im Januar, nachdem er eine Geburtstags-Runde Hochprozentiges zur Verdauung und aufs Jubiläumsjahr ausgegeben hatte: *„ich bin jetzt im 93. Lebensjahr“* (auf hochdeutsch - man glaubt es kaum, Redaktion war aber dabei) belegt dies. Vornamens-Vetter Karl Nuffer organisiert die Gruppe und gemeinsame Aktionen. Obwohl an diesem Treffen einige fehlten, „Nachwuchs“ ist willkommen, es lohnt sich, beste Unterhaltung, schöne Geschichten von früher – garantiert viel Spaß.

75 Jahre **2023** Sennerpokal

75 Jahre VfB

Die Vorbereitungen für das Festjahr intensivieren sich. Werbung und Inhalte für Festschrift, Veranstaltungen ab März, dazu der Sennerpokal. Das Orga-Team läuft auf Hochtouren.

75 JAHRE 1948 - 2023 VfB Neuffen 1948

SENNERPOKAL

16.–23.07.2023

Für das Jubiläum gibt es zwei Jubiläumsweine
Einen Kerner-Wein der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck
sowie einen Rießling von Elke Muckenfuß

06

Totenehrung

Gedenken an Verstorbene

Viele derjenigen, welche Teil der VfB-Geschichte waren oder sogar aktiv an deren Gestaltung mitgewirkt hatten, sind nicht mehr unter uns.

07

Der VfB im Jubiläumsjahr

Der VfB im Jubiläumsjahr

Auf den folgenden Seiten stellen sich unserer einzelnen Mannschaften vor. Für den Fußball unsere Aktiven Damen und Herren, unsere Jugendteams und auch unsere Traditionself. Dazu unsere VfBouler und auch die Mountainbike-Gruppe Blaue Mauer sowie unser Vereinsgremium im Jubiläumsjahr.

Aktive Damen

hintere Reihe links: *Hannah Schöll, Franziska Graf, Sabrina Bächle, Romy Sperl, Kristina Lernhart*
mittlere Reihe links*: Sophie Kreppenhofer, Mara Kehrer, Sarah Floredo, Ilka Schneider, Iris Mögerle, Jenny Schnizler*
vordere Reihe links: *Larissa Kremer, Karolin Scheu, Nina Jansen, Alexandra Walter, Gina Lamparter*
es fehlen: *Annika Schnell, Mara Schaible, Jacqueline Schnizler, Trainer Matthias Schmied, Trainer Jürgen Floredo*

Im Jahr 2006 fiel der Startschuss beim VfB Neuffen und der Mädchenfußball stand in den Startlöchern. Über viele Jahre hinweg ermöglichten engagierte Trainer und Trainerinnen den Spielerinnen beim VfB Neuffen die Teilnahme am Juniorinnen-Spielbetrieb und später auch im aktiven Frauenbereich. In den letzten 17 Jahren konnte sich so der Frauenfußball beim VfB Neuffen etablieren, und ist inzwischen ein fester Bestandteil des Vereins. Auch im Jubiläumsjahr war das Frauenteam auf und neben dem Platz präsent. Zu Beginn der Saison sah sich das Team mit Personalmangel konfrontiert. Fehlender Nachwuchs und Abgänge schmälerten den Kader in den letzten Jahren leider merklich. Glücklicherweise konnte man in dieser Saison aber mit einigen Bemühungen doch noch 5-6 neue Spielerinnen motivieren, dem Team am Spadelsberg beizutreten. Mit der personellen Verstärkung im Rücken ging es im Sommer 2022 in die Vorbereitung für die Rundenspiele in der Bezirksliga. Im August fand außerdem das traditionelle Trainingslager im Spadelsberg statt, das mit einem Bowling-Abend abgerundet wurde. Nach einigen Vorbereitungsspielen, begann im September der offizielle Ligabetrieb. Jede Woche am Sonntag um 10:30 Uhr steht das Team gegen einen der Gegner auf dem Platz. Dank einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld besteht jeden Sonntag

auch die Chance auf einen Sieg. Nach neun Spielen können sich die Frauen zur Winterpause über den vierten Platz freuen und es ist zur Rückrunde weiterhin alles in der Tabelle möglich. Außerdem trat man im Bezirkspokal an. Nach einem Sieg im Achtelfinale gegen den TSV Eschenbach, folgte das Viertelfinale gegen den Regionalligisten TSV Deizisau. Die VfB Damen zeigten eine sehr sehenswerte Partie, die sie letztlich knapp verloren. Wir hoffen das Team kann an die guten Leistungen der Hinrunde anknüpfen und auch in der Rückrunde weiter erfolgreich punkten.

In der Winterpause gab es drei Turniere an denen das Team teilnahm. Beim Turnier in Wolfschlugen konnte man sich gegen den Großteil der Gegner durchsetzen und einen Pokal für den zweiten Platz mit nach Hause nehmen. Danach ließ man sich nicht lumpen, den Sieg noch gebührend zu feiern.

Besonderer Dank gilt vor allem den Trainern Matthias Schmied und Jürgen Floredo, die seit vielen Jahren mit viel Engagement das Team fordern und fördern, denn ohne die Bemühungen der Trainer könnte die Mannschaft nicht bestehen. Auch abseits des Platzes sind die VfB Frauen im Team unterwegs. Auf Festen sind sie immer wieder als Helfer oder als Gäste zu finden. Im September stand der jährliche Besuch des Cannstatter Wasen an. Mit einer kühlen Maß Bier und einem leckeren Hähnchen lässt sich das Team gerne locken - und die Mädels zeigen, dass sie nicht nur Fußball spielen, sondern auch ganz ordentlich tanzen können. Im vorigen Jahr hatte das Team auch das Kabinenfest nach dem Motto „Volksfest“ im Spadi veranstaltet und im Frühjahr 2023 steht der nächste Besuch beim Frühlingsfest an.Einen festen Platz auf der Teilnehmerliste haben die Frauen auch immer beim 11-Meter-Turnier des VfB Neuffen. Mal mehr, mal weniger treffsicher – aber immer mit gutem Unterhaltungswert. Mit zwei Teams treten die Mädels hier regelmäßig an und zeigen unter vielen Herrenteams ihr Können.

Die Mannschaft freut sich immer über Neuzugänge. Wenn du Lust hast in der kommenden Saison auch Teil unseres Teams zu sein, dann komm gerne im Training vorbei. Die aktiven Frauen trainieren jede Woche am Montag und Mittwoch von 19:30 bis 21 Uhr.

Für die Frauenmannschaft – Larissa Kremer

Aktive Herren - 1. und 2. Mannschaft

hintere Reihe links: *Spielleiter Kevin Schiach, Colin Schnizler, Matthias Weiß, Luis Kronewitter, Paul Ellinger, Jakob Weidlich, Arthit Cachot, Simon Flaig, Marc Kälberer, Maximilian Wohlfahrt*

mittlere Reihe links*: Michael Stöcker, Marco Schrade, Patrick Schweizer, Finn Henkes, Philipp Scheu, Hannes Weidlich, Moritz Hübbers, Claudio Silber, Moritz Schimanko, Jona Kirchner, Holger Hasenöhrl, Spielertrainer Kevin Rieke, Spielertrainer Thomas Schneider*

vordere Reihe links: *Oktay Sahin, David Kerov, Alan Fejzuli, Daniel Birkmaier, Nicholas Schneider, Nico Schmidt, Michael Hogh, Manuel Schöllkopf, Nick Schweizer, Louis Polenz, Axel Kicherer, Dennis Nuffer, Jona Schüttler*

Der VfB Neuffen stellt im Jubiläumsjahr zwei aktive Herren-Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen.

Diesen Zustand konnte man über all die Jahre halten, einzig die zweite Mannschaft war in den letzten Jahren als Spielgemeinschaft unterwegs, was seit Sommer 2022 aber wieder Geschichte ist, so dass wieder zwei Mannschaften in Eigenregie unter dem VfB Neuffen gemeldet sind.

Die 1. Mannschaft konnte sich nach dem Abstieg im Jahr 2017 in den letzten Jahren weiterentwickeln und es gelang unter dem Trainerteam Michael Binder und Kevin Rieke nach fünf Jahren Kreisliga-B in der Saison 2021/2022 der ersehnte Wiederaufstieg in die Kreisliga-A. Ein großer Erfolg, der alles andere als leicht war. Die Jahre zuvor hatten gezeigt, dass es am Ende der Saison immer ein oder zwei Teams gab, die vor unserem standen. Diese Entwicklung gelang vor allem

auch dank unserer guten Jugendarbeit, die uns in den letzten Jahren eine Vielzahl an jungen und guten Spielern bescherte, die die Mannschaft nach und nach verjüngten und verstärkten. *[1]*

Nun im Jubiläumsjahr in der Kreisliga A zollt man diesem Umstand einer jungen Mannschaft gepaart mit einigem an Verletzungspech allerdings Tribut, da man in Sachen Erfahrung, Cleverness, Spieltempo und Spielhärte doch einige Male an seine Grenzen kam und dadurch die Punktausbeute nicht gerade zu prächtig ausfiel. Das Ergebnis nach Abschluss der Hinrunde ist leider ein Abstiegsplatz auf dem man überwintern musste und auf dem man sportlich das Jubiläumsjahr 2023 begrüßte. Ein Zustand an dem man aber selber etwas ändern kann. Wo man den Hebel ansetzen muss, um auch über den Sommer hinaus die Liga zu halten, ist allen klar. Dennoch wird es ein hartes und kein einfaches Stück Arbeit. *[2]*

Statistisch führen bis dato Claudio Silber und Jona Schüttler die Mannschaft mit den meisten geleisteten Spielminuten in der aktuellen Saison an, in der Torjägerliste führt Kevin Rieke mit 10 Treffern vor Alan Fejzuli mit 7 Treffern.

Die zweite Mannschaft spielt im Jubiläumsjahr eine solide Saison in der Kreisliga B5. Nach dem Wegfall der Kreisliga B4 wurden die Karten neu gemischt und so wurden die Kreisliga B Staffeln auf zwei Staffeln reduziert, was mehr Spiele aber auch wieder ein paar mehr Derbys für die zweite Mannschaft bedeutet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Mannschaft von Trainerduo Thomas Schneider und Mario Schlotterbeck bis zum Winter hin doch gemausert und konnte sich vom Tabellenende bis ins untere Mittelfeld vorarbeiten.

Der Altersdurchschnitt unserer zweiten Mannschaft ist nicht mehr der Jüngste, eine Mischung von ganz jung bis zu 40 Jahren, dem Zusammenhalt tut das aber keinen Abbruch, im Gegenteil, das beflügelt den ein

1

2

3

Aktive Herren - 1. und 2. Mannschaft

oder anderen auch, wenn man erfahrene und gute Spieler neben sich stehen hat. Der Spaß am Fußball spielt in der zweiten Mannschaft natürlich neben den sportlichen Zielen auch eine zentrale Rolle und so ist eine der Lieblingsübungen zum Beginn des Trainings das „Eckle“ das gut und gerne auch mal eine starke halbe Stunde dauern kann. Ziel der Sache neben Doppelrunden, Tunnel und Durchschnaufen ist das Bierkässle, welches bei dieser Intensität nie leer werden wird. *[3]*

Auch in der zweiten Mannschaft kann man statistisch Michael Hogh im Tor und Matthias Weiß im Feld erwähnen, die beiden Dauerbrenner in der zweiten Mannschaft mit den meisten Spielminuten, während aktuell Daniel Birkmaier mit sechs Toren die Torjägerliste vor Kevin Federschmid und David Schulze mit je fünf Treffern anführt.

Aber nicht nur auf dem Fußballplatz sind unsere beiden aktiven Mannschaften am Start. Das Feiern muss natürlich auch sein. Neben vielen Feierlichkeiten sei stellvertretend der Kulturausflug erwähnt. Ein Ausflug, der sich nun schon über mehrere Generationen hinweg bei den Aktiven gehalten hat, in den Stuttgarter Lokalitäten entsprechend zelebriert wird und schon so einige Geschichten geschrieben hat. Wer schon dabei war, und das sind einige, kann ein Lied davon singen. *[4]*

Über das sportliche Geschehen hinaus kann man sich in der Vereinsarbeit auf unsere Aktive Mannschaften verlassen. So stellt man regelmäßig helfende Hände in den verschiedenen Arbeitsdiensten die es über das Jahr hinweg so gibt. Zudem bringen sich aktive Spieler als Ausschussmitglieder, Jugendleiter und Jugendtrainer im Verein ein. *[5]*

3

Kulturausflug nach Stuttgart 4

5

Auch eine kreative Ader steckt in so manchem Spieler, zu sehen bei hoffentlich bald wieder stattfindenden Jahresfeiern in der Stadthalle, in deren Rahmen so mancher Auftritt schon für viel Applaus und viele Lacher gesorgt hat.

Alles in allem sind unsere aktive Mannschaften zusammen gefasst natürlich in erster Linie sportlich gefordert, was in einem Fußballverein, der wir ja nunmal sind auch die zentrale Rolle spielen muss. Aber wie beschrieben gibt es darüber hinaus auch genügend Anlässe und Aufgaben bei denen sich unsere Spieler einbringen, so dass es nie langweilig wird.

2022 – Übergabe Meisterwimpel

2022 – Meister Kreisliga B

Jugend - Bambinis

Trainer hintere Reihe links: *Jakob, Noah, Julian, Michi*

Bambinis von links*: Moritz, Younes, Ben M., Neo, Lennart, Niko, Ben B., Leo, Kitay, Anthony, Katharina, Karl, Laila, Poldi*

es fehlen: *Tom, Thomas und Benjamin*

Im September 2022 begann die neue Runde der Bambinis, mit einem nahezu komplett neuen Trainerteam, Michael Binder, Julian Koch, Noah Schnizler und dem Masterplan, unseren Kindern das Fußballspielen, dessen Grundlagen, mit so viel Spaß wie möglich, nahezubringen.

Allererstes Ziel war die Vergrößerung des kleinen Kaders. Aus 6 Kindern haben wir es geschafft, uns auf einen 18er Kader zu vergrößern, darin zwei Mädchen.

Durch die ganzen Neuzugänge, die nahezu alle zuvor kaum Fußball gespielt haben, wurden im Training schnell deutliche Unterschiede erkennbar. Man entschied sich im Training (Leistungs-) Gruppen zu bilden, da viele Neuzugänge wirkliche Fußballanfänger waren. Die Kinder spielten in kleinen Gruppen gegen ebenbürtige Gegner. Man sah wie Kinder aufblühten, die sich sonst bei größeren Gruppen, bzw. bei Älteren aufgrund der Unterschiede unwohl fühlten.

Im Gegensatz zum Training versuchen wir bei den Feld-Turnieren möglichst ausgeglichene Teams zu bilden. Es ging auf, unsere Kinder trauten sich mehr zu, sahen sich als Teil des Teams und so wurde der Spaßfaktor deutlich gefördert. Wir Trainer schauten, dass auch Startformation und Bank durchgewechselt wurden, damit alle genügend Einsatzzeiten hatten.

Die Hinrunde begann mit Feldturnieren Drei gegen Drei, aufgrund der anfänglichen Kadersituation wurde nur eine Mannschaft gemeldet.

Seit November sind wir in der Halle, sowohl zum Trainieren als auch um uns in Hallenturnieren mit anderen Mannschaften zu messen. Wir haben aktuell immer über 10 Kinder im Training und es macht augenscheinlich allen viel Spaß. Auch bei Hallenturnieren waren wir dabei, es kommen alle zum Einsatz, wieder neue Erfahrungen, die unseren Bambinis sehr gut tun.

Des Weiteren gab es natürlich auch ein paar Aktionen neben dem Platz. Bei der Weihnachtsfeier im VfB-Jugendraum sowie einem Besuch im Funpark oder beim Faschingsfest waren alle mit Begeisterung dabei.

Eine weitere gute Idee dieses Jahr war, dass jedes Kind eine Karte bekam, worauf nach jedem Training ein Kreuz gemacht wurde. Nach sieben Kreuzen gab es immer eine extra Belohnung, wie personalisierte Trinkflaschen oder eigene blaue Stutzen. Obwohl wir **jetzt** deutlich mehr Kinder im Team haben, es dürfen gerne noch weitere dazu kommen. Unser Trainerteam, bestehend aus vier Trainern freut sich auf jeden Zuwachs.

Wir planen für diese Saison weiter, dem älteren Jahrgang wollen wir einen optimalen Übergang in die F-Jugend ermöglichen.

Beim Erscheinen unserer Festschrift haben wir unser Training schon wieder ins Freie verlagert. Wir freuen uns auf die weitere Trainingsarbeit, die Spieltage und unsere geplanten Aktionen mit unseren Kindern und ihren Eltern.

Das Trainerteam bedankt sich bei den Spielern und deren Eltern, Freunden und Begleiter für ein wirklich gelungenes Fußballjahr.

Für das Trainerteam – Michael Binder

Jugend - F-Junioren

hintere Reihe links: *Max Welsch, Marvin Graf, Jakob Ungaro, Noah Simon, Umut Sezer, Leonard Khan, Fabian Denk, Valentin Sagmeister, Matthias Rebamann*

vordere Reihe links: *Simon Di Sano, Pepe Zeilinger, Vincent Wahl, Henri Sauter, Nick Philipp Heintz, Ben Binder, Lian Demir, Daniel Di Sano, Julian Schlosser*

es fehlen: *Ali Kaya, Muhammed Yusa, Ryan Jäger, Carl Betz und Dennis Putyer*

Auch Im Jubiläumsjahr gibt der VfB Neuffen den 7 bis 8 jährigen Jungs und Mädchen die Möglichkeit, Fußball zu spielen und sich im Wettkampf zu beweisen. Seit 1982 existiert beim VfB diese Altersstufe, der VfB war einer der ersten Vereine im Bezirk, die diese Altersstufe mit in der Jugendarbeit dabei hatten.

Dabei sind die Übungsmöglichkeiten, zumindest in der kalten Jahreszeit, für uns doch ziemlich eingeschränkt. Denn unseren jungen Kickern steht die städtische Sporthalle nur einmal in der Woche zur Verfügung, und das auch nur für eine gute Stunde. Allerdings kann in dieser Zeit das Fußballspiel von Grund auf erlernt und durch fleißiges Üben verbessert werden. Der Idealfall wäre ein 2-maliges Wochentraining ganzjährig, das jeweils 90 Minuten dauert. Doch dies ist aktuell leider nicht möglich. Die Trainer, Max Streubel, Tobias Kaufmann und Moritz Eichhorn, versuchen trotz den Umständen ein bestmögliches Training zu bieten.

Viele unsere Jungs zeigen schon beachtliches Talent, das wir fördern. Wichtig für uns ist, dass die Kinder Spaß am Fußball finden und gerne ins Training oder zu Spielen mitkommen. Es zählen nämlich nicht nur die Erfolge im Training oder an Spieltagen. Uns ist wichtig, dass wir alle Kinder

einzeln, aber auch zusammen als Team fördern und formen. Alle bekommen bei den Spieltagen auch genügend Einsatzzeit. Natürlich behält man im Hinterkopf, wie viele Spiele man gewonnen oder verloren hat. Schön dass es unabhängig von Platzierungen Preise (Medaillen/Pokale) gibt, worüber sich die Kinder sehr freuen.

Die Spieltage auf dem Rasen liefen aus unserer Sicht sehr gut. Als Spielbeobachter konnte man schon einige schöne Spielzüge beobachten, vereinzelt auch schöne Einzelaktionen, die zu Toren führten. Auch auf unsere Defensive und Torwart war immer Verlass.

Wir Trainer waren sehr stolz, als wir Spielzüge die wir zuvor im Training geübt haben, in Spielen sahen. Unsere Jungs wurden von Spieltag zu Spieltag immer besser und man konnte sehen, dass unser Training auch etwas bewirkte. Bei Spielen in der Halle fehlte oft nur der initiale Torerfolg, um auch in den Ergebnissen erfolgreich zu sein. Unser Team will natürlich gewinnen, daher gab es auch vereinzelt mal enttäuschte Gesichter. Dennoch sehen wir Trainer unser Team und alle Kinder auf einem guten Weg.

Zur Zeit haben wir 21 Kinder, alles Jungs. Oft haben wir Schwierigkeiten 2 Teams zu stellen, denn teilweise sind unsere Jungs für Spieltage/Turniere nicht verfügbar, da es ja auch noch Schulaufgaben gibt und einige betreiben auch andere Sportarten. Zur Erläuterung, für ein Team stehen auf dem Kleinfeld 5 Spieler auf dem Feld und weitere 4-5 Spieler sind für ein ausreichendes Wechseln nötig. Einfach auszurechnen, dass es da manchmal eng wird. Gut, dass wir hier von den Bambinis unterstützt werden.

Daher freuen wir uns sehr über jeden Zuwachs. Sehr gerne dürfen auch Mädchen bei uns mitmachen. Jeder Junge, jedes Mädchen ist herzlich willkommen. Auf der VfB-website finden Sie unsere Kontaktdaten unter der Rubrik „Fußball/F-Junioren“.

F-Jugend Trainerteam

Jugend - E-Junioren 1-6

E-Jugend: alle Mannschaften

Als wir Trainer bei einer Sitzung die neue Spieleranzahl für die anstehende Saison 22/23 zusammengezählt hatten, kamen wir auf die stolze Zahl von - 77 - Mädels und Jungs! Wow!

Für uns Trainer war klar, dass wir dann 6 Mannschaften für den Spielbetrieb melden würden. Doch leider machten uns die Statuten des WFV einen Strich durch die Rechnung. Diese sehen vor, dass bei einer Spielgemeinschaft max. 4 Mannschaften gemeldet werden können, was wir Trainer sehr schade finden.

Also musste eine andere Lösung her. Da der TSV Beuren die meisten Kinder in dieser Saison stellte, meldeten wir 2 Mannschaften unter dem TSV Beuren und 4 Mannschaften unter der SGM Täle. Für das Training wurde ebenfalls eine gute und schlüssige Lösung gefunden. Da ab der E-Jugend alle vier Vereine (TSV Linsenhofen, TSV Beuren, TSV Kohlberg und der VfB Neuffen), den Weg in die SGM Täle beschreiten, trainieren die Mädels und Jungs des TSV Beuren mittwochs in Beuren und freitags trainieren alle Spieler aus allen 4 Vereinen zusammen in Neuffen. Dies soll den Zusammenhalt unter den Kindern fördern und weiterentwickeln.

Ein gutes Miteinander der Kinder ist uns Trainern besonders wichtig, da in den jungen Jahren die Basis für den späteren Mannschaftsgeist gelegt wird.

Die Trainingsgestaltung ist bei der großen Anzahl von Kindern eine Herausforderung. Glücklicherweise besteht unser Trainerteam aus 11! motivierten Trainern, sodass die Kinder in wechselnden Kleingruppen, an unterschiedlichen Stationen und mit abwechslungsreichen Übungen das Passen, den Torschuss, verschiedene Spielformen, ihre Koordination und auch Ausdauer üben und sich so bestmöglich weiter entwickeln können. Unser Ziel ist, den Mädels und Jungs breit gefächert die Grundlagen für ihren geliebten Sport beizubringen.

Natürlich soll der Spaß nicht zu kurz kommen. Deswegen spielen wir freitags, wenn alle Kinder der 6 Mannschaften auf dem Spadi dem runden Ball hinter her jagen, häufig auf drei Spielfeldern, was für viele unserer jungen Fußballerinnen und Fußballer das absolute Trainingshighlight darstellt.

In der Qualifikationsrunde, die nach den Sommerferien begann, merkte man, dass der Wechsel der Mädels und Jungs von der F-Jugend in die E-Jugend ziemlich herausfordernd war. So sind wir in den ersten Spielen nicht mit Erfolgen verwöhnt worden. Durch die gute Trainingsbeteiligung sah es Mitte der Vorrunde bereits viel besser aus. Alle hatten sich an das Tempo und die Athletik gewöhnt, so dass die Partien immer enger und erfolgreicher verliefen. Diese Weiterentwicklung der Mädels und Jungs, steht für uns Trainer absolut im Fokus und nicht die Spielergebnisse.

Nach der Hallensaison, die Gott sei Dank, nach fast drei Jahren Pause wieder stattfindet, sind wir bereits auf den Verlauf der Rückrunde gespannt und freuen uns auf die Trainings und Spiele mit den Mädels und Jungs!!!.

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an unsere großzügigen Sponsoren, den Firmen Ralph Maier GmbH Heizung Sanitär, Herbert Schall GmbH Spedition u. Umzüge und Andreas Kraut Garten -und Landschaftsbau, die uns mit Trikotsätzen und Trainingsbällen unterstützt haben.

Natürlich wollen wir unsere Eltern nicht vergessen, die als treue Fans die Mannschaften unterstützen. Wir alle wünschen dem VfB Neuffen ein tolles Festjahr, das mit der Ausrichtung des Sennerpokals im Sommer seinen Höhenpunkt findet.

Für das Trainerteam – Rolf Birkmaier

Jugend - D-Junioren

hintere Reihe links: *Trainer Jürgen Krohmer, Linus Forschner, Lasse Krohmer, Fabian Brang, Kaan Balpinar, Tim Kluge, Ben Strumberger, Trainer Gökhan Balpinar*

vordere Reihe links: *Matteo Giacopelli, Harun Seker, Defrim Seferi, Sebastian Ardelean, Ferdinand Reichart, Robin Weinert, Eda Uslu, Florian Brauner, Laurin Bäuerle*

hintere Reihe links: *Trainer Jürgen Krohmer, Robin Plaue, Nico Schuster, Friedrich Seischab, Nikolas Kukla, Cornelius Thiele, Jonas Buck, Finn Schanz, Trainer Gökhan Balpinar*

vordere Reihe links: *Jaarne Hummel, Ibrahim Youssef, Mathis Noel, Elias Schöllhammer, Ricardo Haussmann, Manuel Eppinger, Moritz Mohring, Sebastian Lier, Immanuel Seidenspinner*

Unsere D-Jugend der SGM-Täle tritt in der laufenden Saison mit zwei Mannschaften zum Spielbetrieb an. Der Kader besteht derzeit aus 2 Mädels und 31 Jungs, die in den zahlreichen Trainingseinheiten und Spielen dem Ball hinterherjagen. Erfreulicherweise hatten wir trotz Corona in den letzten Jahren recht wenige Abgänge zu verkraften und freuen uns, dass so viele Jugendliche dem Fußballsport treu geblieben sind.

Mit unserer Mannschaft SGM Täle I waren wir in der diesjährigen Qualifikationsrunde zur Leistungsstaffel angemeldet. In dieser Gruppe standen uns mit dem TSV Jesingen, dem VfL Kirchheim II, der SGM Neckartailfingen und der SGM FV 09 Nürtingen durchaus namhafte Gegner gegenüber. Glücklicherweise konnten wir bis auf das Spiel gegen Jesingen alle Spiele sehr erfolgreich gestalten und auch deutlich gewinnen. Gegen den stärksten Gegner aus Jesingen hatten wir leider nicht unseren besten Tag erwischt, und mussten dort leider die drei Punkte in Jesingen lassen. Trotzdem haben wir auch aus diesem Spiel viel gelernt und werden diese Erfahrungen mit in die Frühjahrsrunde nehmen. Als Zweitplatzierter haben wir uns für die Leistungsstaffel qualifiziert. Zum Abschluss der Herbstrunde waren noch Freundschaftsspiele angesetzt. Das Spiel gegen die U12 der Stuttgarter Kickers auf der Waldau konnten wir dazu noch mit einem Besuch im Stadion verbinden, um das Spiel der Oberligamannschaft der Kickers zu verfolgen.

Die Mannschaft SGM Täle II war in der Kreisstaffel-Qualirunde angemeldet. Auch diese Mädels und Jungs konnten in

vielen Spielen sehr gut mithalten. Gegen Dettingen, Nabern und Neckarhausen konnten jeweils Siege verbucht werden, so dass am Ende der Qualifikationsrunde ein 4. Platz zu Buche stand. Dafür, dass in dieser Mannschaft fast durchweg Jungs aus dem Jahrgang 2011 spielen, lassen sich diese Ergebnisse wirklich sehen. Gegen Frickenhausen und Grafenberg hatten wir leider einen schlechten Tag erwischt und Kirchheim war uns einfach spielerisch überlegen. Trotzdem sind wir alle mit diesem Tabellenplatz vollauf zufrieden. Auch im Freundschaftsspiel gegen den SV Hülben haben wir uns gut aus der Affäre gezogen und nur knapp verloren.

In der Winterpause stehen jetzt einige Hallenturniere für beide Mannschaften auf dem Plan und wir sind schon sehr darauf gespannt, wie wir uns da schlagen werden.

Ab Frühjahr warten dann die Gegner aus Kuchen, Altbach, Hochdorf, Neuhausen und Grötzingen in der Leistungsstaffel auf unsere Mannschaft 1. Die Mannschaft 2 trifft auf die Gegner aus Owen, Großbettlingen, Unterensingen, Ötlingen und Jesingen in der Kreisstaffel. Es geht vor allem darum in diesen Spielen den Teamgeist zu fördern und gemeinsam zum Erfolg zu kommen. Wer dann letztendlich die Tore zum Sieg erzielt ist dann auch nur zweitrangig.

Für das Trainerteam – Jürgen Krohmer

Jugend - C-Junioren

hintere Reihe links: *Trainer Sascha Jaumann, Nils, Jeremia, Florian, Jonathan, Noelia, Yannik, Trainer Thorsten Jabben*

mittlere Reihe links*: Trainer Mario Oreskovic, Leon, Florian, Mario, Lasse, Hannes, Jan, Till, Trainer Jörg Holzke*

vordere Reihe links: *Laura, Noah, Sam, Petar, Philipp, Niklas, Marvin, Robin*

Im Juli 2022 stellten wir unser Team aus den Jahrgängen 2008 und 2009 zusammen. Im ersten Vorbereitungsspiel war gleich deutlich zu sehen, dass es für die 2009er merklich körperlicher werden würde. Man erkannte aber auch unsere Stärken: Schnelles, agiles Direktspiel war von Beginn an unsere Waffe! Wir wussten jetzt: den Zweikämpfen mussten wir eher aus dem Weg gehen, unsere Chance war das kluge Kurzpassspiel.

Somit hatten wir einen klaren Plan für unser 2-tägiges Trainingscamp in Linsenhofen, denn wir haben uns das klare Ziel gesetzt, uns für die Leistungsstaffel zu qualifizieren. Wir waren überzeugt, genug Qualität im Kader zu haben.

In zwei Vorbereitungsturnieren in Frickenhausen und Linsenhofen, erzielten wir achtbare Erfolge, spielten oft gut. Wir sagten aber auch deutlich, an was wir noch feilen mussten. Zum Abchluss der Vorbereitung grillten und aßen wir Eis zusammen.

Mit zwei „normalen“ Trainings montags und mittwochs und einem Zusatztraining für konditionelle, kognitive und koordinative Aspekte donnerstags starteten wir in den wöchentlichen Trainingsbetrieb. Alle zogen gut mit, alle waren hochmotiviert.

Der Start in die Qualifikations-Staffel war jedoch holprig. In Oberboihingen erreichten wir ein 0:0, gegen die SGM TB Neckarhausen unterlagen wir mit 1:4. Motivation zogen wir aus dem Bezirkspokal, hier konnten wir in die 2. Runde einziehen, das Spiel bei der SGM SPV 05 Nürtingen gewannen wir souverän mit 2:0

In der Quali-Staffel agierten wir weiter ungücklich, gegen Ötlingen gab es ein 1:1 und in Unterboihingen verloren wir 2:3 nach klarer Pausenführung. Die beiden Siege am Schluss halfen uns nicht mehr, denn es reichte nur zu Platz 4. Unser Ziel hatten wir damit verfehlt.

Als Fazit bleibt ganz klar: Es wäre deutlich mehr möglich gewesen, spielerisch und konditionell waren wir in fast allen Spielen überlegen. Aber jetzt heißt es in der Rückrunde richtig angreifen. In der uns zugeteilten Gruppe ist sicherlich so einiges für uns möglich! Wir freuen uns auf alle Fälle schon drauf!

Saisonabschluss war in der Otto-Maisch-Halle in Linsenhofen. Nach einem kleinen Fußballturnier für Jung und Alt, saßen wir noch gemütlich bei Hot Dog und Punsch zusammen.

Im Juni planen wir wieder eine 4-tägige Ausfahrt in das Haus der Falken in Sonthofen. Mit Wasserskilaufen, Canyoning, Rodelbahn und Fußballspielen haben wir ein volles Programm.

Um das ganze finanziell stemmen zu können, hat unser Team einiges getan: Wurstverkauf bei den Spielen der Aktiven Herren, eine ganztägige Grillaktion auf dem Parkplatz in Linsenhofen und mehre Abende Glühwein- und Punschverkauf haben unsere Mannschaftskasse gefüllt. Toll zu sehen, wie das Team hier zusammengearbeitet hat.

Für das Trainerteam – Sascha Jaumann

Jugend - B-Junioren

hintere Reihe links: *Trainer Heiko Schur, Jan Besemer, Jan Engling, Benni Hoffschult, Lukas Wolf, Aaron Stiefel, Timo Däschler*

vordere Reihe links*: Finnjard Löber, Tim Kruse, Pascal Schulin, Michael Bäuerle, Lukas Nüssle, Halil Seker, Jakob Banzhaf, Heinrich Betz, Efekan Arslan*

es fehlen: *Co- Trainer Markus Brunner, Co- Trainer Emanuel Ewang, Lennart Öxle, Matthis Gollmer, Anderl Bihlmayer*

Mit einem 18 Mann starken Kader startete unsere B-Jugend in die Saison 2022/23, der weitaus größere Teil des Teams kommt aus dem jüngeren Jahrgang. Im Laufe der Vorrunde hatten wir immer wieder zusätzliche Spieler zum Probetraining, welche seither zum Teil konstant mit trainieren.

Im Gegensatz dazu stand die Vorbereitung, denn während der Ferienzeit hatten wir teilweise nur 5 Spieler im Training. Dadurch konnten auch keine wirklichen Testspiele vereinbart werden, wenn dann nur gemischt mit unserer A – und C – Jugend. Nach der Ferienzeit verbesserte sich die Situation und seither konnten wir konstant über die gesamte Vorrunde im Durschnitt 12 Spieler zum Training begrüßen.

In der Quali-Runde hatte die schleppende Vorbereitung spürbare Auswirkungen. Zu den Spielen sowie im Training fehlten leider immer wieder andere Spieler, so dass sich ein einstudieren verschiedener Themen sehr schwierig gestaltete. Zudem Stand man hier zum Teil übermächtigen Gegnern gegenüber, gegen die man sich zwar mit allem was man hatte zur Wehr setzte, aber schlussendlich doch deut-

liche Niederlagen einstecken musste. Es gab auch andere Gegner, wie Nellingen 2 oder Wendlingen. Leider legten wir in diesen Spielen nicht den gleichen Kampf, Einsatzwillen und Laufbereitschaft an den Tag, denn sonst wäre hier eindeutig mehr möglich gewesen. Lediglich gegen die SF Dettingen/Teck kamen wir zu einem Sieg, der mit 4:1 recht deutlich ausfiel. So beendeten wir die Quali- Staffel mit 3 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Sehr positiv sehen wir Trainer, dass trotz der deutlichen Ergebnisse gegen uns, kein Rückgang der Trainingsbeteiligung zu erkennen ist und auch die Stimmung im Team weiterhin sehr gut ist.

Erwähnenswert finden wir, dass unsere B-Jugendlichen zum Teil zusätzlich in ihren Vereinen engagiert sind.

So trainiert Jan Besemer die Kohlberger F- Jugend sowie Jakob Banzhaf deren Bambinis. Tim Kruse hat zu Saisonbeginn seine Schiedsrichter–Laufbahn gestartet und die entsprechenden Prüfungen und Kurse mittlerweile mit Erfolg abgelegt und ist nun aktiv als Schiedsrichter im Einsatz.

Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr und daher danken wir euch für euren Einsatz, der alles andere als normal ist. Wir wünschen euch bei euren Aufgaben und Engagement auch in Zukunft weiterhin viel Spaß, Mut und Erfolg.

Wir blicken nun optimistisch nach vorne und stellen uns den Aufgaben der kommenden Rückrunde in der Kreisstaffel, in welcher wir dann Gegner auf „Augenhöhe“ erwarten können. Der Vorbereitungsplan steht und wir setzen alles daran, die Rückrunde positiver zu gestalten evtl. auch mit dem einen oder anderen Neuzugang welcher schon bei uns „angeklopft“ hat.

Für das Trainerteam – Heiko Schur

Jugend - A-Junioren 1

hintere Reihe links: *Trainer Steffen Wörz, Florian Arendt, Fabian Stork, Joel Dolde, Samuel Schwickert, Jonah Döbler, Jannik Jaiser, Dylan Gogel, Tobias Kaufmann, Trainer Alexander Gogel*

vordere Reihe links: *Max Streubel, Maksym Zozulia, Jonas Haller, Ibo Tuncbilek, Levin Tuncbilek, Jannis Probst, Paul Wendl, Ben Schweizer, Mika Singer, Lukas Haller, Justin Bader*

Im Sommer gingen wir bei den A-Junioren insgesamt mit einem Kader von 40 Spielern in die Vorbereitung zur Quali für die Leistungsstaffel.

Nach intensiven Wochen der Vorbereitung kristallisierte sich ein Kader von 18 Spielern heraus, der in Team 1 an den Start gehen sollte. Ziel war es den Aufstieg zur Leistungsstaffel im Frühjahr zu schaffen. Durch sehr gute Leistungen in den zahlreichen Testspielen war die Erwartung an das eigene Leistungsvermögen groß.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit nur einem Punkt aus den ersten zwei Spielen fing man sich und gewann die nächsten Spiele. Zum Schluss wurde es zwar nochmal eng, doch man erreichte das gesteckte Ziel und stieg in die Leistungsstaffel auf.

Da die Quali-Runde schon im Oktober endete, bestritten wir noch fünf Freundschaftsspiele, damit die Pause bis zum Frühjahr nicht zu lange wird.

Nach einer entsprechenden Vorbereitung gilt es dann in der Leistungsstaffel an die bislang gezeigten Leistungen anzuknüpfen, damit man auch dort eine gute Rolle spielen kann. Wir Trainer werden alles tun uns sind gespannt, wie sich die unser Team hier schlagen wird.

Unsere Jungs sind immer mit viel Trainingseifer bei der Sache. Der Großteil der Truppe kann auf eine Trainingsbeteiligung von weit über 80% stolz sein. So macht es auch uns Trainern Spaß.

Was uns darüber hinaus noch gefällt ist der große Zusammenhalt im Team und eine tolle Kameradschaft. Zusammen mit Team 2 einfach eine klasse Truppe.

Für die Vorbereitung im Winter und das Frühjahr sind dann wieder ein Kabinenfest und weitere außersportliche Aktivitäten geplant, damit der Spaß miteinander, neben den vielen Trainingseinheiten, auch nicht zu kurz kommt.

Für das Trainerteam – Steffen Wörz

Jugend - A-Junioren 2

hintere Reihe links: *Trainer André Hihn, Mika Bohner, Cedrik Pfitzer, Fynn Hanser, Jonas Pfäffle, Jan Scherzer, Jonathan Ratzer, Maximilian Secunde, Michael Hossinger, Florian Kutzer, Patrick Reuß, Co-Trainer Tim Wörz*

vordere Reihe links: *Marc Schosnig, Leon Schall, Lukas Melcher, Hannes Sigloch, Nico Hartmann, Moritz Eichhorn, Paul Leins, Felix Hauff, Hüseyin Sahin, Julian Bunz, Joshua Baran*

Mit einem 21 Mann starken Kader startete der zweite Anzug unserer A-Jugend in die Saison 2022/23. Bärenstark wenn man bedenkt, dass andere Vereine oder auch andere Jugenden der SGM oft nur mit größter Mühe überhaupt eine zweite Mannschaft stellen können. Zu verdanken ist diese Kadergröße ein paar Spielern, die für einige Jahre ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt hatten, jetzt aber wieder neu eingestiegen sind. Dazu dem ein oder anderen, der zum ersten Mal in einem Verein Fußball spielt sowie einem Gastspieler, der den Weg zu uns gefunden hat.

In der Vorbereitung hatten wir eine sehr gute Trainingsbeteiligung und wir, das Trainerduo André Hihn (letzte Saison Trainer der B2) und Tim Wörz (neu eingestiegen) konnten uns regelmäßig über ca. 15 Spieler im Training freuen. Diese hohe Beteiligung reduzierte sich jedoch im Verlauf der Vorrunde leider mit sinkenden Temperaturen und „ernsteren“ Einheiten immer mehr.

Die Vorbereitungsspiele liefen eher durchwachsen. Ein sehr spontan angelegtes Testspiel gegen die Landesstaffelmannschaft des SV Westerheim ging mit 0:18 verloren. Ein weiterer Test beim TSV Neckartailfingen verlor man mit dezimiertem Kader mit 6:1. Auch im ersten Rundenspiel gegen

den SC Uhingen ging man glanzlos mit 1:5 unter. Trotz der schlechten Ergebnisse muss man jedoch sagen, dass sich die Mannschaft nie aufgab und es an Einsatzbereitschaft sowie gegenseitiger Unterstützung im Team nie fehlte. Allerdings schaffte man es nicht die Leistungslücken, sowohl bei der Chancenerarbeitung und Verwertung sowie der Stabilität in der Defensive, zu schließen.

Saisonstart war gegen den TSV Neckartailfingen, gegen den wir innerhalb einer Woche in Staffel und Pokal antreten mussten und beide Spiele verloren. Im Spiel zuhause auf unserem Kunstrasen verloren wir unglücklich 2:4, bei besserer Chancenverarbeitung wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

Gegen die SGEH verloren wir im Derby zuhause auch knapp mit 1:2 und das obwohl wir fast das ganze Spiel die bessere Mannschaft waren. Auch gegen die A-2 des 1. Göppinger SV setze es eine Niederlage, ebenso wie im letzten Spiel gegen den späteren Sieger der Qualistaffel 4, den TV Neidlingen. Dies war ein sehr unterhaltsames Spiel und am Ende verloren wir äußerst knapp mit 4:5.

Auffällig über die komplette Vorrunde war, dass man sich scheinbar immer dem Niveau des Gegners anpasste. Hätte man die eigentlich guten Leistungen gegen den Tabellenersten TV Neidlingen und Dritten TSV Neckartailfingen gegen Göppingen und SGEH gezeigt, wäre man ziemlich sicher mit 6 Punkten und einem deutlich besseren Tabellenplatz aus der Quali-Staffel gegangen.

Rückblickend ist zu sagen, dass unsere Hauptprobleme wohl darin lagen, dass es im Laufe der Qualistaffel doch deultich geringere Trainingsbeteiligung gab und wir auch immer wieder in den Spielen auf wichtige Spieler verzichten mussten. So mussten wir immer wieder eigentlich fest besetzte Positionen im Sturm und in der Abwehr mit Spielern auffüllen, die diese Positionen normalerweise nicht besetzen. So standen in der Vorrunde beispielsweise gleich vier unterschiedliche Spieler zwischen den Pfosten, zwei davon Feldspieler. Lediglich das Mittelfeld konnte fast kontinuierlich mit den Stammkräften besetzt werden. Diese Gegebenheiten relativieren die faktisch schlechten Ergebnisse.

Für die Rückrunde sind wir deshalb trotzdem positiv gestimmt. Unser Kader wird durch weitere Rückkehrer (auch aus Team 1) sowohl breiter als auch qualitativ besser. Wir starten daher wieder „bei Null“ in der Kreisstaffel und alle sind hochmotiviert 2023 ordentlich zu punkten.

Für das Trainerteam – André Hihn

VfB – Traditionself

hintere Reihe links: *Andreas Kudermann, Mirko Prerauer, Raphael Stoermer, Marc Eichhorn, Moritz Eichhorn (Trainingsgast), Gunter Baisch, Andreas Mayer , Patrik Decker*

vordere Reihe links: *Dennis Widmaier, Vasilios (Billy) Tsiagianidis, Thorsten Jabben, Joachim Rapp, Sascha Flaik, Nils Jabben (Trainingsgast)*

Die Traditionself besteht aus vielen ehemaligen aktiven Fußballspielern sowie auch aus einigen Freizeitkickern, die einfach Spaß am Fußballspiel haben. Wir lieben alle das zwanglose und spaßige „einfach mal ne Runde kicken“ sowie natürlich auch die Geselligkeit nach dem Training. Hierzu sind wir immer auf der Suche nach „Nachwuchs“, der uns mit fußballerischen Raffinessen und Teamgeist bereichert.

Unsere lang antrainierten Fähigkeiten versuchen wir auch immer wieder „im Wettkampf“ unter Beweis zu stellen. Ob beim heimischen Elfmeterturnier auf dem Spadelsberg oder beim Besencup in Raidwangen, überall sind wir vertreten und haben dabei die unterschiedlichsten Resultate erzielt.

2018 - Unser Team gegen den TSV Notzingen

Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des grünen Vierecks werden auch wieder mehr. Ob die wieder ins Leben gerufene Weihnachtsfeier, eine Weinprobe oder auch die winterlichen Nachtwanderungen nach Erkenbrechtsweiler in den Mostkrug, stehen immer wieder an. Selbst zwei Wochenendausflüge nach Oberstaufen *[1]* oder an den Bodensee wurden inzwischen organisiert.

Im Mai 2016 haben wir den fußballerischen Zusammenschluss mit unserem Nachbarclub TSV Linsenhofen geschaffen. Die Vereinigung war für beide Teams anfänglich eine Umstellung, aber dennoch ein großer Erfolg, sodass wir nahezu an jedem möglichen Freitag seither trainieren konnten, was in den Jahren zuvor eher nicht so der Fall war.

Trotzdem sind wir weiterhin auf Nachwuchs angewiesen und freuen uns über jeden Neuzugang ob „Exprofi“ oder Freizeitkicker. Jeder der Spaß am Fußball hat ist bei uns herzlich willkommen!

Für die Traditionself – Gunter Baisch

Zum Thema Training noch ein paar Worte. Unser Training findet seit 2016 immer freitags um 19.48 Uhr auf unserem Sportgelände Spadelsberg statt. Je nach Wetterlage betreten wir dabei den Rasen- oder Kunstrasenplatz.

2018 - Beim Besencup waren wir siegreich mit diesem Team

1

1

VfBoule

von links: *Kevin Krohmer, Armin Hogh, Beate Hogh, Annet Sturz, Jürgen Sturz, Uli Binder, Jürgen Marx, Uwe Kersten*

Team 1 – BaWü-Liga

Nach gutem Start in die Saison hatte das Team 1 am letzten Spieltag in Achern die Chance sogar noch Meister zu werden in der BaWü-Liga. Leider verlor man dort das zweite Spiel und so war für das Spiel gegen den späteren Meister Freiburg die Luft raus. Freiburg setzte sich in diesem Spiel souverän durch und verdiente sich so auch den Meistertitel der Saison 2022 in der BaWü-Liga. Für die VfBouler war der dritte Platz trotzdem ein großer Erfolg und sicher große Motivation für die neue Saison, auch wenn man am letzten Spieltag noch mit mehr geliebäugelt hatte.

von links: *Joachim Janisch, Marvin Krohmer, Brigitte Amtmann, Manuela Binder, Uli Schweizer, Nico Hogh, Renate Bury, Hemedt Moser*

Team 2 – Oberliga

Nach holprigem Start in den Ligaspielbetrieb steigerte sich das Team kontinuierlich und konnte am Ende beim letzten Spieltag im Scharnhauser Park durch zwei Siege noch einen guten vierten Platz erreichen.

von links: *Günter Rapp, Günter Krohmer, Richard Flammer, Uwe Doms, Werner Fix-Stenglein, Josef Udvari*

Team 3 – Landesliga

Das Landesligateam musste die komplette Saison mit Verletzungen, Krankheiten und Urlaubern umgehen. Bei immer wechselnden Aufstellungen taten sich die Mannen um Richard Flammer schwer und mussten sich schließlich mit dem neunten Platz zufrieden geben. Am Schlusstag konnte zwar Hardt noch mit 4:1 besiegt werden, gegen Leinfelden verlor man aber auch mit 1:4.

Seit einigen Jahren gehört Armin Hogh mittlerweile zum festen Bestandteil der Deutschen Boule-Szene. Seine Leistungen wurden mit der Berufung ins 55+ Nationalteam gewürdigt. Hier spielte er an der Seite mit Kamel Bourouba, Peter Weise und Rosario Italia bereits erfolgreich bei Europameisterschaften für Deutschland. 2023 wurde er erneut nominiert zur Teilnahme an der Europameisterschaft in Albertville, Frankreich.

Ausblick Saison 2023:

Eine spannende Saison 2023 steht vor uns. Durch 3 Abgänge in der BaWü- Liga werden in der Saison 2023 die Karten in den Mannschaften neu gemischt. Die erste Mannschaft um Mannschaftsführer Armin Hogh wird durch Renate Bury, Marvin Krohmer und Nico Hogh wieder komplettiert. Wir hoffen, dass die Mannschaft schnell zueinanderfindet und eine erfolgreiche Saison 2023 spielt.

In Team 2 und in Team 3 wird durch den Abgang von Renate, Marvin und Nico in die erste Mannschaft, spielstark und ausgeglichen aufgestellt, um die Mannschaften in den jeweiligen Ligen zu halten.

An Nachwuchs fehlt es immer. Nicht nur deswegen veranstalteten die VfBouler einen „Kinder-Schnupperkurs“ mit 13 Kindern aus der Kernzeitbetreuung Neuffen. Das Wetter war top, somit konnte einem interessanten Boule-Spielen nichts im Weg stehen.

Mit viel Elan und Spaß begannen die Kinder, in dreier Gruppen aufgeteilt, mit den von Jürgen Marx ausgearbeiteten Übungen zu spielen. Egal ob Mädchen oder Jungs, alle konnten die Boulekugeln schnell in die richtige Richtung, nämlich hin zum Schweinchen bewegen. Nachdem das Gespür für die Kugeln gefunden war wollten alle sogleich im Wettkampf erfahren wer denn nun als Sieger vom Platz gehen würde. Gespielt wurde auf sieben Punkte. Gute gelegte Kugeln wurden ebenso laut beklatscht wie weniger gute gespielte Kugeln. Am Ende waren alle Sieger, denn der Spaß stand im Vordergrund.

2022: *Kinder Schnupperkurs*

Für alle die, die glauben im Winter (außer es handelt sich um einen Winter wie 22/23) kann man kein Boule spielen, hier der Beweis dass es geht. Im Winter 19/20 lag richtig viel Schnee im Spadelsberg und auch bei solchen Rahmenbedingungen lassen sich die Boule-Begeisterten nicht abhalten, ihrem Sport nachzugehen.

2019/20: *Winterturnierserie*

MTB Gruppe - Blaue Mauer

stehend von links: *Thomas Schrade, Joachim Stuber, Roland Nübling, Reiner Heissenberger, Ralf Kaufmann, Michael Decker*

kniend von links*: Andreas Walter, Mario Chioditti, Ralf Heissenberger*

es fehlen*: Werner Elsner, Jürgen Floredo, Tom Krais, Thomas Schrade, Michael Schweizer, Ray Schneider, Joachim Stuber, Timo Trost, Andre Nuffer*

Es war 2014 als einige Ex-Aktive des VfB, die mittlerweile eher Mountain Bike fahren, als Fußball zu spielen oder zu joggen, also altersgerechten Sport treiben, sich zu regelmäßigen Mountain-Bike-Ausfahrten getroffen haben. Unter Leitung von Andreas (Waldi) Walter wird die MTB-Gruppe immer aktiver.

Der Team - Name „Blaue Mauer“ entstand beim 60sten Geburtstag unseres Kassiers Richard Flammer. Dort wurden auch Pläne für die Gruppe konkretisiert und für die Ausrüstung wurden erste Sponsoren gewonnen. Blaue Mauer, der Name kommt ja von Mörike, als er von den Fildern auf den Albtrauf blickte, der im Tageslicht bläulich aussah. Hangauf und -ab entlang der „Blauen Mauer“ waren für die ersten Touren wie gemacht und der Name blieb hängen.

Nachdem man sich im heimischen Gelände und den vielen Trails entlang des Albtraufs immer sicherer fühlte, wagte man sich zur ersten Ausfahrt im Juni 2015 in richtig alpines Gelände ins Nachbarland Österreich nach Lermoos / Ehrwald. Dieses „Abenteuer“ begann schon in Neuffen mit kuriosen Szenen. Beim Beladen der Fahrräder in das Transportfahrzeug rollte dieses auf und davon und kollidierte nach wenigen Metern mit einem dort geparkten Auto eines Mitglieds der blauen Mauer. Es sollte ein Omen sein, denn das Pech verfolgte uns weiterhin. Österreich und Leermoss hießen die Blaue-Mauer-MTB-Gruppe alles andere als willkommen, denn es herrschten im Ankunftsort bei der ersten Abfahrt „Grubrigstein zum Blindsee“ mit 2 Grad und Regen wahrlich winterliche Voraussetzungen.

Spaß machte das keinem und man überlegte fieberhaft, was tun. Flexibel und kreativ schmiedete man Pläne, einem - *Wir fahren so lange Richtung Süden bis die Sonne scheint,*

aber spätestens in Rom drehen wir um - folgte man. Über dem Alpenhauptkamm in Südtirol ist ja bekanntlich das Wetter „immer besser“. Unsere Gruppe wurde belohnt und schon bei Bozen, genauer gesagt in Obereggen, belohnte uns der Wettergott mit besten Voraussetzungen. Dort hatten wir beste Bedingungen und erlebten die ganze Bergpracht mit tollen Trails. *[1]*

Das Bild ist etwas verwackelt - dem Fotograf zitterten ob der Anstrengung und Schwere des Geländes etwas die Hände :-) *[2]*

Im Jahre 2016 meinte es der Wettergott ebenfalls nicht gut mit uns und wir konnten das Ziel mit der „Big 5 - Bike Challenge“ in Saalbach-Hinterglemm nicht komplett beenden. *[3]*

Aller guten Dinge sind bekanntlich ja Drei, so machte sich die Gruppe 2017 abermals in die Berge auf und siehe da, man wurde - mehr als - belohnt im sonnigen Vinschgau - Südtirols, mit Unterkunft auf der Tarscher Alm auf 1940 m ü.d.M.

Die dortige Anreise zur Alm brachte so manches motorisierte Transport-Fahrzeug an die Grenzen, mit der Folge, dass die Insassen die letzten 200 Höhenmeter zu Fuß bewältigen mussten. Bei sommerlichen Temperaturen genossen wir die sportlichen Abfahrten und Touren, und jeder kam auf seine Kosten. Vernünftig, wie es sich in dem Alter gehört, ging Sicherheit vor. Trails wurden akribisch geprüft, hier von RA Werner Elsner. *[4] [5]*

Da anscheinend Südtirol und die blaue Mauer gut zusammen passen, machte sich eine etwas kleinere Gruppe im September 2018 auf ins Grödnertal nach Wolkenstein. Mit dem Erwerb eines Liftpasses als Aufstiegshilfe ging man das Projekt „Sella-Ronda“ an und wurden mit tollen Trails und einer grandiosen Kulisse verwöhnt. *[6] [7]*

2019 stand die 3-Ländertour Österreich - Italien - und Schweiz mit Start in Nauders an. Leider konnte diese nicht abgehalten werden, da die äußeren Einflüsse einen Start nicht zuließen. Das Wetter in den Bergen und wir - oft passt das nicht zusammen. Da geht es einfach nicht und da hilft oft auch nicht der alte Spruch „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“, wie dieses Bild zeigt. *[8]*

Danach kam Corona und seither hatten wir keine größere Ausfahrt mehr, was sich ab 2023 wieder ändern soll.

1

2

3

4

5

6

7

8

VfB – Gremien

Vorstand

Ralf Nuffer

Vorstand

Thomas Schrade

Vorstand

Roland Nübling

Vorstand

Lars Flammer

Finanzen/Kasse

Richard Flammer

Schriftführer

Werner Elsner

Wirtschaftsführer

Matthias Colditz

Jugendleiter

Kai Wörner

Jugendleiter

Tobias Spreitzer

Jugendleiter
Pressewart

Joachim Wallisch

Spielleiter

Kevin Schaich

Spielleiter

Dennis Nuffer

Gerätewart

Michael Schweizer

IT/EDV/Archiv

Ralf Kaufmann

Ausschuss-Beisitzer

Daniel Birkmaier

Ausschuss-Beisitzer

Andreas Walter

Ausschuss-Beisitzer
Leitung VfBoule

Nico Hogh

Ausschuss-Beisitzer

André Moll

Ausschuss-Beisitzer

Thomas Linge

Ausschuss-Beisitzer

Andreas Rückenbaum

Ausschuss-Beisitzer

Gunter Baisch

Ausschuss-Beisitzerin

Ilka Schneider

Schiedsrichter-beauftragter

Jonah Hanak

Geschäftsstelle

Heike Walter

Auf der VfB-website/VfB-App sehen sie die Chronik der Besetzung unserer Vereinsgremien über die vergangenen 75 Jahre

08

VfB

—

Frauenfußball

Frauenfußball beim VfB Neuffen

Beginn des Mädchenfußballs

Paralllel zum Start des Fußball-Sommermärchens im Frühjahr 2006, begann beim VfB der Mädchenfußball. Ganz Deutschland war in Vorfreude auf die WM. Der DFB steckte tief in der Planung für die Austragung der Weltmeisterschaft im eigenen Land. Gab es einen besseren Zeitpunkt, um Mädchen für den Fußball zu begeistern? Das muss sich wohl auch die Jugendleitung des VfB Neuffen unter Klaus Nuffer und Hagen Gutekunst gedacht haben. So fand im Februar 2006 eine erste Sitzung statt, um in die erste Planung zu gehen, eine Mädchen-Fußballmannschaft beim VfB Neuffen zu gründen. Doch wer jetzt denkt, das wäre der Beginn des Mädchenfußballs beim VfB Neuffen gewesen, der liegt falsch. Denn bereits 25 Jahre davor gab es schon eine Mädchenmannschaft beim VfB Neuffen. Unter dem damaligen Jugendleiter Helmut Klink spielten fußballbegeisterte Mädchen damals als B- und A-Juniorinnen. Leider dauerte das ganze Projekt nur knapp 4 Jahre. Es gelang nicht Nachwuchs zu finden und es reichte auch nicht, um eine Frauenmannschaft zu gründen. Die Frauen, welche damals weiter Fußball spielen wollten, waren gezwungen, zu anderen Mannschaften zu wechseln.

Umso schöner jedoch, dass uns einige Spielerinnen aus dieser ersten Mädchenmannschaft im Verein erhalten blieben und sich 2006 bereit erklärten, dem Mädchenfußball beim VfB „auf die Sprünge“ zu helfen und sich als Trainerinnen zu engagieren. Mit ihrer Unterstützung wurde ein Aufruf an alle Mädchen gestartet, die sich für Frauenfußball interessieren und es fand am 03. April 2006 ein erstes Training statt. Die Resonanz war riesig und es fanden sich ca. 60 Mädels im Spadelsberg ein. Daraus entstanden in der folgenden Spielzeit drei Mädchen-Mannschaften, eine E-Jugend, eine D-Jugend und ein B-Jugend. Der Aufruf war demnach ein voller Erfolg. In den kommenden Jahren war die Begeisterung am Frauenfußball fortwährend, sodass man im Jahr2010 mit 5 Juniorinnen-Teams von der E-Jugend bis zur A-Jugend einen Höhepunkt erreichte.

Mädchenfußball Anfang der 1980er Jahre

Mädchenfußball 2006

Juniorinnen beim VfB Neuffen

Nachdem man also erfolgreich eine unerwartet große Anzahl von Mädchen begeistert hatte, war es an den Trainern diesen auch die Grundlagen des Sports beizubringen. So startete man in den unterschiedlichen Altersklassen jeweils Montags für 90min mit dem Training im Spadelsberg. Nach ein wenig Anlaufzeit, kam dann auch noch einmal pro Woche Hallentraining dazu, da man mit den Juniorinnen sowohl Feld als auch Hallenmeisterschaften bestreiten wollte. Man konnte nach und nach auch „auswärtige" Spielerinnen aus Kohlberg, Linsenhofen, Erkenbrechtsweiler usw. für die Juniorinnen gewinnen. Von Spiel zu Spiel, als auch von Training zu Training, wurden die praktischen Fußballkenntnisse in kürzester Zeit erarbeitet, sodass die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten ließen. Im Laufe der Jahre konnte man so insgesamt 5 Juniorinnen-Feldmeisterschaften verzeichnen. Den Ersten Meistertitel holten in der Saison 2007/2008 die E-Juniorinnen, nachdem diese am Ende der Runde punktgleich mit einer weiteren Mannschaft an der Spitze der Tabelle standen. In der Spielzeit 2009/2010 konnte man mit den A-Juniorinnen und D-Juniorinnen gleich zwei Meisterwimpel für den VfB Neuffen entgegennehmen.

Ein absolutes Highlight waren im Jahr 2011 die Erfolge der „Goldmädels" (B-Juniorinnen), die sowohl den Meistertitel holten, als auch den Bezirkspokal gewannen. Auch in den kommenden Jahren bewiesen die Juniorinnen beim VfB Neuffen, dass sie den Jungs in nichts nachstehen. So gewann man 2014 erneut mit den B-Juniorinnen die Meisterschaft, welche an Spannung nicht zu überbieten war, da man im letzten Spiel gegen den punktgleichen Konkurrenten antrat und das entscheidende Tor in den letzten Minuten dieses Spiels schoss.

Neben all den Turnieren und Wettkämpfen kam jedoch der Spaß nie zu kurz. Sowohl im Training als auch neben dem Platz wurde immer viel gelacht, es wurden Ausflüge unternommen und Freundschaften entstanden. Ein Riesen Dank von unserer Seite an die ganzen Trainer:innen, die unseren Mädels über die Jahre das Fußball spielen von Grund auf beigebracht haben, ohne dabei die Geduld zu verlieren!

D-Juniorinnen Meister 2010

B-Juniorinnen Meister und Pokalsieger 2011

A-Juniorinnen Meister 2011

B-Juniorinnen Meister 2014

Aktive Frauen-Mannschaft

2011 erfolgt ein weiterer großer Schritt in Sachen Frauenfußball beim VfB Neuffen. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird eine aktive Frauenmannschaft gemeldet. Fünf Jahre nach dem Aufruf zum Mädchen-Fußball, kann man voller Stolz sagen, dass man die Frauen gut ausgebildet hat, um sich endlich auch im aktiven Bereich zu messen.

Man startete in die erste aktive Saison mit 12 aktiven Spielerinnen und Mirko Prerauer, Daniel Birkmaier und Andreas Walter als Trainer-Trio. Das erste Jahr der aktiven Damen konnte man im Sommer mit einem Platz in der oberen Tabellenhälfte erfolgreich abschließen. Während der Saison hatte man allerdings aufgrund des knappen Kaders immer wieder mit Personalmangel zu kämpfen, sodass man auf Unterstützung der A-Juniorinnen angewiesen war.

Darum entschied man sich im darauffolgenden Jahr die A-Juniorinnen aufzulösen und komplett in die aktive Frauenmannschaft zu integrieren. Mit vermeintlich großem Kader von 23 Spielerinnen und einem neuen Trainer-Gespann startete man also guter Dinge in der Bezirksliga in die neue Saison. Mit einer guten Vorbereitung im Sommer konnte man so auch die Hinrunde erfolgreich gestalten und einige Siege verzeichnen. In der Rückrunde wendete sich das Blatt jedoch und man hatte ein paar Verluste zu verzeichnen, sowohl auf Trainer- als auch Spielerseite. Die Trainingsbeteiligung nahm ab, der Kader schrumpfte, sodass man sogar Partien mit 9 statt 11 Spielerinnen bestreiten musste. Die Gründe hierfür waren unter anderem verletzungsbedingt, arbeits/schulbedingt, aber wohl auch weil bei der ein oder anderen Spielerin das Hobby Fußball an Priorität verlor.

Da man sich am Ende der Saison mit dem gleichen Problem des Vorjahrs, dem Personalmangel, konfrontiert sah, entschied man sich im kommenden Jahr in die Hobby-Spielrunde zu wechseln. Die Hobbyrunde wird von April bis Oktober auf C-Jugendfeld mit 7 Spielerinnen gespielt, sodass man erstmal ein halbes Jahr ausschließlich mit Training und ohne Spiele verbrachte. Alle konnten sich jedoch schnell in das neue Modell einfinden und man wurde am Ende der Runde sogar württembergischer Vizemeister.

Trotz der Umstellung, war diese Entscheidung also goldrichtig und es konnte nach der erfolgreichen Überbrückungszeit in der Hobbyliga bereits im Spieljahr 2015 wieder eine Mannschaft im aktiven Spielbetrieb gemeldet werden, da es Zuwachs aus den B-Juniorinnen gab. Der aktive Spielbetrieb konnte bis heute aufrecht gehalten werden.

2011 – erste aktive Frauenmannschaft des VfB-Neuffen

2011 – Plakat Werbung Frauenfußball

2015 – Frauenmannschaft
im Hobbybetrieb

2015 – Frauenmannschaft
Wiederaufnahme aktiver Spielbetrieb

Aktive Damen heute – immer noch Personalmangel?

Seit knapp 8 Jahren halten wir uns nun in der Bezirksliga. Die Meisterschaft konnten wir uns im aktiven Bereich bisher leider noch nicht erkämpfen. Allerdings sind wir glücklich zu sagen, dass man uns am Ende der Saison meist im oberen Teil der Tabelle findet.

Leider verfolgen uns die Probleme der vergangenen Tage, der Personalmangel, nach wie vor. Da es seit 2018 kein Juniorinnen Team mehr beim VfB Neuffen gibt, kommt aus den eigenen Reihen kein Nachwuchs mehr nach. Im Gegenzug brechen uns jedoch immer wieder Spielerinnen weg, sei es aus Beruflichen-, Familiären-, Verletzungs- oder anderen Gründen, sodass der Kader im Laufe der Jahre immer wieder bedenklich schrumpfte. Zu unserem Glück konnten wir in der Vergangenheit aber immer wieder „auswärtige“ Spielerinnen für unser Team gewinnen um die Lücken im Kader zu schließen. So auch letztes Jahr. Nachdem wir in der Rückrunde fast jedes Spiel mit maximal ein bis zwei Auswechselspielerinnen, manchmal sogar nur zu elft, bestreiten mussten, war man am Ende der Saison in einer schwierigen Situation. Noch ein Jahr in dem man jeden Sonntag bangen muss, ob genügend Spielerinnen zur Verfügung stehen und Trainings mit teilweise 5 Teilnehmerinnen, wollte keiner mitmachen. Es wurde viel überlegt, wie man das Problem lösen kann, um den Frauenfußball beim VfB Neuffen aufrecht zu erhalten. Einige Spielgemeinschaften wurden angefragt, die aber aus verschiedenen Gründen nicht zustande gekommen sind, sodass man gezwungen war einzelne Spielerinnen zu finden die das Team unterstützen.

Es wurde wie bereits 2011 ein Flyer erstellt, der über die sozialen Medien und Gemeindeblätter verbreitet wurde. Zusätzlich wurden vereinslose Spielerinnen angeschrieben, die bei anderen, bereits aufgelösten Mannschaften gespielt hatten, denn der VfB Neuffen ist mit diesem Problem nicht alleine. Aufgrund von mangelnden Spielerinnen gibt es immer mehr Damen Mannschaften die den Spielbetrieb einstellen und ihre Mannschaft abmelden müssen. Erfreulicherweise mussten wir diesen Schritt nicht gehen, denn wir konnten dank der Bemühungen letztes Jahr fünf Mädels im Team willkommen heißen, die die Truppe perfekt ergänzen.

Der Kader ist somit wieder beträchtlich gewachsen, wir freuen uns aber nach wie vor über jedes neue Gesicht, dass wir auf dem Spadelsberg begrüßen dürfen. Auch an dieser Stelle ein großer Dank von uns an Matze und Flo, die uns die letzten Jahre begleitet und trotz der Umstände nie das Handtuch geworfen haben!

Aktive Damen heute – Mehr als Fußball

Kaum zu glauben, aber viele von uns sind seit dem ersten Tag dabei und spielen nun bereits seit 17 Jahren Fußball beim VfB Neuffen!

Der Grund dass es unser Team heute noch in dieser Form gibt, ist bestimmt nicht nur die Faszination am Fußball selbst, sondern auch der Zusammenhalt als Team. Im Laufe der Jahre sind aus Mitspielerinnen Freundinnen geworden, auf und auch neben dem Sportplatz. Umso schöner auch, dass sich alle Mädels die nach und nach zu uns gestoßen sind so in die Gruppe integriert haben und diesen Freundeskreis vergrößern. Egal ob in kleineren Gruppen oder mit dem gesamten Team, bei uns wird es nie langweilig.

Einer unserer letzten größeren Unternehmungen war 2019 eine Nacht am Ballermann. Mit 15 Mädels stiegen wir um 17 Uhr in den Flieger nach Mallorca. Die Nacht wurde durchgefeiert, Grundnahrungsmittel: Wodka Lemon, bis uns der Flieger um 8 Uhr am nächsten Morgen wieder nach Hause brachte. In den Jahren davor hat es uns aber auch schon für ein Wochenende nach Österreich zum Raften, nach Düsseldorf an die längste Theke der Welt oder zum Wasserskifahren nach Pfullendorf gezogen.

Traditionen haben sich selbstverständlich auch entwickelt, denen jedes Jahr nachgegangen wird! Dazu gehören unter anderem ein Abend auf dem Canstatter Volksfest, die Teilnahme an Elfmeterturnieren, die VfB Neuffen Skiausfahrt „Samstag-Voll“ mit den Skifahrern des Teams , Kabinenfeste und vieles mehr. Einen Auftritt auf der VfB Jahresfeiern mit einigen Probeterminen gehört natürlich auch jedes Jahr dazu. Wir hatten schon Fatsuite und Schwarz-Weiss Tänze im Programm, haben die Unterschiede zwischen Frauen und Männer beim Duschen vorgeführt oder mit den Männern ein „Backstreet Boys vs. Spice Girls Tanzbattle“ abgehalten. Aber auch für kleine alltägliche Unternehmungen findet man immer Begeisterte aus der Gruppe. Beispielsweise Sonntag mittags findet man immer einige Mädels als Support für unsere Männer am Spielfeldrand, egal ob daheim oder auswärts.

Danke Mädels für die tollen Ausflüge und schönen Erinnerungen! Auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Für das Frauen-Team - Ilka Schneider

Ausflug Mallorca

Raften

Ausflug Wasen

09

VfBoule

VfBoule

Im Jahr 1995 machten sich einige mehr oder weniger ergraute AH-Fußballer Gedanken über ihr weiteres sportliches Verbleiben im Fußballverein VfB Neuffen.

Da einige der Beteiligten schon außerhalb des Vereins Boule spielten, wurde der Gedanke geboren, das Ganze mehr sportlich zu sehen und im Verein organisiert zu betreiben. Nach zwei „Trainingsjahren“ meldete man sich 1997 offiziell beim BBPV an, und trat im selben Jahr bei der DM Quali Triplette in Öhringen zum ersten Mal als VfBouler in Erscheinung.

Das Ganze nahm eine rasante Entwicklung und schon zwei Jahre später war mit Unterstützung des VfB, der Stadt Neuffen und einigen Gönnern ein Boulodrome mit 18 Plätzen, 12 davon mit Flutlicht, geschaffen.

Seit 2013 schmückt ein Lager- und Geräteschuppen das Boulodrome, welches den VfBoulern die Arbeit bei Ihren Veranstaltungen wesentlich erleichtert. Denn die VfBouler Neuffen sind aus dem sportlichen Kalender des DPV und BBPV nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Ligaspieltage, Landesmeisterschaften mit Qualifikationsturnieren zu Deutschen Meisterschaften und Deutsche Meisterschaften in den letzten Jahren, zeugen von einer hohen sportlichen, wie auch organisatorischen Wertschätzung des Vereins durch die Verbände.

Sportlich begann dann alles im Jahr 2000, denn da wurde der Ligaspielbetrieb in der Bezirksliga aufgenommen.

2000 – erste Ligamannschaft

Bis zum Jahr 2004 folgte Meisterschaft um Meisterschaft und die Neuffener schafften den Durchmarsch bis ins Baden-Württembergische Oberhaus in die Ba-Wü-Liga. Zeitweise waren bis zu vier Teams in den verschiedenen Ligen aktiv.

Auch ein sehr junger Kevin Krohmer *[1]* war schon eifrig dabei, es sollte sich absolut lohnen.

1997 – Anfangszeit VfBoule

1

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder bemerkenswerte Erfolge durch Spieler/innen der VfBouler errungen, z.B.:

Deutsche Meisterschaft Triplette Frauen 2011

Beate Hogh und Annet Sturz mit Partnerin

Deutsche Meisterschaft Doublette Mixte 2012

Annet Sturz mit Partner

3. Plätze DM Triplette , DM Mixte, DM Doublette

5. /9. Plätze DM Doublette, DM Triplette, DM Frauen Triplette, DM Triplette 55+

Landesmeister Triplette, Tireur, Frauen

2. /3. Plätze Landesmeisterschaften 55+

2019 1. Platz LM55+ Armin Hogh

Kaderspieler BaWü 65+ Uwe Kersten

Aushängeschilder der Bouleabteilung sind Beate und Armin Hogh,
sowie Annet Sturz mit etlichen errungenen Meistertiteln.

Trotz unserer sportlichen Ausrichtung bieten wir auch den Freizeitspielern der Region mit unserem alljährlich stattfindenden Hobbyturnier die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre einmal „Boule-Luft“ zu schnuppern. Dieses Turnier ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt, bis zu 60 Tripletten nehmen daran teil und erfreuen sich an unserer Sportart.

10

VfB

—

Jugendarbeit

VfB – Jugendarbeit

75 Jahre VfB Neuffen bedeuten auch 75 Jahre Jugendarbeit. Dies bedarf einer Menge Organisation im Hintergrund. Jede Saison aufs Neue gilt es die jeweiligen Jugendmannschaften mit Trainern zu besetzen, einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten, sowie noch einiges mehr drum herum. Dazu gehört unter anderem der Austausch mit und unter den einzelnen Trainern durch regelmäßige Trainersitzungen. Auch die Organisation der Sommer- und Winterturniere nimmt einen großen Teil im Vereinskalender ein. Um Trainingsanzüge und Trikots für alle Jugendspieler*innen zur Verfügung stellen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Auch diese Themen sind Aufgaben der Jugendleitung.

Die Jugendleitung des VfB Neuffen setzt sich momentan aus Kai Wörner, Tobias Spreitzer und Joachim Wallisch zusammen. Joachim Wallisch, der sich die meiste Zeit des Jahres in Norwegen aufhält, kümmert sich größtenteils um Themen, die online zu erledigen sind. Dazu gehört z.B. die Kommunikation mit dem WFV, Passwesen, sowie das Einstellen der Berichte auf die Homepage und Weitergabe an die Zeitung. Kai Wörner dient als Ansprechpartner für alle Themen, die unter die Jugendspielgemeinschaft “SGM Täle” fallen. Über ihn findet auch ein Großteil der Kommunikation zu den anderen SGM-Vereinen statt. Außerdem kümmert er sich um alle Angelegenheiten, die vor Ort passieren, sowie um Sponsoring und die Berichterstattung über Social Media. Tobias Spreitzer ist der primäre Ansprechpartner für den Kinderfußball, das heißt F-Jugend und Bambini. Zudem übernimmt er einen Großteil der Turniervorbereitung. Durch die Aufteilung im Team gelingt es deutlich einfacher, die vielen und vielfältigen Aufgaben zu erledigen. Wichtige Entscheidungen werden allerdings immer gemeinsam getroffen.

Kai Wörner

2011 als Jugendtrainer

Tobias Spreitzer

2012 als Jugendspieler

Joachim Wallisch

2009 als Jugendspieler

Über viele Jahrzehnte konnte man, mit wenigen Ausnahmen, alle Jugenden selbst besetzen. Vor knapp zehn Jahren wurde dies Jahr für Jahr schwieriger – eine Entwicklung, die sich auch in vielen anderen Vereinen bemerkbar machte. Um weiterhin allen Kindern und Jugendlichen in Neuffen und Umgebung das Fußballspielen zu ermöglichen, ist der VfB Neuffen seit Sommer 2017 Teil der SGM Täle. Die Spielgemeinschaft bestand bis dahin bereits aus dem TSV Linsenhofen, dem TSV Kohlberg und dem TSV Beuren. Mit dem Zusammenschluss änderten sich einige Strukturen im Jugendbereich. Die ersten drei Jahre waren mehr oder weniger eine Art Findungsphase. In den verschiedenen Vereinen kam es teilweise zu Änderungen auf den Positionen der Jugendleitung. Während anfangs situativ entschieden wurde, in welchen Altersklassen eine Spielgemeinschaft notwendig war, bilden seit drei Jahren alle Teams von A- bis E-Jugend die SGM Täle. Man kann nach nun bald sechs Jahren Zusammenarbeit von einem neuen "Wir-Gefühl" reden, das die Kinder und Jugendlichen aus allen vier Vereinen verbindet. Die Zusammenarbeit macht allen Beteiligten Spaß und soll auch in Zukunft noch gefördert und verbessert werden.

Sportlich gesehen waren in den letzten Jahren auch immer wieder Erfolge zu verzeichnen. Neben regelmäßigen Teilnahmen in den Leistungsstaffeln gelang der B-Jugend in der Saison 2017/2018 der Aufstieg in die Bezirksstaffel. Außerdem war auch die Saison 2018/19 ein gutes Jahr für die damalige A-Jugend. Im Bezirkspokal ging es bis ins Viertelfinale, bei den Futsal-Masters konnte man sich bis zur Verbandsendrunde qualifizieren und allgemein eine tolle Saison spielen. Viele Spieler dieses Jahrgangs spielen heute noch eine wichtige Rolle in unserer Aktiven Mannschaft.

In der aktuellen Saison haben wir als SGM Täle von A- bis E-Jugend insgesamt 12 Mannschaften im Spielbetrieb mit über 180 Kindern und Jugendlichen. Das Team dahinter bilden unsere 26 Jugendtrainer. Außerdem nehmen auch unsere F-Jugend und Bambini Teams an den Spieltagen teil. Im Bereich Kinderfußball kommen wir im Schnitt auf über 30 Kinder und in dieser Saison auf sieben Trainer.

Die Ziele für den Jugendfußball sind vielfältig. Zum einen soll jedes Kind und jeder Jugendliche, der gerne Fußball im Verein spielen möchte, die Möglichkeit dafür beim VfB Neuffen und in der SGM Täle bekommen. Zugleich legen wir großen Wert auf eine gute fußballerische Ausbildung, da die Jugendspieler von heute die Aktiven von morgen sind. Um beide Ziele unter einen Hut zu bekommen, streben wir in jeder Altersklasse mindestens zwei Mannschaften an, um die bestmögliche Förderung jedes einzelnen zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Weiterbildung unserer eigenen Trainer. Da Fußball natürlich immer auch Spaß machen soll, steht zudem ein respektvolles Miteinander im Vordergrund der Jugendarbeit des VfB Neuffen.

2019 – A-Junioren Verbandsrunde Halle

Nur zu dritt wäre es nicht möglich, alle Aufgaben, die in der Jugendarbeit anfallen, zu lösen. Stattdessen sind wir auch auf die Unterstützung anderer angewiesen. Daher möchten wir uns bedanken bei ...

Den Jugendleitern des TSV Linsenhofen, TSV Beuren und TSV Kohlberg für die großartige Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft SGM Täle.

Allen Jugendtrainern, die sehr viel Zeit und Engagement aufbringen, um den Spielern und Spielerinnen gerecht zu werden.

*Allen Jugendspieler*innen für ihr Engagement im Verein. Insbesondere bei denen, die bereits als Jugendspieler auch als Jugendtrainer tätig sind. Auch bei denen, die als Schiedsrichter oder Turnierleitung ermöglichen, dass alle Spiele und Turniere von jüngeren Jugenden durchgeführt werden können.*

Allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung neue Trainingsanzüge und Trikotsätze nicht möglich wären.

Dem Wirtschaftsteam für die großartige Unterstützung bei allen Turnieren.

Allen weiteren Gönnern und Unterstützern, die immer wieder Aufgaben übernehmen.

Ohne euch alle wäre das nicht möglich!

Die Jugendleitung

Kai Wörner, Tobias Spreitzer, Joachim Wallisch

2018 – A-Junioren Teamkreis

11

VfB

–

Schiedsrichter

VfB - Schiedsrichter

besondere Aufgabe/besondere Anforderungen/besondere Menschen

VfB Neuffen – Aktive Schiedsrichter

von links: *Damir Hanjalic, Raphael Stoermer, Tim Wörz, Jonah Hanak*

es fehlen: *Timur Hoffmann, Ferruh Erdem*

Fußball ohne Schiedsrichter ist wie Spätzle ohne Soße – geradezu undenkbar! Obwohl das Fußballspielen ohne geprüfte Schiedsrichter nicht möglich wäre, wird ihr Einsatz oft als selbstverständlich angesehen und die Herausforderungen und ihre Leistung unterschätzt.

Auch beim VfB Neuffen gibt es Schiedsrichter. Heute gilt der Verein am Fuße des Hohenneuffen sogar als Schiedsrichterhochburg im Verbandsgebiet Württemberg. Dies war mitnichten immer der Fall, denn bis Mitte der 80er Jahre verweilte die Schiedsrichterei in Neuffen geradezu in einem tiefen Dornröschenschlaf. Klaus Bühler heißt der Mann, der dies fundamental veränderte und bis heute geprägt hat. Mit seinem Wirken begann in Neuffen ein nie dagewesener Referee-Boom. Unter seiner Obhut reiften in Neuffen viele leidenschaftliche Schiedsrichter heran.

Bis zu diesem Zeitpunkt führte der Schiedsrichter-Dino Willi Birkmaier die Neuffener Pfeifenmänner an. Von 1967 bis 2003 leitete er weit über 1000 Spiele. Auch sein Neffe Rolf Birkmaier trat 1997 in die Fußstapfen seines Onkels, entschied sich nach einigen Jahren allerdings den Fokus weiterhin auf seine fußballerischen Talente zu legen. Ende der 80er Jahre konnte mit Ralph Morgenstern gar ein Schiedsrichter gewonnen werden, der später sogar als Lehrwart im WFV-Verbandsgebiet tätig war, ehe er um die Jahrtausendwende seine Tätigkeiten in Sachen Schiedsrichterei niederlegte.

Trotz der generell bedenklichen Tendenz sind es zur aktuellen Saison 2022/23 noch sechs aktive Schiedsrichter, die heute für den VfB Neuffen pfeifen, womit man deutlich über dem verbandsweiten Durchschnitt von 2,7 Schiedsrichtern pro Verein liegt. Am längsten für den VfB tätiger aktiver Schiedsrichter ist Raphael Stoermer, der 1997 bereits im zarten Alter von 15 Jahren erstmals zur Pfeife griff und seitdem ununterbrochen für den VfB Neuffen unterwegs ist.

Damit wurde er im letzten Jahr nicht nur für sein 25-jähriges Jubiläum geehrt, sondern war als einziger im Bunde schon beim 50-jährigen Vereinsjubiläum dabei und stand sogar bereits beim letzten Neuffener Sennerpokal 2004 in den Finalspielen auf dem Platz. Bis heute vertritt er den Verein insbesondere als Schiedsrichter-Assistent bis hin zur Oberliga Baden-Württemberg in den höchsten Amateurklassen.

Ferruh Erdem kann gar auf 30 Jahre Schiedsrichterei zurückblicken. Anfangs noch für den FC Nürtingen 73 im Einsatz wechselte er vor 15 Jahren Steinach-aufwärts und steht pro Saison in 30 Einsätzen seinen Mann.

Der heutige Vereins-Schiedsrichterbeauftragte unter dem Hohenneuffen, Jonah Hanak, kam 2013 im Alter von 14 Jahren hinzu. Mit 500 Einsätzen in 10 Jahren ist er der aktivste Schiedsrichter und steht bereits in der Bezirksliga unter Beobachtung für den Aufstieg in die Landesliga.

Auch im Auftrag des DFB kommt er als Schiedsrichter-Assistent in der B-Juniorinnen - Bundesliga zum Einsatz. Eine Laufbahn, die also in vielversprechenden Zügen ist und sicherlich noch nicht ihren Zenit erreicht hat.

1990er – VfB Schiedsrichter

2006 – VfB Schiedsrichter

Im Zuge aktiver Schiri-Werbung konnte 2017 Tim Wörz für die ‚schwarze Magie' begeistert werden. Ein Jahr später kam Timur Hoffmann hinzu. Beide sind mit Freude dabei und pfeifen im Schnitt 15 Spiele pro Saison. Seit 2022 stellt Damir Hanjalic unter Beweis, dass er neben dem Ball auch mit der Pfeife umzugehen weiß.

Insgesamt sind sie also rund 160-mal pro Runde im Einsatz, die ‚Pfeifen' vom VfB Neuffen. Dabei vertreten sie den Verein oftmals weit über die Kreisgrenzen hinaus – mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und vor allem sehr viel Freude.

Stehst Du beim nächsten Spiel als Schiri auf dem Platz?
Dann melde Dich jetzt zum Neulingskurs an!

12

VfB

—

mehr als Sport

„...wie heißt jetzt der nochmals richtig?...“

Ist es eine Neuffener Besonderheit oder eine Besonderheit nur beim VfB dass viele Personen nur unter dem „Spitznamen“ bekannt sind? Wohl von beidem etwas, sicherlich aber sehr ausgeprägt und extrem kreativ beim VfB Neuffen. Verbrieft sind Situationen bei Generalversammlungen, wo auf kurze Nachfrage keiner sofort den richtigen Namen eines der Anwesenden sagen konnte. Es ging hier um Büffel. Die Sitzung sollte beginnen, er war kurz draußen - die Anwesenheitsliste war für ihn noch auszufüllen, wir wollten starten, mussten dann auf ihn warten für die Aufklärung :-)

Aus den Anfängen des VfB Neuffen sind als Protagonisten beispielsweise ***Spitzer*** und ***Stoppel*** überliefert. Dass es sich hier um Helmut Distler und Dieter Pfäffle gehandelt hat, wissen wohl nicht mehr viele. Auch dass es sich bei ***Nuffer´s Ditze***, der eigentlich Helmut Nuffer hieß, um den Vater von ***Lui*** und ***Rübe*** handelt, die richtig Klaus und Gerd heißen, ist für viele nicht klar.

Und dass Max Müller aus der Schlossgasse in Neuffen mit Vornamen Klaus heißt, ist vielen gar überhaupt nicht klar. Selbst wenn man weiß, dass er noch 2 Brüder hat, die auch nicht unter ihrem richtigen Vornamen beim VfB angesprochen werden. Heike Walter (nein, Walter ist kein Spitzname :-)) suchte in Ihrer Tätigkeit beim VfB lange nach Max Müller in der Mitgliederverwaltung und wunderte sich, weshalb er nicht geführt wurde.

Und dass ***Moggele***, der beim Bezirkspokalfinale 1972 3 Tore beim 4:0 Sieg schoss, in Neuffen ein Bauunternehmen hatte und auch Schwager von Richard Flammer ist, weiß wohl kaum einer der Leserinnen und Leser. Erst wenn man weiß, dass es sich um Erwin Christe handelt, Kassenprüfer beim VfB seit Jahrzehnten mit Karl Schnizler (der - welch Wunder - nur unter seinem richtigen Namen „Karrrl“ im Verein angesprochen wird), wird vieles klarer.

Im Vorstand beim VfB sind ***Schlauch*** und ***Gino*** aktiv. Hier ist es nicht so schwer, sind ja nur 4 und der Dritte im Bunde heißt Dago (auflösen kann hier Timo Trost und auch Thommy Pötzsch hatte entscheidenden Anteil daran). Lediglich der Vierte im Bunde, welcher aus dem Frankenland kam, hat sich mit seinem richtigen Vornamen, Roland, beim VfB seit mehr als 25 Jahren einen Namen gemacht.

Das unser ***Harry*** eigentlich Lothar (Koller) ist, kann man ableiten, dachten wir bislang, aktuelle Geschehnisse zeigten aber, dass dies durchaus nicht allen bekannt war, ***Harry ist nicht die Abkürzung für Harald!*** Die Tochter des Autors meinte mal „heißt der Harry weil er soviel Haare hat?“. Mitnichten, wie wir gerade aufgelöst haben.

In den 80ern spielten ***Stocki***, ***Buschi***, ***Wawa***, ***„(„f...ing“) Walt“*** und ***Zip***. ***Gino*** war dabei und auch ***s´Gerät***. ***Igge*** und ***Max*** und ***Sexy*** waren auch dabei. Die Lösungen heißen Werner Mönch, Walter Schaich, Günter Kleiß, Jürgen Müller, Jürgen Binder, Heinz Buschmann, Ralf Nuffer, Uli Müller, Klaus Brandstetter. Wer wer ist, ist bekannt oder kann erraten, erfragt werden.

Angefangen bei den Aktiven zu spielen - durch dieses Faktum sind übrigens viele der „Spitznamen“ überhaupt erst entstanden - haben Ende der 80er auch ***I-Punkt***, ***Karotti***, später dann ***Muhackl***, ***Hellgelb***, ***Bembe*** und auch ***Schlauch*** oder ***Schorle*** und ***Biermaier***. Ein Rainer Hess blieb Rainer Hess, obwohl er zum Frühstück gerne Ketchup aufs Butterbrot schmierte.

Andere, können aus politischer Korrektheit heute, gar nicht mehr genannt oder ausgesprochen werden. Uli Strohsacker hat einen solchen Spitznamen „Steckdosen-Dunkelhäutiger“ wäre heute eine adäquate Version, die sich aber niemals durchgesetzt hätte. Wiederum andere sind einfache Ableitungen aus den Namen, als Beispiele seien hier ***Bernie***, (von Bernhard) und ***Kuddel*** von Kudermann, genannt. ***Karotti*** ist wohl auch auf den Nachnamen Kaufmann zurückzuführen, hat nichts mit den Speisevorlieben von Ralf zu tun.

Zurück zu den vorher genannten. Hier ein Versuch zur Herleitung. Anmerkung: Die Spitznamen wurden allesamt von Buschi vergeben.

I-Punkt ist Rainer Banik, es spielt die Größe mit rein, soviel sei verraten. ***Muhackl*** ist wohl eine spontane Erfindung, macht bei Michael Schweizer aber Sinn, denn dieser Name ist in Neuffen mehrfach belegt. Bei Klaus Jaschke ist dies nicht der Fall, aber eine Färbung der Haare in jungen Jahren brachte ihm dann folgerichtig ***Hellgelb*** ein. ***Schlauch*** ist Thomas Schrade, ***Buschi*** steht zur Verfügung, wie er auf diesen Namen kam. Bei ***Schorle*** ist es einfacher, Getränkevorliebe war hier der Grund dafür, dass Oliver bis heute noch so genannt wird. Noch einfacher ist es bei ***Bembe***, denn es steht für Bernd (Adolf) und ***Biermaier***, hier sind es nur 2 Buchstaben, die zum Nachnamen Birkmaier geändert wurden. Kleine Änderung, große Wirkung, denn auch hier passt der geänderte Namen bis heute bestens.

Und die Tradition wird bis heute weitergeführt. Dass man einen Vasilios Tisagianidis einfach nur ***Billy*** nennt, ist ökonomisch (ging leider nicht beim Ausfüllen des Spielberichtbogens), dass aus Thomas Müller ***„Shorty“*** oder auch ***„Bonsai“*** wurde, nennen wir es kreativ. Wie aus Marcel Reutter, ***Adonis*** wurde, lässt sich nur erahnen, weshalb aus Attilla Büyüksakaray ***„Bombaleger“*** wurde, sollte besser nicht rechechiert werden, dass aber unser alter Trainer Franz Cvekto ***„zwielichtiger Wanderprediger“*** überall dort hieß, bei denen er vor uns trainiert hatte, mussten wir am Ende teuer erleben.

Normal ist zu bezeichnen, dass aus Stefan ein ***Stevie***, aus Sebastian ein ***Basti***, oder aus Tobias ein ***Tobi*** wird. Auch die Ableitung eines ***„Flo“*** für Jürgen Floredo oder ***Stoney***, richtiger Name Marc Steiner, ist augenscheinlich. Andererseits kann man ***Schuddl*** und ***Hoddl*** für Bernd und Holger nicht herleiten, doch passten diese Spitznamen bestens zu den Personen, die dahinter stehen.

Dass einer jetzt ***Schalke*** heißt, kann mit dem Lieblingsverein in Verbindung gebracht werden, was bei Tobias Spreitzer der Fall ist. Ein ***Nuffi***, der Dennis Nuffer heißt, ist gar nichts besonderes, wohl aber ein ***Bomber***, obschon, Andreas Rückenbaum erzielte viele Tore für den VfB. Bruder Tobias, genannt ***Bärle***, ist leider nicht mehr unter uns.

Dadde, abgeleitet aus Damir ist auch nachvollziehbar, ***Schni***, entstanden aus dem Nachnamen Schneider, erscheint logisch, dass aber der Bruder dann ***Did*** genannt wird (Vorname Christian) ist schon wieder ganz speziell. Außergewöhnlich ist zu nennen, dass aus Marcel der Spitzname ***Zelle*** wurde oder dass ein Kevin Federschmid nur noch ***„Gschpo“*** beim VfB heißt.

Besondere Personen erfuhren besondere Ehrung bei der Namensgebung. Für Rolf Gneiting gab es keinen Spitznamen, das hätte nicht gepasst. Für unseren Ehrenvorstand wäre es aber auch nicht OK gewesen, ihn ganz normal beim Vornamen zu nennen.

So war er für uns, auf schwäbisch ***„dr Gneiting´s Rolf“***. Und dies sowohl für den Fall, dass von ihm gesprochen wurde als auch in direkter Ansprache: ***„... Du, Gneiting´s Rolf...“ - Ehre, wem Ehre gebührt.***

Bemerkenswerte Charaktere - bemerkenswerte Sprüche

„DER BALL MUASS SINGA“

Viele Leute haben viel zu sagen. Es gibt aber sehr wenige, da bleiben Sätze für immer hängen. Bei uns beim VfB gibt und gab es davon einige. Sie haben uns auch mit ihrem Tun geprägt, nicht nur mit ihren Sprüchen.

Vorne dran ist hier ***„dr Gneiting´s Rolf“*** zu erwähnen:

Sei es als „Greenkeeper“ im Spadelsberg, der für den Jahrzehntelangen top Zustand der Rasenspielfelder mit gesorgt hatte. Unvergessen und für jeden absolut klar verständlich, wenn er zur Unbespielbarkeit des Platzes seine Erläuterungen mit ***„D´Stadt Neiffa ond I händ beschlossa....“*** begonnen hatte. Schätzten einmal Jugendtrainer oder die Aktiven die Bespielbarkeit des Rasenplatzes falsch ein, donnerte ein ***„ronder von maim Rasa“*** über den Spadelsberg, was nie seine Wirkung verfehlte.

Das soll aber nicht heißen, dass man mit Rolf nicht reden konnte, dass er nicht kameradschaftlich in seiner Art war. Im Gegenteil, bis ins hohe Alter war er für alle jüngeren als „dr Gneiting´s Rolf“ im Spadi (Gelände und Wirtschaft) präsent und dabei. Man konnte ihn alles fragen, er war immer hilfsbereit. Auf seine Art allerdings, denn man musste schon wissen, wie man ihn zu fragen hatte, weil sonst kam sofort der Finger nach oben und man bekam direkt zu hören ***„halt a mal - Du muschd anderschd froga“*** und der Wind war einem somit zunächst mal direkt aus den Segeln genommen. Er ging immer voran, war Vorbild und unangefochten, in dem was er tat - und er tat extrem viel - und wusste auch immer, wie etwas zu tun war. Lange diskutieren gab es da nicht, sein Weg war jener, welcher zu gehen war - man wurde aber nicht nur lapidar abgewiesen oder ignoriert, sondern er erklärte und „argumentierte“ immer seinen, ihm eigenen Weg: ***„Ihr händ älle recht - aber mir machets genauso wie I sag“*** - hat den Verein über viele Jahrzehnte weit gebracht und uns alle geprägt und bringt uns heute noch zum Schmunzeln.

Über die Zeit hinweg gab es bei den Aktiven Herrenteams viele ***charismatische Trainer***. In Neuffen war das irgendwie schon immer so. Ob es der erste Aktiven-Trainer Gerhard Rudolf war, der auch später in den 60ern nach dem Aufstieg in die A-Klasse das Zepter schwang und mit ***„Bergläufen am Schwimmbad-Buckel“*** sein Team zum Fluchen, zum sich Übergeben und letztlich zum Siegen und Nichtabsteigen brachte. Mit Emil Roth stieg man damals in die A-Klasse auf. Dieter Necker als junger Spielertrainer brachte den 3. Bezirkspokalsieg in der Saison 69/70 und schaffte 1987 als Trainer einen 2. Bezirkspokalsieg mit dem VfB. Matthias Pallinger, Günther Wiesner, Helmut Lichner, Anton Stumpf, Bernd Schmid, um nur ein paar zu nennen und viele, viele danach waren immer spezielle Persönlichkeiten, sie mussten ja auch zum jeweiligen Team des VfB passen. Einige wenige haben sich mit besonderen Sprüchen in Erinnerung gehalten, Lebensweisheiten inklusive.

Vorneweg ***Wolfgang Berti.*** Ein Erfolgstrainer, der an vielen Stationen regelmäßig große Erfolge eingefahren hat. In Neuffen hat es nicht ganz geklappt, was sicher mehr am Team, als an ihm lag (Anmerkung des Verfassers). Umso unvergessener seine Spielersitzungen, seine Abende mit Singen von Volksweisen und Fußball-Liedern. Heute würde man das „Teambuilding“ nennen, damals war es einfach schön. In den Sitzungen zur Spielvorbereitung, waren alle, aber wirklich alle ganz Ohr. Denn wir lernten von ***„Bundesgenossen“*** im Spiel, wie ***„den Bundesgenossen Platz“*** oder ***„den Bundesgenossen Wind“***, welche man sich zu nutzen machen solle. Auch forschte Wolfgang Berti den Gegner aus - unser Mittelfeld erhielt vor einem Spiel in Ohmden

den Hinweis ***„auf die Nummer 10 des Gegners, der am vergangenen Wochenende die Tochter des Spielleiters geheiratet hat*** (des Spielleiters von Ohmden - Anm. des Verfassers), ***gilt unser besonderes Augenmerk, denn der ist hochmotiviert. Ihn gilt es auszuschalten...“*** Um seine Aussagen zu unterstreichen, spielte er mit der Lautstärke und klatschte bei entsprechend wichtigen Passagen energisch in die Hände.

Extrem interessant war es auch mit Trainerlegende ***Manfred (Manne) Matuschek*** Anfang der 2000er. Schon Frisur, äußere Erscheinung waren markant, auch seine Motorisierung, denn öfters kam er mit seinem Porsche 911 aus den frühen 80ern ins Training und zum Spiel. Aussage von ihm dazu: ***„I fahr en flacha“***. Eine weitere Aussage von ihm, die von uns keiner vergessen wird, war anlässlich seiner Vorstellung bei uns: ***„Da wo ich bin ist oben“***, was alle Zweifel am Saisonziel für die 1. und 2. Mannschaft damals beseitigte.

Etwas vor Manne war ***Walter Mayer*** Trainer bei uns. Er coachte uns auch noch im Spiel 1998 gegen den großen VfB aus Stuttgart. Walter blieb uns im Gedächtnis mit hartem Training, geselligen Abenden (er spielte Akkordeon und sorgte für viel Stimmung), seinen Worten, wenn er abends nach Hause gehen musste - ***„Mein Feldwebel ruft, i muss ganga“*** - vor allem aber hallt heute noch bei jedem, der unter ihm trainierte das ***„ond hopp“*** in den Ohren nach, welches es bei den vielen Konditionsübungen „als akustische Motivation“ seinerseits gab.

Unsere Trainer inspirierten auch ihre Spieler.

So ist verbrieft, ein Spruch von ***Thomas (Schlauch) Schrade***, dem die Aufgabe zuteil wurde im Training, die Anwesenden in 4er Gruppen aufzuteilen. Seine Antwort war: ***„Trainer 28 durch 4 - goht et“***.

Harry Koller, lange Zeit mit Rolf Gneiting Spielleitung bei den Aktiven Herren, beruhigte immer wieder sämtliche Gemüter, zu früher oder auch späterer Stunde - sein ***„ha wa, gell Du“,*** ist bis heute legendär.

Nicht weniger legendär war unser ***Walter Schaich*** zu seinen Aktiven Fußballzeiten, in vielerlei Hinsicht. Lockenpracht, Ausdauer (in allen Belangen), VW-Bus, aber auch seine Lebensweisheiten in seinen 30ern. ***„Don´t marry, be happy“*** sei hier stellvertretend genannt.

In den Zeiten, als wir nicht mehr so oft gewannen, bei den Aktiven, prägte ***Bernhard Weis*** den Ausspruch ***„du kannsch net jeden Tag en Spitzasport bieta“***.

Auch über unsere Zuschauer ließe sich viel sagen:

In den 90ern trug sich zu, dass Zuschauer ***Karl Schnizler*** bei einem Spiel der Aktiven Herren bei den Häfner in Neuenhaus nach einem Aufstützen eines Gegners beim Neuffener Michael Decker - und jetzt kommt das Wichtige, das klare Foulspiel wurde nicht geahndet - dem foulenden Spieler ins Gesicht erklärte - ***„Du derfsch des macha - aber der Schiri, der Schiri muaß pfeifa - weil sonsch isch des wia Bockhopsa“***. Aus dieser Zeit sind auch Kommentare von ihm, wie ***„Der Decker kairt rraus“*** oder ***„Der Weis, der fepplat ond fepplat“*** bekannt. In den 80er Jahren, als sein Sohn Jürgen noch beim VfB spielte, wusste man während eines Spiels, ob Karl auf dem Sportplatz war oder nicht daran, dass das prägnante ***„firre, maim Jirrrgen“*** über den Platz hallte.

Es ließe sich noch viel berichten - abschließend ein Spruch von ***Willy Probst***, der als Edelfan der Aktiven Ende der 90er unserem Bernhard Weis, als dieser eine Phase hatte, in der er das Tor nicht mehr so oft traf den Vorschlag machte, er solle doch mal bei ihm vorbeikommen, da könne er trainieren, seinen ***„Nussabohm“*** zu treffen, das würde sicher helfen. Außerdem der wichtige Hinweis von Willy, wie er doch den Ball zu treffen hätte, damit ein gezielter Schuss herauskomme, mit dem ich schließen möchte. Dazu der Hinweis, ***„Bernie, Du muasst den Ball richtig treffa“. Ond woast Du wie Du des mergst?:***

„Der Ball, der Ball der muass singa“

VfB Song - Es ist ein schöner Sonntag....

1998, zum 50-jährigen Jubiläum hatte Sportkamerad Weis die Idee, einen VfB-Song zu machen. Lange tat sich nichts.

Kurz vor dem Festakt im Mai kam dann morgens der Anruf mit dem Hinweis „Kamerad I hann´s“. Wir kamen fast zu spät zum Spiel - gelohnt hat es sich allemal. Bis heute ist es Tradition, dass bei jeder Jahresfeier am Schluss alle gemeinsam den VfB-Song singen. Allen voran Bernhard Weis.

Lyrics/Music - Bernie Weis - die Musik kann man sich mittlerweile in YouTube anhören (ab 12. März 2023)

Akkorde: G - C - D

Der VfB ist wieder da

Es ist ein schöner Sonntag
An dem ich mich frag
Wer soll uns denn schlagen
Keiner wird es wagen

Den VfB zu besiegen
Sie werden uns niemals kriegen
Denn wir sind immer einen Schritt schneller
Stehn nie im Tabellenkeller

Refrain:
Ole, (Ole, Ole) der VfB (der VfB)
Ist wieder da (ist wieder da)
Ganz weit vorne in diesem Jahr

Unsre Mannschaft ist die beste
Wir feiern die größten Feste
Wir schießen Tore ohne Ende
Der VfB eine Legende

Trainer, Mannschaft, Funktionäre
Wenn das überall so wäre
Wie hier im Neuffner Tal
Der VfB ist phänomenal

Refrain:
Ole, (Ole, Ole) der VfB (der VfB)
Ist wieder da (ist wieder da)
Ganz weit vorne in diesem Jahr

Der VfB ist ohne Sorgen
75 Jahre alt geworden
Weil alle zusammenhalten
Die Jungen so wie die Alten

Und auch in hundert Jahren
Werden es alle erfahren
Der VfB ist das Größte,
Das Schönste und Allerbeste

Refrain:
Ole, (Ole, Ole) der VfB (der VfB)
Ist wieder da (ist wieder da)
Ganz weit vorne in diesem Jahr

13

Programm Festjahr

Festjahr Programm

März »

11.03

Anpfiff Festjahr

Mai »

20.05

Sundowner Weinberge

Juli »

14.07

75 Jahre VfB - Festzelt Spadi

16.07 – 23.07

Sennerpokal

14

Sponsoren

Sponsoren/Werbepartner

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser!

Nur durch die großzügige Unterstützung unserer Werbepartner und Sponsoren konnte diese Festschrift erstellt werden. An dieser Stelle daher unser herzlicher Dank an alle Inserenten für Ihr Mitmachen.

Bitte schenken Sie den einzelnen, in beliebiger Reihenfolge angeordneten, Werbeanzeigen Ihre Aufmerksamkeit und berücksichtigen Sie die Angebote und Leistungen unserer Partner bei ihren Einkäufen.

Herzlichen Dank!

Stadtwerke **Neuffen** AG

Ihr Energie- und Wasserlieferant

regional und kompetent

Bahnhofstrasse 32 - 72639 Neuffen - Tel.: 07025 / 90031 0

www.stadtwerke-neuffen-ag.de Mail: kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de

ALLIANZ NEUFFEN
STETS FÜR EUCH AM BALL

Allianz in Neuffen
Marc Claus
Hauptvertretung der Allianz
Hauptstr.13
72639 Neuffen
agentur.claus@allianz.de
www.allianz-claus.de
Telefon 0 70 25.26 13
WhatsApp 01 57.31 55 43 74

Zum Jubiläum wünschen wir nur das Beste! Wir stehen dem VFB Neuffen und seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern stets zur Seite. Kommt gerne auf uns zu!

Allianz

AUTO WEISS GmbH

PAYBACK

Theodor-Heuss-Straße 20 · 72636 Frickenhausen-Linsenhofen · Telefon (0 70 25) 25 55 · www.auto-weiss24.de

- KFZ-Service für alle Marken
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- TÜV / AU
- Kundendienst
- Reparaturen und Ersatzteile
- Klimaservice
- Reifenservice (kaufen/wechseln/reinigen/einlagern)
- Unfall- und Karosserieinstandsetzung
- Washtec Waschanlage
- Bistro/Shop

ARAL RENAULT AUTOFIT

75 Jahre VfB Neuffen

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Autohaus Schrade

Kraftfahrzeugtechniker-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- HU nach §29 StVZO Mo + Fr
- Unfallinstandsetzung
- Inspektionen
- Klimaanlagen
- Diagnose
- Reifen
- Neu-Jahreswagen und Tageszulassungen

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Autohaus Thomas Schrade · Balzholzer Str. 23 · 72660 Beuren
Fon (0 70 25) 29 47 · info@autohaus-schrade.de

REWE Mölders oHG

Paulusstraße 10 in 72639 Neuffen

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Andreas Kraut

Creativer Garten und Landschaftsbau

- Garten-Komplettservice
- Planung und Beratung
- Neu- und Umgestaltung
- Natursteinarbeiten
- Trockenmauern
- Platz- und Wegebau
- Baum- und Gehölzschnitt

Härtenbühlstraße 18 · 72660 Beuren
Tel: 07025/9122929 · Fax: 07025/9122930 · E-Mail: andreaskraut78@yahoo.de

Brandschutz Schmidt
Brandschutzbeauftragter

Kirchheimer Str. 33, 72639 Neuffen
info@brandschutz-schmidt.de
Tel. 0172 - 7336657

BRANDSCHUTZ RETTET LEBEN!

FENSTER MARKISEN
EINBRUCHSCHUTZ REPARATUREN
ELEKTR. ROLLLÄDEN UND JALOUSIEN
GARAGENTORE SONNENSCHUTZ HAUSTÜREN
VORDÄCHER KLAPPLÄDEN INSEKTENSCHUTZ PLISSEES

Follow us on INSTAGRAM
schuehleundrothweiler

Meisterbetrieb
in 3. Generation

Schühle & Rothweiler

Inhaber Achim Rothweiler • Handwerksmeister
Schützenhausweg 27 • 72639 Neuffen
Telefon 07025 / 4127 • info@schuehle-rothweiler.de
www.schuehle-rothweiler.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

CC Immobilien GmbH

www.cc-immobilie.de

planen
bauen
pflanzen
pflegen

IM NEUFFENER TAL IMMER EINE GUTE ADRESSE

Probst

GARTENBAU · LANDSCHAFTSBAU · TIEFBAU

Nürtinger Straße 85
72639 Neuffen

T 07025 47 47

info@probst-gartenbau.de
www.probst-gartenbau.de

Burg Hohenneuffen

FEIERN AUF DER BURG

DER ORT FÜR IHR FEST.

MAGISCHER ORT

EINZIGARTIGE KULISSE UNVERGESSLICH

Tel (0 70 25) 22 06 • kontakt@hohenneuffen.de • www.hohenneuffen.de

BINDER
Reinigungsgeräte
Tel. 07382 / 942 939 0
Fax. 07382 / 942 939 20
BERATUNG - VERKAUF - SERVICE
WWW.BINDER-REINIGUNGSGERAETE.DE

Täles-Café-Bar
Bahnhof Gaststätte Neuffen

MINIBAGGER-VERLEIH
Entrümpelungen
Hubsteiger 22 m
Radlader
Dumper
Transporte
Baggerarbeiten
Tommy Hocker
TEL. 0170-12 44 695 | info@tommy-hocker.de
Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Elektrotechnik
Karl Kürner
Luftschleierservice

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Satellitenanlagen
Schaltschrankbau
Elektroinstallationen
Hausgerätereparaturen
Verkauf von Neugeräten

Karl Kürner
Hindenburgstraße 9, 72639 Neuffen
Telefon (0 70 25) 91 11 38
Fax (0 70 25) 91 11 52, Mobil (01 72) 9 44 57 92
E-Mail: info@luftschleierservice.de • www.luftschleierservice.de

Schützenhaus Neuffen
deutsche und mediterrane Küche

Genießen Sie bei uns die deutsche und mediterrane Küche!

Ihre familienfreundliche deutsch-griechische Gastronomie in Neuffen, mit großem Biergarten und schönen Räumlichkeiten für Ihre Feier.
Gerne öffnen wir für Sie auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag ab 16 Uhr
Samstag ab 14 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

Schützenhausweg 50 | 72639 Neuffen
Tel. 07025 2637 | www.schuetzenhaus-neuffen.de

Meisterhaft
Nachhaltigkeit & Klimaschutz
Deutsche Bauwirtschaft

Handwerkskammer Region Stuttgart
Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb
2022

75 Jahre VFB Neuffen!

Was für ein Teamgeist und was für eine Erfolgsgeschichte!

Wir gratulieren allen Mitgliedern,
den aktiven und ehemaligen Spieler und Trainern,
den Engagierten im Ehrenamt,
den Verantwortlichen für die Nachwuchsarbeit,
und Allen, die zu 75 erfolgreichen Jahren beigetragen haben.

Eure Themen sind auch unsere Themen:

Teamgeist und Zusammenhalt,
Nachwuchsgewinnung und -förderung,
Nachhaltigkeit und Weitblick,
Kommunikation und persönliche Kontakte,
erfolgreiche Projekte.

besemer
ausbau | fassade | energie | beratung

ElektroSchall

Gerhard Schall Elektromeister

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Hausgeräte Verkauf
- Hausgeräte Kundendienst

75 Jahre VfB Neuffen
Herzlichen Glückwunsch!

Gerhard Schall | Elektromeister | Hauptstraße 29 | 72639 Neuffen
Telefon 07025 2808 | Telefax 07025 8118 | elektroschall@t-online.de

- HU und AU
- KFZ-Service
- Reifenservice
- Landmaschinen
- und vieles mehr

DÄSCHLER
Fahrzeugtechnik

Erlenstraße 12
72639 Neuffen
Telefon 07025 1360915
www.daeschler-fahrzeugtechnik.de

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Welle
Fußbodenbeläge

Detlef Welle
Hebelstraße 23/1
72639 Neuffen
Telefon 07025 73 45
Mobil 0172 7 80 59 69
welle70@t-online.de

Verkauf und Verlegung von

- ✓ Parkett
- ✓ Laminat
- ✓ Designbeläge
- ✓ Teppichboden
- ✓ Parkett abschleifen und versiegeln

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

GETRÄNKE
Galerie
Hämmerling e.K.

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Neuffen
Stuttgarter Str. 57
Telefon 07025 84 39 54

Ihr Partner für Sanitär und Heizung!

KOCH

Die besten Wünsche dem VfB Neuffen zu seinem 75-jährigen Jubiläum!

Kompetente Beratung
Individuelle Planung
Persönlicher Service

Sanitär
Heizung
Lüftung
Flaschnerei
Solar
Wärmepumpen
Klima

Koch GmbH & Co. KG
Jahnstraße 13
72639 Neuffen
Telefon 07025 3338
Fax 07025 7352
info@koch-neuffen.de
www.koch-neuffen.de

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum.

Gebietsdirektion Owen
Schmid-Raichle · Precker GbR
Kirchheimer Str. 22
73277 Owen
Tel. 07021 980 800
www.sv-owen.de

Sibylle Schmid-Raichle und Thorsten Precker

Sparkassen Versicherung

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Ihre kompetente KFZ-Meisterwerkstatt
für VW, Audi, BMW in Hülben

AUTO BUCK

Uracher Straße 38 · 72584 Hülben · T 07125 5154 · www.auto-buck.de

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

Exklusive Stellplätze im Neuffener Tal
Werkstatt für Klassiker, Oldtimer, Youngtimer

Eventlocation | Musikveranstaltungen

Buckmann's GARAGE

Buckmann's Garage
Bahnhofstraße 46
72639 Neuffen
buckmanns@gmx.de
www.buckmanns-garage.de

Schwäbische Weinstube
und Wirtschaf(f)t

beim Schultes

urig · schwäbisch · traditionell

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag
ab 17.30 Uhr

Sonntag
11.30 Uhr – 14.00 Uhr
und ab 17.30 Uhr

Montag und Dienstag
Ruhetag

Familie Dieter Kudermann
Neuffener Straße 1
72664 Kohlberg
Telefon 07025 9126510
Privat 07025 2666
info@weinstube-schultes.de
www.weinstube-schultes.de

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahre VfB Neuffen!

Treffer erzielen durch
Werbeideen
mit Pfiff!

Strategische Beratung, passgenaue Gestaltung und Zuspiel von unterschiedlichsten Druckanforderungen. Ob Flyer, Einladungskarten, Speisekarten, Broschüren, Geschäftsdrucke, Mailings, Kalender, Poster und anderes mehr – es ist entscheidend, im Detail den richtigen Anstoß zu geben. Sie und wir – zielsicher zum Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

swiss-PRINT

swiss-Print | Jochen Schweizer
Stuttgarter Straße 55
72639 Neuffen
T +49 7025 2871
js@swiss-print.de
www.swiss-print.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Wir gratulieren dem VfB Neuffen herzlich zum 75jährigen Bestehen

Hof · Haus · Garten | Bauunternehmen

KLASS

Morglachstr. 6 · 72660 Beuren · 07025 3601 · mail@klass-beuren.de

Meisterbetrieb in 4. Generation seit 1928

www.klass-beuren.de

MC SONNENSCHUTZ – wir bringen Schatten

NEUE AUSSTELLUNG GEÖFFNET!

MC-Sonnenschutz
In den Breitäckern 5
72622 NT-Reudern

Michal Cycon
07022 2198874
info@mc-sonnenschutz.de
www.mc-sonnenschutz.de

- Markisen
- Rollläden
- Lamellendächer
- Terrassenüberdachungen
- Fenster und Türen
- Insektenschutz
- Verkauf / Montage / Reparatur

SPORT SCHWEIZER

Ihr Teamsportspezialist

Für unsere Teamsportler bieten wir verschiedene Hersteller unter anderem Adidas, Puma, Erima, Jako, Kempa, Uhlsport, Derbystar an. Bei einer Abnahme von 10 Teilen pro Bestellung gewähren wir einen Teamsportrabatt von 30%!

Da wir für Teamsport die Bekleidung selbst bedrucken, wird die Ware nicht an dritte weitergeben, das heißt wenn die Ware da ist wird sie sofort bedruckt.

Mit diesem Gutschein erhälst Du bei deinem nächsten Einkauf
30% Rabatt!
Einfach ausschneiden und mitbringen!

Wir gratulieren dem VfB Neuffen
zum 75-jährigen Bestehen!

Wir geben unser Bestes für Sie!

Sport Schweizer I Lindenplatz 6 I 72639 Neuffen
Tel: 0 72 25 - 40 25
www.team-sport-schweizer.de

Innenausbau
Außenputze
Gerüstbau
Altbau Renovierung
Wärmedämmung
Trockenbau
Zertifizierter Energiefachmann

MK

Matthias Kleinberger
Stukkateurmeister

Friedrich-Silcher-Straße 76
72639 Neuffen
Telefon 07025 6089
info@stuckateur-kleinberger.de
www.stuckateur-kleinberger.de

seit über 80 Jahren

Hartmann

MALERBETRIEB

IHR MEISTERBETRIEB IM NEUFFENER TAL

Auchtertstraße 20
72639 Neuffen
Telefon 07025 840 890
Telefax 07025 840 891
malerhartmann@gmx.net

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

SCHREINEREI -

INNENRAUMGESTALTUNG

MODERNES HANDWERK
GEPAART MIT VIRTUELLER
3D RAUMPLANUNG

MOLL
www.schreinerei-moll.de
Erlenstrasse 4 Neuffen Tel. 07025/4091

RÄUME FÜR TRÄUME

SCHALL IMMOBILIEN
Qualität hat einen Namen

HÄUSER | WOHNUNGEN | GRUNDSTÜCKE

ENTSPANNT MIT UNS IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN:

- Langjährige Fachkompetenz
- Umfassender Kundenservice
- Kenntnis des regionalen Immobilienmarktes
- Marktgerechte Wertanalyse
- Aussagekräftige Verkaufsunterlagen
- Partnerschaftlicher Umgang während des ganzen Verkaufsprozesses

Herzlichen Glückwunsch dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

IHRE ADRESSE IM NEUFFENER TÄLE

ivd
Uli Schall | Inhaber
Weinsteigle 4 | 72639 Neuffen | T 07025 912632
www.schall-immo.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
REHASPORT
MED. FITNESSTRAINING
IN BEUREN & METZINGEN

gesundheitszentrum
teamtropsch

Am Thermalbad 5 · 72660 Beuren
Termine Beuren: 07025-89915
www.teamtropsch.de

Hindenburgstraße 49 · 72555 Metzingen
Termine Metzingen: 07123-9102990
www.teamtropsch-metzingen.de

JETZT IN BEUREN ODER IN METZINGEN STARTEN!

Umzüge ... leicht gemacht!

Umzüge mit zuverlässigem und kompetentem Team seit über 50 Jahren

Ihr professioneller Partner für
- Privat-, Büro- und Lagerumzüge
- Lagerungen
- Möbel- und Küchenmontagen
- Dienstleistungen rund um den Wohnungswechsel
- Entsorgungsservice

Wir bieten Ihnen:
- fachgerechte Ausführung
- kundenorientierte Abwicklung
- faire Konditionen

SV Neuffen 1948

HS HERBERT SCHALL

Herbert Schall GmbH
Stuttgarter Straße 75
72639 Neuffen
Telefon 07025 108-701
Telefax 07025 108-35
info@hs-umzuege.de
www.hs-umzuege.de

Kindermoden MUNZ

Kindermoden Munz, Bärbel Munz,
Neuffenerstr.5, 72636 Linsenhofen
Tel. 07025-8076 od. 3632

www.kindermoden-munz.de

Praxis für Physiotherapie
aktiv.ort
Heiko Haußmann

Linsenhofer Straße 47/1 • 72660 Beuren
Telefon 0 70 25 / 1 36 11 30
info@aktiv-ort.de • www.aktiv-ort.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Dabei sein – mit entscheidenden Perspektiven

Zukunftsorientierte Spezialthemen in qualitativ hochwertigen Fachveranstaltungen abzubilden und damit Tagungsteilnehmern, Ausstellern und Besuchern ein Maximum an Nutzen bieten.

Die Kompetenz von fairXperts liegt darin, Themenplattformen zu positionieren, auf denen sich Anbieter und Anwender sowie Wissenschaft und Forschung zum erfolgreichen Erfahrungsaustausch als auch zur Anbahnung von Zusammenarbeit und Geschäften treffen können.

Kreativität, Flexibilität, Engagement – das ist unser Qualitätsanspruch, orientiert an den Wünschen unserer Kunden. Qualität bedeutet für uns, die Ansprüche unserer Kunden jederzeit zu erfüllen. Der Erfolg unserer Kunden ist auch unser Erfolg.

fairXperts

www.fairxperts.de

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

HANDEL
Elektrotechnik GmbH

Ihr Komplettdienstleister im Elektrohandwerk

- Elektro-Installationen
- Beleuchtungstechnik
- KNX-Gebäudesteuerung
- Siedle-Sprechanlagen
- Netzwerktechnik
- SONOS Custom Installer
- Beschallung
- PV-Anlagen

Handel Elektrotechnik GmbH | Kanalstraße 18 | 72622 Nürtingen | Telefon: 07022 20842 60 | info@handel-elektrotechnik.de | www.handel-elektrotechnik.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

FAMILIENBRAUEREI
DINKELACKER

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Getränke Scholl

Hauptstraße 28
72639 Neuffen
getraenkescholl@hotmail.de
Telefon 07025 910220
Telefax 07025 9102217

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

hagebau Gebr. Ott

Sie haben den Traum,
wir das passende Material.
In unseren Ausstellungen erwarten Sie zahlreiche Ideen rund ums Bauen, Renovieren, Sanieren und Modernisieren.
Besuchen Sie auch unsere Schaugärten.
(Rund um die Uhr geöffnet)

hagebau Gebrüder Ott
Baustoffe GmbH
Hegelstr. 23
73230 Kirchheim/Teck
Tel.: 07021/7271-0
Max-Eyth-Str. 50
72622 Nürtingen
Tel.: 07022/4004-0
www.hagebau-ott.de
Verkaufszeiten:
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr

Immer für Sie im Einsatz –
Ihr Containi-Flitzer
Entsorgungen aller Art
H. KAPPEL
ENTSORGUNGSTRANSPORTE
Nürtingen • Telefon +49 176 45091774
info@hkcontainerdienst.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

UDVARI
Kältetechnik

Beratung | Installation | Service

Oberer Graben 36 · 72639 Neuffen · 07025 8790121
www.udvari-kaeltetechnik.de

... Ihr Partner für zuverlässige und nachhaltige Klimatisierung

REDER
KFZ & NFZ MEISTERBETRIEB

Reder KFZ & NFZ Meisterbetrieb
Markus Reder
In den Gernäckern 5
72636 Frickenhausen-Linsenhofen
Telefon +49 7025 842945
info@reder-kfztechnik.de
www.reder-kfztechnik.de

Karateschule Weitmann Neuffen

Unsere Kurse:

Probetraining jederzeit möglich!

Kickboxen ab 12 Jahre
Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr

Reale Selbstverteidigung
Freitag 18:00 – 18:45 Uhr Kinder 8 – 11 Jahre
Freitag 19:00 – 19:45 Uhr Jugendliche 12 – 16 Jahre
Freitag 19:45 – 21:00 Uhr Erwachsene

Privattraining kann jederzeit gebucht werden

Weitere Infos:
Tel. +49 171 7571246 I www.karateschule-weitmann.eu

Holzbau Werner GmbH
Gut bedacht!

Unsere Leistungen:

- Holzbau
- Flaschnerei
- Sanierung
- Bedachung
- Gerüstbau
- Fassade
- Restauration
- Hausaufstockung
- Krandienstleistungen
- Holzbrennstoffhandel
- Gebäudeenergieberatung

Rübteile 4 • 72574 Bad Urach-Hengen
Tel. 07125 94743-0
Fax. 07125 94743-99
info@holzbau-werner.de
www.holzbau-werner.de

75 Jahre
VfB Neuffen
Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum

Maier Ralph GmbH

Heizung und Sanitär

Wir setzen auf Zuverlässigkeit,
Fachkompetenz und Qualität.

- Kundendienst
- Wärmetechnik
- Solartechnik
- Sanitär
- Regenwassernutzung
- Tankanlagen

Ralph Maier GmbH
In der Wasserstube 8
72639 Neuffen
Telefon 07025 841796
Fax 07025 841798
info@ralphmaier.de
www.ralphmaier.de

HYLA macht Atmen zum Erlebnis

Seit 30 Jahren auf dem Markt

Fragen Sie nach einer kostenlosen Erlebnis-Präsentation

Keine Folgekosten
Lange Lebensdauer
Reduzierung des Hausstaubes
Schmutzfiltrierung im Wasser
Patentierte Separatoren-Technik

Luftwaschen
Aromatherapie
Staubsaugen
Nasssaugen
Fensterreinigung
Matratzen-reinigung

Matratzenreinigung und Luftwäsche

MARCO WAHL
NEUFFEN

Tel: 07025/9124860
marco.wahl@hyla-germany.de

SCHNITT linie
SABRINA KÜRBIS

Die Schnittzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 11:30 Uhr
Samstag	geschlossen

Termine vereinbaren
unter Telefon 07025 843266

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre Sabrina!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Wir wünschen den teilnehmenden Teams viel Erfolg!

Brot- und Feinbäckerei
Rolf Walter

Hohenneuffenstr. 6 · 72660 Beuren
Tel. (0 70 25) 47 79

binaer Zentrale

Binaerzentrale GmbH
Linsenhofer Straße 65, 72660 Beuren
Tel 07025 - 911 841-0
info@binaerzentrale.de

binaerzentrale.de

ICT

STARKER JOB.
STARKE ZUKUNFT.

Die ICT AG ist Lösungsanbieter und Full-Service-Dienstleister in der Live-Kommunikation. Dazu zählen medientechnische Inszenierungen für Messen, Retail Stores, Events, TV & Film, Markenwelten und Studios.

Wir brennen für neue Technologien rund um kreative Markenkommunikation und möchten dabei vor allem eins: Talente fördern und ihre Ideen einbinden.

Wir machen Marken zum Erlebnis.

Erscheckweg 1
72664 Kohlberg

Auf unserer Karriereseite findest Du alle Informationen rund um uns als Arbeitgeber, Stellenangebote und die Ausbildung bei der ICT AG.

www.ict.de/job

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

frischtrans.de
Ihr Spezialist
für Frischetransporte

NEUfit

NEUfit
Fitness- und Gesundheitsstudio
Spadelsberg 3, 72639 Neuffen
Tel. 07025/4431

Öffnungszeiten:
MO-FR: 06.00-22.00 Uhr / SA+SO: 08.00-20.00 Uhr
Schüler-/Studentenbeiträge bereits ab 34,90 EUR/Monat
(mehr Infos im NEUfit oder einfach QR-Code scannen)

ELEKTROTECHNIK
LEPPLE
WWW.LEPPLE-ELEKTRO.DE
✓SICHERHEITSSYSTEME
✓ELEKTROINSTALLATIONEN
✓KOMMUNIKATIONSTECHNIK
72639 Neuffen · Schafgasse 5 · Tel. 07025/843880

Wenn man zum 75-jährigen Jubiläum gratulieren kann. Wir wünschen dem VFB Neuffen alles Gute!

www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

HEIKO´S FAHRSCHULEN

UNSERE FILIALEN FÜR DEINEN FÜHRERSCHEIN

HAUPTSTELLE NEUFFEN
Hauptstraße 2
72639 Neuffen
Di & Do 18:30 - 20:00 Uhr

BEUREN
Stocknachstraße 1
72660 Beuren
Mo & Mi 18:30 - 20:00 Uhr

FRICKENHAUSEN
Hauptstraße 16
72636 Frickenhausen
Di & Do 18:30 - 20:00 Uhr

RAIDWANGEN
Hauptstraße 4
72622 Nürtingen
Di & Do 18:30 - 20:00 Uhr

NT-ROSSDORF
Dürerplatz 5/1
72622 Nürtingen
Mo & Mi 18:30 - 20:00 Uhr

NT-BRUNNSTEIGE
Brunnsteige 16
72622 Nürtingen
Di & Do 18:30 - 20:00 Uhr

NT-NECKARHAUSEN
Neckartailfinger Straße 4
72622 Nürtingen
Mo & Mi 18:30 - 20:00 Uhr

KOHLBERG
Metzinger Straße 30
72664 Kohlberg
Mo & Mi 18:30 - 20:00 Uhr

Heiko´s Fahrschulen · Inh. Heiko Jeuter · Tel. 0 70 25 / 844 71 33
info@heikos-fahrschulen.de · www.heikos-fahrschulen.de

EICHHORN & GRUNDMANN

SEYFRIED & WIEDEMANN

Meisterbetrieb GmbH
Aloys-Senefelder-Str. 3
72636 FRICKENHAUSEN
Tel. 07022-212299

...die Komplettsanierer

www.seyfried-wiedemann.de

Wir suchen...

- Flaschner-Gesellen m|w|d
- Dachdecker-Gesellen m|w|d
- Zimmerer-Gesellen m|w|d
- Zimmerermeister m|w|d
- Vorarbeiter m|w|d

...und bieten

....4 Tage Arbeitswoche

Informieren Sie sich gerne bei uns!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Prosit
aufs 75-jährige Jubiläum!
Alles Gute im Jubiläumsjahr und für die Zukunft viel Erfolg!

Elke Muckenfuß
Wein aus Neuffen
Wein • Secco • Weinerlebnisse
Paulusstr. 11 • 72639 Neuffen
M 0151-17782628

---

proWIN international

Jan & Heike Werner
proWIN Teamleitung II

Kirchheimerstr. 32 - 72639 Neuffen

Handy: 0152/54585220
Telefon: 07025/1360977
Email: prowin-heike@gmx.de

Shop: www.prowin.net/vertrieb/h.werner

Cruisen & Baden

reisebuero-neuffen.de
... wir kümmern uns um Ihre Urlaubswünsche.

Oberer Graben 21
72639 Neuffen
Tel. 07025 / 910100

z.B. 7 Tage AIDAcosma + 4 Tage Hilton RAK Beach Resort ORIENT AB DUBAI

VARIO | Innenkabine mit Vollpension
inkl. Tischgetränke laut Programm

Tagesaktuelle Preise

Hotel - Kreuzfahrt - Kombi
oder Kreuzfahrt - Hotel - Kombi

PAUSCHAL MIT FLUG UND TRANSFER

R. Papp Schlosserei & Metallverarbeitung

- Ausführung sämtlicher Bauschlosserarbeiten
- Prototypen
- Versuchsaufbauten
- Industriebaugruppen
- Lohnschweißerei

R.Papp
Schlosserei & Metallverarbeitung
Bahnhofstraße 44
72639 Neuffen
Telefon + 49 (0) 7025 911282
Telefax + 49 (0) 7025 911283
mail@schlossereipapp.de
www.schlossereipapp.de

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

Michael UNGARO

Sanitär · Heizung · Flaschnerei
Uracher Weg 5 · 72639 Neuffen · ☎ (0 70 25) 30 88
E-Mail: ungaro-shk@t-online.de

Wir gratulieren herzlich zu
75 Jahre VfB Neuffen
und wünschen weiterhin ganz viel Erfolg!

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

württembergische

Glückwunsch vom gesamten Team Henzler zu 75 Jahren VfB Neuffen.

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum.
Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Versicherungsbüro HENZLER
Stuttgarter Straße 10, 72639 Neuffen
Tel. 07025 91180
henzler@wuerttembergische.de
henzler-versicherungen.de

Ihr Fels in der Brandung.

Rosenberger
Steuerberatungs-
gesellschaft mbH

STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG!

- Vermögensübersicht, Liquidität, Vorsorge, Beratung und Planung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Unternehmensnachfolge / Übertragungen / Verkauf
- Jahresabschlüsse / Steuererklärungen / Finanz- und Lohnbuchführung
- Einkommensteuer mit V+V u.a.
- Landwirtschaftliche Betriebsaufgaben

WIR BIETEN IHNEN EINEN KLAREN BLICK AUF IHRE FINANZEN UND DIE STRUKTURIERTE STEUERLICHE BETREUUNG.

Neckarsteige 2
(Ecke Brunnsteige / Kirchstraße)
72622 Nürtingen
Telefon +49 (0) 7022 212236
www.rosenberger-steuer.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

MODERNE EINBAUMÖBEL
KÜCHEN NACH MASS
KÜCHENRENOVIERUNG
TÜREN
3D VISUALISIERUNGEN

MARTIN HERR
SCHREINEREI • INNENAUSBAU

Meisterbetrieb seit 1960

Wir gestalten nach Ihren individuellen Vorstellungen und sind Fachmann im Kombinieren verschiedener Oberflächen, Farben und Materialien rund um den Werkstoff Holz. Zudem erhalten Sie einen erstklassigen Service für Anpassung, Planung in 3D oder Reparaturen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Schreinerei Martin Herr
Stuttgarter Straße 57 • 72639 Neuffen • Tel. 07025 2929
info@schreinerherr.de • www.schreinerherr.de

Gesunde Kompetenz seit 1695

www.stadtapotheke-neuffen.de

Testen auch Sie die älteste Apotheke der Umgebung mit vielen tausend vorrätigen Medikamenten, Top-Beratung, attraktiven Angeboten und täglichem Lieferservice (Mo.-Fr.)

stadtapotheke
Neuffen – Hauptstraße 8
Tel.07025 / 2200 Fax 4697

GÄNSSLE | GRAS | SCHAICH
RECHTSANWÄLTE

UNSERE RECHTSGEBIETE:
Arbeits- und Sozialrecht
Bau- und Architektenrecht
Verkehrsrecht
Familienrecht
Erbrecht
Miet- und Eigentumsrecht
Inkasso / Forderungseinzug
Handelsrecht
Wirtschaftsrecht / Gesellschaftsrecht
Grundstücks- und Immobilienrecht
Strafrecht
Medizin- / Arzthaftungsrecht
Wettbewerbs- und Urheberrecht
Versicherungsrecht
Verwaltungsrecht
Dieselskandal
Widerruf eines Autokreditvertrages

GÄNSSLE | GRAS | SCHAICH

Kirchheim unter Teck
Alleenstraße 66
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. +49 (0) 7021 80455-00
Fax +49 (0) 7021 80455-20

Neuffen
Stuttgarter Straße 10
72639 Neuffen
Tel. +49 (0) 7025 9096-98
Fax +49 (0) 7025 9096-99

kontakt@rechtsanwalt-kirchheim.de
www.rechtsanwalt-kirchheim.de

UNSERE LEISTUNGEN
- Vollreinigung
- Kleiderbad
- Nassreinigung und Wäscherei
- Hemdenservice
- Imprägnierung
- Professionelles Bügeln, Dämpfen und Heißmangel
- Desinfektionswaschverfahren für Arbeitskleidung
- Bettenreinigung
- Fasertiefe Teppichreinigung
- Vorhang-, Stores und Gardinenreinigung
- Brautkleid-Reinigung
- Änderungsschneiderei
- kurze Lieferzeiten nach Absprache

Textilpflege BARTH
DIE FEINE PFLEGE

Hauptstraße 6 • 72639 Neuffen • Telefon 07025 6856
info@textilpflege-barth.de • www.textilpflege-barth.de

SLOTRACING, Modellbau
KICHERER

Rennbahnen und Zubehör Friedrich –Silcher – Str. 49
72639 Neuffen Tel. 07025/7023 www.Slotracing-Kicherer.de

Rennbahnen: von Carrera, Ninco, Scalextric, SCX, ...
Modellbau : Graupner, Kyosho, Tamiya, Carson, ...
Eisenbahn : Umbau analoger Lokomotiven mit Decoder von ESU oder Märklin auf System Märklin Digital und MFX!
Kompatibel zu Märklin Delta, Digital und Märklin Systems

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT
HOHENNEUFFEN-TECK eG

TÄLESWEINE
FÜR GENIESSER

Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren zum Jubiläum
und feiern mit den prickelnden
Täles Seccos!

www.weingaertner-neuffen.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

erfrischend anders beraten

Setzen Sie auf die vertrauensvolle Beratung durch Ihren persönlichen Steuerberater bei der NAT – und profitieren Sie gleichzeitig von der geballten Expertise unseres Netzwerks. Mit drei Standorten in der Region Neckar-Alb finden Sie uns auch in Ihrer Nähe.

nat AG Steuerberatungs-gesellschaft

Jetzt 2X in Neuffen

NAT AG Steuerberatungsgesellschaft
Stuttgarter Straße 10 & Erlenstraße 3, 72639 Neuffen
steuer@nat-ag.de www.nat-ag.de 07025 912 978-0

TECK-TOR GmbH

DER TORminator

Braikenäcker 7 · 73277 Owen/Teck
Tel. 07021/860118-0 · Fax 07021/860118-88 · www.torminator24.de

Meisterbetrieb
JOKSCH
Elektrotechnik

Gebäudesystemtechnik
Planung und Installation
SAT- und Netzwerktechnik
Beleuchtungstechnik

Achim & Daniel Joksch
Schulweg 29, 72639 Neuffen
07025 844448
info@joksch-elektrotechnik.de
www.joksch-elektrotechnik.de

Unsere Standorte:
Böhringen
Donnstetten
Bempflingen
Neuffen
Degerschlacht
Westerheim

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

Frische aus Böhringen

Metzgerei Rieck
www.metzgerei-rieck.de

- ✓ Qualität aus der Region
- ✓ Artgerechte Tierhaltung
- ✓ Kurze Transportwege
- ✓ Beste Bedingungen bei Aufzucht und Haltung unserer Schlachttiere
- ✓ Eigene handwerkliche Schlachtung und Produktion
- ✓ Regionale Zutaten
- ✓ Sorgfalt, Verantwortung bei der Herstellung unserer Produkte

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER SCHLOSSERARBEITEN

Taschner

SCHLOSSEREI & METALLBAU – MEISTERBETRIEB

Bahnhofstraße 38 I 72639 Neuffen
Telefon 07025 8030 I Telefax 07025 8244
info@schlosserei-taschner.com
www.schlosserei-taschner.com

Wir gratulieren dem VfB Neuffen zum 75-jährigen Jubiläum!

STEINACH-STUBEN Bistro

... der aktuelle Treff in Neuffen !!!

Alles rund um den Verein!

Vereinsservice Kammerer
Pokale Teamsport

Jürgen Kammerer
Silcherstraße 2
73268 Erkenbrechtsweiler
☎ Büro 07026 7941

Mehr Infos und Öffnungszeiten unter www.pokale-kammerer.de

Thai-Massage & Spa Neuffen

Healthy - Beauty - Relax

Aromaöl • Hot Stone • Kräuterstempel • Fußreflex

Thai-Massage & Spa Neuffen, Max-Planck-Str. 2, 72639 Neuffen
Telefon 07025 / 8432 499, www.thaimassage-neuffen.de

DER NEUE TOYOTA AYGO X

Bis zu
10 JAHRE GARANTIE[1]

UNSER HAUSPREIS
15.490 €

Toyota Aygo X: 17"-Stahlfelgen, Toyota Safety Sense, sechs Airbags, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, manuelle Klimaanlage, Start & Stop-System

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X, 1,0-l-VVT-i, Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 4x2, Kurzstrecke (niedrig) 5,4 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,4 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,1 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,3 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 108 g/km.
Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

[1] Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

www.autohaus-goos.de
www.hybrid-center.de
info@autohaus-goos.de

Autohaus GOOS GmbH

In der Au 22
72622 Nürtingen
Telefon: 0 70 22 / 6 24 54
Telefax: 0 70 22 / 6 16 13

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Salon Sina Nuffer
GLÜCKSSTRÄHNE
Ihr Wohlfühlfriseur
gegenüber dem Rathaus

UNSERE LEISTUNGEN

- Individuelle und typgerechte Beratung
- Trendige oder klassische Haarschnitte für Damen & Herren & Kids
- Brilliante Colorationen, Strähnen und Tönungen (u. a. mit ammoniakfreien Haarfarben)
- Dauer- und Volumenwelle
- Topmodisches Haarstyling
- Haarverlängerungen (Hair Extensions)
- Augenbrauen und Wimpern färben
- Augenbrauen zupfen (Fadentechnik)

Zum 75. Jubiläum wünschen wir dem VfB Neuffen alles Gute!

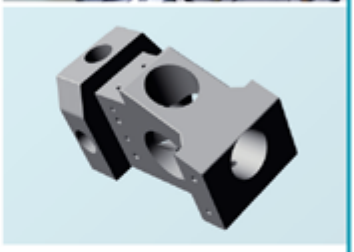
Telefon 07025/2278 · Hauptstraße 22 · 72639 Neuffen
www.salon-gluecksstraehne.de

GASTSTÄTTE
SPADELSBERG

GABLER A.

CNC FERTIGUNG

PRÄZISIONSTEILE
EDELSTAHLBEARBEITUNG
VORRICHTUNGSBAU
HARTSTOFFBESCHICHTUNG



Wir stellen ab sofort ein:
CNC-Dreher / CNC-Fräser
(m/w/d) Sprechen Sie uns an.

GABLER A. CNC FERTIGUNG
Weidenstraße 1 · 72639 Neuffen
Telefon 07025-3441 · www.gabler-cnc.de

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15

Dank/Impressum

Dankeschön

Gerdi Güttler

Diese Festschrift wäre ohne die grandiose Vorarbeit von Gerdi Güttler, der die Vorläufer-Festschriften 1998-50 Jahre und 1988-40 Jahre hauptverantwortlich gestaltet hat, nicht möglich gewesen. Leider können wir ihm nicht mehr persönlich danken. Seine große Arbeit als Jugendtrainer, Mitgestalter bei „immer am Ball“ und eben dem Erstellen vergangener Festschriften ist nicht vergessen!

Ralf Kaufmann

Vielen Dank auch an Ralf Kaufmann, der sich seit vielen Jahren für das IAB-Heft beim VfB verantwortlich zeigt und auch dafür gesorgt hat, dass der VfB doch ein Archiv hat, in der unsere Geschichte nachvollziehbar dokumentiert ist

Archiv - Informationen zur Vereinsgeschichte

Besonders die Dokumente und viele Informationen aus der Vereinsvorgeschichte beim TB und TSV Neuffen und Beginn des VfB stammen aus dem Archiv des TB Neuffen. Herzlicher Dank an den TB Neuffen für die Überlassung dieser Dokumente. Vielen Dank auch an die Nürtinger Zeitung für die Fotos/Dokumente aus dem NTZ-Archiv.

Beiträge zur Festschrift

Vielen Dank an alle, die uns für die Festschrift Berichte und Informationen mit Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Die Redaktion hat versucht, unsere Geschichte und kleine Geschichten, die sich im Laufe der Jahre ereignet haben, teilweise mit einem Augenzwinkern darzustellen. Es gab sehr viele erzählenswerte Ereignisse, Geschichten und Anekdoten. Wir haben eine Auswahl getroffen, von der wir hoffen, dass sie repräsentativ ist und gefällt.

Impressum

Gesamtherstellung, Duck und buchbinderische Verarbeitung:

swiss-Print, Jochen Schweizer, Stuttgarter Straße 55, 72639 Neuffen

Redaktion, Layout und verantwortlich für den Inhalt:

Ralf Nuffer, VfB Neuffen e.V. Nürtinger Str. 86, 72639 Neuffen
Fabian Schmidt, Eichbergstr. 6, 72639 Neuffen

Redaktionelle Mitarbeit:

Ralf Nuffer, Fabian Schmidt, Ilka Schneider, Larissa Kremer, Lars Flammer, Nico Hogh, Jonah Hanak, Sascha Jaumann, Jürgen Krohmer, Andreas Walter, Heiko Schur, André Hihn, Steffen Wörz, Tobias Kaufmann/Moritz Eichhorn, Rolf Birkmaier, Michael Binder, Gunter Baisch

Werbung / Anzeigen:

Ralf Kaufmann, Theoderich-Str. 28, 72639 Neuffen,
swiss-Print, Jochen Schweizer, Stuttgarter Straße 55, 72639 Neuffen

Fotos:

Fotos/Zeitungsausschnitte stammen aus dem Archiv des VfB Neuffen, der Nürtinger Zeitung sowie aus der Berichterstattung über unsere Jugendteams und Aktiven Mannschaften aus den vergangenen Vereinsjahren.

Anmerkung:

Es wurden viele Dokumente studiert, viele Informationen gesammelt, viele Dinge verwertet. Es ist nur menschlich, dass Fehler gemacht werden beim Zusammenstellen solch einer Festschrift, trotz aller Vorschicht, Überprüfung und Korrektur. Deshalb bitte wir um ihre Nachsicht aber auch Nachricht, damit wir mögliche Fehler korrigieren können.

Vielen Dank!

Stand der Festschrift: Januar 2023

Neuffen
1948